

Oktober
2024

BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching



Schützenbedarf HOLME

Kirchweih

bei

Holme in Erding



18. bis 20. Oktober

Die Preis-Sensation!



Feinwerkbau 800 Alu X-Design

Modell 800 Alu mit 800 X Vorderschaft und X-Line Schaftkappe.
Mehr Infos in unserem Onlineshop.

hochwertig ausgestattet! **€ 2539,-**

Nur solange Vorrat reicht!

X HITEX

Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial. Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis! Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke **€ 798,-**

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Evo-Top NG Hose **€ 765,-**

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: **€ 69,-**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Holme Pro-Match Schießjacke

Die wirklich günstige Jacke! Nur in Herrengrößen lieferbar! nur:

€ 89,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Gummi



Auflage Schießjacken ab nur **€ 89,-**

Neu: Auflage-Jacken für Sitzend!

Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biegsam. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke **€ 489,-**

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Belag: Kunststoff

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Wiederbeschuss von Böllengeräten jetzt auch auf der Olympia-Schießanlage	6
Schießsport und Schule – eine Verbindung, die funktioniert	7
Bundesregierung beschließt Sicherheitspaket	8
Statistik belegt erneut: Die illegalen Waffen sind das Problem, nicht die legalen	9
Bayerisches Kabinett bringt Erleichterungen fürs Ehrenamt auf den Weg	10
Ehrenamtsnachweis für Stefan Fent	14
Aktuelle Termine	29

OFFIZIELLES

Seite	17
Einladung zum NikolausCup 2024	17
Prävention sexualisierter Gewalt im Sport	20
Ausschreibung: Ausbildung Trainer-C-Breitensport Bogen	21
Ausschreibung: Weiterbildungen für Kampfrichter	23
Aus- und Weiterbildungen (überfachlich)	24

SCHÜTZENKALENDER

Seite	28
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	30
Die Paralympischen Spiele in Paris	30
Deutsche Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage	34
Deutsche Meisterschaft Bogen WA in Wiesbaden	44
BayernMatch „Bogen, Sport- und GK-Pistole“ 2024	48
Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon LG	54
Deutsche Meisterschaft Bogen WA 3D	55
Bayerische Meisterschaft Unterhebel C und KK-Mehrlader	56
MLAIC-Weltmeisterschaft in Italien	58

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	68
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	80
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



34 Medaillen – davon allein 13 Goldmedaillen in Einzelwettbewerben – gewannen die bayerischen Vorderladerschützen bei den Weltmeisterschaften im italienischen Valleggio sul Mincio. Dazu kamen zwei neue Weltrekorde und eine eingestellte Weltbestmarke von Dr. Matthias Plöscher. Damit ist und bleibt die Disziplinengruppe Vorderlader die erfolgreichste Sparte im Bayerischen Sportschützenbund.

Natascha Hiltrop war die erfolgreichste Schießsportlerin bei den „Spielen in Paris“. Sie gewann bei den Paralympics zweimal Gold. Seite 30

Die nationale Schießsportwelt traf sich auf der Olympia-Schießanlage zu den Deutschen Meisterschaften. Die bayerischen Schützinnen und Schützen glänzten mit starken Leistungen. Seite 34

Die Offene Bayerische Meisterschaft für Traditionswaffen in Allach sah in diesem Jahr viele Gäste als Sieger. Seite 62

Eine Schützengemeinschaft, die weltweit verbindet

Dass unser Schützenwesen verbindet, ist kein Geheimnis – ein Erlebnis für sich bleibt's aber doch. Gerade der Schießsportbetrieb der letzten Wochen und das aktuell laufende Oktoberfest-Landesschießen zeigen, wie sehr uns Schützenkameradschaft und Schützenfreundschaft zusammenstehen lassen – und dies über Bundesländer- und Staatengrenzen hinweg.

Verbunden im Sport

Am verbindenden Sportsgeist unserer Wettkämpfe und Meisterschaften zeigt sich, wie stark unser Zusammenhalt ist – örtlich, regional, national und international. Die Sportveranstaltungen der jüngsten Vergangenheit haben dies unterstrichen: Von den olympischen Sommerspielen in Frankreich über die DM in Garching und die DM Bogen in Wiesbaden bis zur BM Traditionswaffen in München – überall fairer Sportsgeist und das gute Gefühl, einer Schützengemeinschaft anzugehören, die uns weltweit verbindet. Dass zum Beispiel noch unmittelbar vor ihrer Abfahrt nach Frankreich Olympia-Teilnehmer aus Australien, den USA, Finnland, Österreich, Tschechien und Deutschland auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching zu ihren abschließenden Olympiavorbereitungen zusammenkamen, ist Ausdruck einer weltweiten Schützenkameradschaft, die den internationalen Schießsportbetrieb bei aller sportlichen Konkurrenz auszeichnet.



Verbunden in Schützenfreundschaft

Enger Zusammenhalt auch im Deutschen Schützenbund: Bayern ist bundesweit neben seinen Funktionen im DSB-Gesamtvorstand und Präsidium bei zahlreichen Landesschützentagen in ganz Deutschland gern gesehener Gast. Ebenso sind die Verbändepartnerschaft mit dem Südtiroler Sportschützenverband wie unsere Verbundenheit mit dem Tiroler Landesschützenbund lange bewährt – das Miteinander ist mit Fug und Recht als freundschaftlich zu bezeichnen. Wie könnte der Europagedanke wohl besser gelebt werden?

Verbunden über Schützengenerationen

Wir Sportschützinnen und -schützen bauen Brücken – und die Jugend geht voran: so bei den internationalen Jugendbegegnungen oder bei den Sportevents unserer Sportschützenjugend. Bei den Guschu Open etwa waren dieses Jahr rund 1.400 Youngsters auf der Olympia-Schießanlage – darunter Südtiroler und aus Deutschland Brandenburger und Baden-Württemberger. Doch das Schützenmiteinander umfasst auch die Generationen: Alt wie Jung teilen ein und dieselbe Schützenbegeisterung. Aktuell steht wieder ein Landesehrenmitgliedertreffen des BSSB an. Hier wird besonders deutlich: Die Schützengenerationen halten zusammen und gestalten gemeinsam die Zukunft unseres Schützenwesens. Gut zu sehen ist dies auch bei den Herbstmeisterschaften, die erst kürzlich wieder auf unserer Olympia-Schießanlage stattfanden.

Mitten in der Gesellschaft – verbunden in schützenkultureller Vielfalt

Die verbindende Kraft unseres Schützenwesens ist groß und reicht über den Kreis der Schützen hinaus: Unser Mitwirken in der Bürgerallianz Bayern, im Wertebündnis Bayern oder im Bayerischen Bündnis für Toleranz, aber auch der rund 1.000 Schützinnen und Schützen starke Schützenblock beim Trachten- und Schützenzug zum Münchner Oktoberfest wie der exzellente Zulauf beim Gastschießen unseres Oktoberfest-Landesschießens belegen, dass wir Schützinnen und Schützen in der Mitte der Gesellschaft stehen. Vielfalt im Innern und geschlossenes Auftreten nach außen gehören dazu: So sind bei der Ausrufung unserer Landesschützenkönige Gewehr, Pistole und Jugend zum Abschluss des Oktoberfest-Landesschießens traditionell auch der Landesschützenkönig mit der Armbrust, der Landesschützenkönig Traditionswaffen und der Bundesschützenkönig der Gebirgsschützen zugegen – ein eindruckliches Bild voll Einigkeit in schützenkultureller Vielfalt – dies alles im Herzen des größten Volksfestes der Welt.

Dass unser Bayerischer Sportschützenbund den „Bund“ im Namen trägt, ist jedenfalls mehr als passend: Diese Verbundenheit wird uns auch im neuen bayerischen Schießsportjahr begleiten, das traditionell am 1. Oktober beginnt und zu dem ich allseits „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“ wünsche!

mit bayerischem Schützengruß, Ever

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister



MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY

Wiederbeschuss von Hand-, Schaft-, Standböllern und Kanonen jetzt auch auf der Olympia-Schießanlage möglich

Verringerung der Wartezeiten für Böllerschützinnen und -schützen

Der alle fünf Jahre wiederkehrende nach BeschussV § 6 vorgeschriebene Wiederbeschuss der Böllengeräte war seit langem für die bayerischen Böllerschützinnen und -schützen wegen der langen Wartezeiten ein Ärgernis. Zwar gibt es in Bayern (außer der beiden Beschussämter in München und Mellrichstadt) bereits sechs dezentrale Prüforte, dennoch reichte die Kapazität nicht für einen zeitnahen Wiederbeschuss aus.

Deshalb wandte sich 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* an den zuständigen Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und stellvertretenden Ministerpräsidenten *Hubert Aiwanger*, MdL, dessen Zuständigkeitsbereich auch die bayerischen Beschussämter umfasst.

Damit griff *Christian Kühn* einen Hinweis des Landesböllereferenten *Xaver Wagner* auf, der über aktuell gehäuft eingehende Beschwerden seitens

der bayerischen Böllerschützinnen und -schützen über deutlich zu hohe Wartezeiten bei dem alle fünf Jahre vorzunehmenden Wiederbeschuss der Böllengeräte berichtete.

Auch wenn mit dem für 2028 vorgesehenen neuen Beschussamt in Fürstenfeldbruck Abhilfe in Aussicht stehe, benötigten die Böllerschützinnen und -schützen schon jetzt eine für alle Beteiligten praktikable, möglichst zeitnahe und unbürokratische Zwischenlösung, wies 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* auf die Kapazitätsprobleme der aktuellen Beschussämter und Prüforte hin.

Um diese zu beheben, schlug *Christian Kühn* für Engpässe in der Zeit bis 2028 die Olympia-Schießanlage als Alternativstandort vor. Die hier zur Verfügung stehenden räumlichen Kapazitäten böten sich – vorbehaltlich der weiterführenden Einschätzung durch die Fachbehörden – mit ihren schießsportspezifischen Einrichtungen für eine Beschusstätigkeit an.

Testlauf auf der Olympia-Schießanlage

Das Beschussamt München startete nun Anfang September einen ersten Testlauf auf der Olympia-Schießanlage, um einschätzen zu können, ob hier die Voraussetzungen für den Wiederbeschuss gegeben sind.

21 bayerische Schützinnen und Schützen waren mit insgesamt 63 Hand-, Schaft-, Standböllern und zwei Kanonen auf die Olympia-Schießanlage gereist, um den Testlauf zu ermöglichen. Interessiert verfolgten sie die einzelnen Handgriffe, die für einen Wiederbeschuss erforderlich sind. Die Prüfer der Böllengeräte waren ein eingespieltes Team, und so lief die Prüfung wie „geschnittenes Brot“. Bis zur Mittagszeit hatten die Böller verschiedenster Bauart ihren Prüfstempel.

Nach dem problemlos verlaufenen Testlauf waren die Verantwortlichen des Beschussamtes München zufrieden. So wird es in

diesem Jahr voraussichtlich noch einen Termin für den Wiederbeschuss auf der Olympia-Schießanlage geben, und ab 2025 sollen jährlich vier bis fünf Termine angeboten werden. Damit gehören die langen Wartezeiten für die Böllerschützinnen und Böllerschützen auch der Vergangenheit an.

red



Schießsport und Schule – eine Verbindung die funktioniert

Kultusministerin Anna Stolz zu Gesprächen auf der Olympia-Schießanlage

Der flächendeckende und bedarfsgerechte Ausbau von Ganztagsangeboten in allen Schularten ist ein vorrangiges Ziel der Bayerischen Staatsregierung und stellt einen wesentlichen Beitrag zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung des bayerischen Bildungswesens dar. Dabei soll aber auch der Sport nicht auf der Strecke bleiben. Bereits bisher wird an etlichen Schulen in Bayern insbesondere das Bogenschießen im Rahmen des „differenzierten Sportunterrichts“ angeboten. Seit 1991 gibt es das Kooperationsmodell „Sport nach 1 in Schule und Verein“ zwischen dem Bayerischen Kultusministerium und dem organisierten Sport in Bayern. Aktuell erarbeitet der DSB unter der federführenden Leitung des DSB-Vizepräsidenten Bildung und stellvertretenden Landesschützenmeister Bayerns, *Dieter Vierbeck*, ein eigenes Konzept zur Schnittstelle Ganztagschule und Schulsport.

Um sich zu den diesbezüglichen Ansätzen und Möglichkeiten in Bayern auszutauschen, luden 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und sein Stellvertreter *Dieter Vierbeck* die bayerische Kultusministerin *Anna Stolz*, MdL, zu Gesprächen auf die Olympia-Schießanlage ein. *Christian Kühn* und *Dieter Vierbeck* erläuterten der Kultusministerin das „Schulsportprojekt Babenhausen für Licht- und Luftpistolschießen“ (das im September startet) und wiesen auf die Möglichkeit der aktiven Einbindung der Schützenvereine in Ferienprogramme vor Ort hin.

Ein positives, gelungenes Beispiel eines funktionierenden Miteinanders von Schule und Sport ist die Bayerische Schulmeisterschaft Bogen, die mit einer jährlich steigenden Rekordbeteiligung auch 2024 in Feucht stattfand. In diesem Jahr waren bei der Schulmeisterschaft 16 Schulen mit 150 Schulsportlern und Schulsportlerinnen vertreten.

Kultusministerin *Anna Stolz* zeigte sich durchwegs aufgeschlossen und nutzte die Gelegenheit, die Olympia-Schießanlage zu besichtigen. Sie war von der Größe und top-modernen Ausstattung sichtlich beeindruckt und ließ sich von (Foto, v. l.) BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und dessen Stellvertreter *Dieter Vierbeck* umfassend informieren.

red



ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



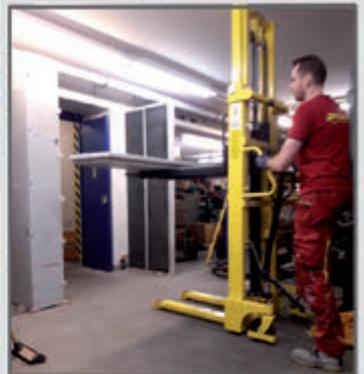
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Kurzwaffentresore

Vitrinen-
Waffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Nach Messer-Attentat von Solingen: Bundesregierung beschließt Sicherheitspaket

Die Bundesregierung hat sich nach dem Messerattentat von Solingen auf verschiedene Maßnahmen geeinigt, die sich u. a. gegen den gewaltbereiten Islamismus wenden. Das „Sicherheitspaket“ benennt dabei Änderungen am Aufenthaltsrecht, aber auch am Waffenrecht. Letztere betreffen – außerhalb der eigentlichen Messerthematik – auch uns Sportschützen. Die seit 2023 bekannten Forderungen der Bundesinnenministerin nach weitgehenden Waffenrechtsverschärfungen – wie etwa generelle „Psycho-Gutachten“ für alle Legalwaffenbesitzer oder ein „Kleiner Waffenschein“ für Armbrüste – finden sich hier nicht. Allerdings richten sich auch die im aktuellen Gesetzentwurf (Bundestags-Drucksache 20/12805) formulierten Waffenrechtsverschärfungen abermals gegen den legalen Waffenbesitz anstatt beim eigentlichen Problem, den illegalen Waffen, anzusetzen.



Vorgelegt wurde das Maßnahmenbündel vom Bundesministerium des Innern und für Heimat, dem Bundesministerium der Justiz und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Die vorgesehenen Änderungen am Waffenrecht umfassen neben den spezifischen Messerthemen und erweiterten Kontrollbefugnissen der Polizei u. a.

- eine **Klarstellung individueller Waffenverbote durch Regelbeispiele** für den Besitz und Erwerb erlaubnisfreier Waffen
- und bundesweit einheitliche **Waffenverbotsregelungen im öffentlichen Personenfernverkehr**.

- Mit Blick auf die waffenrechtliche Zuverlässigkeitsprüfung haben sich die benannten Ministerien auf die **zusätzliche Aufnahme von Polizeibehörden bei der schon bislang vorgenommenen Regelabfrage** seitens der Waffenbehörden geeinigt: Nun sollen neben den Verfassungsschutzbehörden auch die Bundespolizei, das Bundeskriminalamt, das Zollkriminalamt und die jeweils nach Wohnort der letzten zehn Jahre zuständigen Polizeibehörden einbezogen werden, inklusive der hiermit verbundenen, behördlichen Nachberichtsspflicht.
- Auch soll die (vorläufige) **Sicherstellung von Waffen** erleichtert werden, soweit der Verdacht besteht, dass Personen ohne Zuverlässigkeit oder persönliche Eignung Waffen besitzen. Dies kommt einer deutlichen Ausweitung der waffenbehördlichen Befugnisse gleich: Bei Gefahr in Verzug sollen zukünftig die Beauftragten der Waffenbehörde – auch ohne richterliche Kontrolle – berechtigt sein, die Wohnung der betroffenen Person zu betreten und diese Wohnung nach Urkunden, Waffen oder Munition zu durchsuchen.
- Die **absoluten Unzuverlässigkeitsgründe** sollen durch einen **Straftatenkatalog** erweitert werden, der insbesondere staatsgefährdende oder extremistische Straftaten beinhaltet.
- Zur **Anordnung des persönlichen Erscheinens** sollen ausdrücklich auch Anhaltspunkte herangezogen werden können, die sich etwa aus dem Schriftverkehr bzw. aus Telefonaten der betroffenen Person mit der Waffenbehörde, aber auch aus öffentlich zugänglichen Quellen ergeben.
- Dabei soll klargestellt werden, dass **Recherchen der Waffenbehörden in öffentlich zugänglichen Quellen** zulässig sind.
- **Altfall- und Übergangsregelungen** sowie **Amnestieregelungen** für die Abgabe unerlaubt besessener Waffen sollen das Sicherheitspaket ergänzen.
- Zudem soll die waffenrechtliche Zuverlässigkeitsprüfung auch bei der Erteilung des Jagdscheins bei den Waffenbehörden konzentriert werden.

Die im Gesetzentwurf formulierten waffenrechtlichen Maßnahmen befinden sich wie auch die speziellen Maßnahmen gegen den gewaltbereiten Islamismus und die aufenthaltsrechtlichen Maßnahmen aktuell in der parlamentarischen Debatte. Der Bayerische Sportschützenbund wird sich hier wie generell beim Waffenrecht auch weiterhin aktiv einbringen und die verbandlichen Forderungen nach einem praktikablen Waffenrecht mit großer Beharrlichkeit bei seinen Ansprechpartnern in Staat und Politik einspeisen – ganz so wie bereits bei einem Anfang September 2024 stattgefundenen, bundesweiten **Verbändegespräch** zum benannten „Sicherheitspaket“ auf Einladung des Bundestagsabgeordneten *Konstantin Kuhle*. Der Bayerische Sportschützenbund lehnt für die gesetzestreuen Sportschützenvereine eine Verschärfung des Waffenrechts strikt ab.

red

Transparenzregister – aktueller Stand –

Im Zuge des Aufbaus des sog. **Zuwendungsempfängerregisters** ist für gemeinnützige Vereine **seit dem 1. Januar 2024 die bis dahin notwendige Antragsstellung auf Gebührenbefreiung entfallen**: Körperschaften, die steuerbegünstigte Zwecke verfolgen, sind seitdem automatisch von den Gebühren befreit.

Hierzu eine entsprechende Ausführung aus dem Rechtstelegramm für die Vereins- und Verbandsarbeit der DOSB-Führungs-Akademie (Ausgabe 60/April 2024; S. 9): „Zu beachten ist, dass seit der Einführung des Zuwendungsempfängerregisters seit dem 1. Januar 2024 diese Nachweis- und Antragspflicht entfällt. Das zuständige Bundeszentralamt für Steuern, bzw. das zuständige Finanzamt des Vereins übermittelt den Nachweis der Gemeinnützigkeit für den Verein direkt an das Transparenzregister, **sodass ein Vorstand seit dem 1. Januar 2024 keinen Antrag mehr auf Gebührenbefreiung einreichen muss**. [...] Sollte ein Verein dennoch vom Bundesanzeiger Verlag, der das Transparenzregister führt, einen Gebührenbescheid für die Führung des Transparenzregisters erhalten, sollte der Verein den Gebührenbescheid schriftlich gegenüber dem Transparenzregister zurückverweisen, und auf seine Anerkennung der Gemeinnützigkeit – gegebenenfalls unter Hinweis auf das zuständige Finanzamt und den aktuellen Freistellungsbescheid – zurückweisen.“

red

Statistik belegt erneut: Die illegalen Waffen sind das Problem, nicht die legalen

Die illegalen Waffen sind das Problem, nicht die legalen: Statistische Auswertungen des Bundesinnenministeriums wie des Bundeskriminalamtes bestätigen diese grundlegende Einschätzung des Bayerischen Sportschützenbundes immer wieder – so auch aktuell im Bundeslagebild Waffenkriminalität bzw. in der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ für das Jahr 2023.

Erneute Waffenrechtsverschärfungen, die sich auf weite Strecken nur wieder gegen die Legalwaffenbesitzer und uns rechtstreue Sportschützinnen und Sportschützen wenden, halten der statistischen Wirklichkeit jedenfalls nicht stand.

Die Aussage im Bundeslagebild Waffenkriminalität ist klar: „Wenngleich die PKS [Anm. der Redaktion: „Polizeiliche Kriminalstatistik“] keine Unterscheidung hinsichtlich der Art der jeweiligen Verstöße vorsieht, dürfte es sich **nach polizeilicher Einschätzung überwiegend um Fälle des illegalen Erwerbs, des illegalen Besitzes, des illegalen Führens und der illegalen Einfuhr von Waffen** handeln.“



Diese Einschätzung ist auch deshalb so wichtig, weil die zugrunde liegende „Polizeiliche Kriminalstatistik“ weder zwischen erlaubnispflichtigen und erlaubnisfreien Schusswaffen unterscheidet, noch zwischen legalen und illegalen. Welch untergeordnete Rolle die legalen Schusswaffen

allerdings bei Straftaten tatsächlich spielen dürften, kann allein schon am Gesamtanteil von Straftaten unter Verwendung von Schusswaffen an allen in der Polizeilichen Kriminalstatistik für 2023 erfassten Straftaten abgelesen werden: Er liegt bei lediglich 0,15 Prozent!

Folgerichtig konzentriert sich das Bundeslagebild dann auch auf den **illegalen** Bereich: „Waffenkriminalität ist ein vielschichtiges Kriminalitätsphänomen, das sich häufig im Kontext oder als Begleitdelikt anderer Deliktsbereiche darstellt. Insbesondere Rauschgift- oder Gewaltdelikte werden häufig unter Verwendung des Tatmittels ‚Schusswaffe‘ begangen.“ Die entscheidenden – und durchaus beunruhigenden – Entwicklungen finden laut Bundeslagebild **außerhalb des Legalwaffenbereichs** statt:

- Professioneller, illegaler Umbau von Schreckschusswaffen insbesondere türkischer Herkunft sowie die illegale Herstellung bzw. der Zusammenbau von Schusswaffen hält an.
- Westbalkan-Staaten sind weiterhin Quelle für illegale Schusswaffen.
- Angebote und Nachfragen zum illegalen Erwerb von Schusswaffen über das Internet bestehen fort.
- Professionalisierung bei der Herstellung von im 3-D-Druck hergestellten Schusswaffen und Schusswaffenteilen.

Hier, also im **illegalen** Bereich, sollte die Bundespolitik ansetzen, wenn sie die Sicherheitslage tatsächlich verbessern will – nicht zum x-ten Mal wieder bei den schon jetzt ausgesprochen scharfen waffenrechtlichen Vorschriften für uns Sportschützinnen und -schützen. red

ANZEIGE



selbstgestalten.com

Pin's, Anstecknadeln, Anhänger u.v.m.

- ab 10 Stück bestellbar
- individuell gestaltbar
- kurze Lieferzeiten
- persönlich für Sie da





ORTMANN & WERBUNG
 Inh.: Uwe Ortmann
 selbstgestalten.com
 Kreuzweg 23
 32107 Bad Salzuffeln
 05222/870999
 info@ortmannundwerbung.de

Bayerisches Kabinett bringt Erleichterungen fürs Ehrenamt auf den Weg

An der Schnittstelle von Ehrenamt und Bürokratie kommt es nicht selten zu „Reibereien“: Von immer wiederkehrenden, aufwendigen Anzeige- und Genehmigungspflichten bei Vereinsveranstaltungen bis hin zu überlangen Bearbeitungszeiten seitens der Behörden – welcher ehrenamtlich Tätige hat sich nicht schon einmal über unnötige bürokratische Hürden geärgert? Abhilfe tut not.

Die Bayerische Staatsregierung will den ehrenamtsfreundlichen Verwaltungsvollzug nun gesetzlich regeln – und zwar bei sämtlichem, staatlichem Verwaltungshandeln. Dabei stehen vor allem die Nutzung behördlicher Beurteilungs- und Ermessensspielräume im Fokus.



Im Juni vom Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder in einer Regierungserklärung verkündet und anschließend in einer Kabinettsitzung beschlossen, hatte die Staatsregierung noch vor der Sommerpause einen Gesetzentwurf zur Erleichterung des Ehrenamts (Initiativdrucksache Nr. 19/3022 vom 31.07.2024) eingebracht. Der Entwurf umfasst Maßnahmen, die auch unser Ehrenamt im Schützenverein betreffen. Bei der Ehrenamtsförderung hat die Bayerische Staatsregierung mit ihrem Gesetzentwurf zur Erleichterung des Ehrenamts eine wichtige Wegmarke gesetzt: Die hier vorgesehenen **Erleichterungen bei den Anzeige-, Genehmigungs- und Verkehrssicherungspflichten** mitsamt der **finanziellen Entlastung bei ehrenamtlichen Veranstaltungen** können dabei auch auf unser Schützenwesen positive Auswirkungen haben.

Gerade bei **regelmäßig stattfindenden Schützenveranstaltungen** können die Regelungen relevant sein: so etwa bei größeren Schießsportveranstaltungen, Schützenumzügen, Sebastianifeiern, Schützenwallfahrten, Veranstaltungen des Böllerschießens, Schützenfesten oder öffentlichen Vereinsveranstaltungen wie „Tagen der offenen Tür“ und „Bürgerschießen“. Im Kern sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- **Ehrenamt seitens staatlicher Verwaltung generell fördern:** Im Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz sollen mit Aufnahme eines Art. 87 BayVwVfG alle Behörden verpflichtet werden, bei ihrer Verwaltungstätigkeit (vgl. Art. 1

BayVwVfG) zu berücksichtigen, dass der ehrenamtliche Einsatz für das Gemeinwohl zu fördern ist.

- **Befreiung von Anzeige- und Genehmigungspflichten:** Ferner soll im Landesstraf- und Ordnungsgesetz (LStVG) eine Regelung geschaffen werden, die von Anzeige- und Genehmigungspflichten für wiederkehrende, ehrenamtlich durchgeführte Veranstaltungen befreit.
- **Verkehrssicherungspflicht bei Veranstaltungen:** Zudem soll den Angehörigen der gemeindlichen Sicherheitsbehörden die Möglichkeit gegeben werden, u. a. bei Veranstaltungen die nötige Verkehrsregelung zu übernehmen und so Polizei und Freiwillige Feuerwehr zu entlasten. Zugleich werden die entsprechenden Befugnisse zur Sicherung von Veranstaltungen in einfach gelager-

ten Fällen und bei übersichtlichen Verkehrsverhältnissen auf von den Gemeinden hierfür beauftragte, ehrenamtlich tätige Personen übertragen.

- **Finanzielle Entlastung bei ehrenamtlichen Veranstaltungen:** Über eine Ergänzung des Art. 16 Abs. 2 Satz 1 des Kostengesetzes können ehrenamtliche Veranstaltungen, die im Gemeinwohlinteresse durchgeführt werden, auch finanziell entlastet werden.

Zum Entwurf hatte der **Bayerische Sportschützenbund eine eigene Stellungnahme** abgegeben: Sie ist wie der Gesetzentwurf selbst und der parlamentarische Beratungsverlauf auf der Dokumentenseite des Bayerischen Landtags einzusehen. Der Gesetzentwurf wird nun in den betroffenen Ausschüssen wie im Plenum des Bayerischen Landtags beraten und debattiert. Wann die endgültige Abstimmung ansteht, war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Das neue Gesetz kann sicherlich dazu beitragen, dass das Ehrenamt in Bayern noch mehr zum Tragen kommt. Inwieweit es allerdings tatsächlich zur Entlastung des Ehrenamts im Schützenwesen führt, wird wohl auch mit den nun vorgelegten, gesetzlichen Regelungen weitgehend am **konkreten Ermessenshandeln der zuständigen Behörden** liegen. Der Bayerische Sportschützenbund begrüßt jedenfalls jede Maßnahme, die hilft, seinen Mitgliedern das ehrenamtliche Engagement zu erleichtern.

red

Foto: CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag

Gesetzentwurf der Staatsregierung zur „Erleichterung des Ehrenamts“ (Drucksache 19/3022)



Der Bayerische Sportschützenbund trauert um den Ehren-Landeshauptmann des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien Karl Steininger

Der Bayerische Sportschützenbund trauert um *Karl Steininger*, der am 27. August 2024 kurz nach seinem 85. Geburtstag verstorben ist. Mit *Karl Steininger* verliert der Bayerische Sportschützenbund einen höchstverdienenden Schützenkameraden, der ein Brückenbauer zwischen gelebter bayerischer Tradition und dem modernen Schießsport war. Bereits 1955, als Sechzehnjähriger, wurde *Karl Steininger* in seinem Heimatort Kleinpienzenau Mitglied im örtlichen Schützenverein SG Pienzenau-Thalham und hielt diesem als Erstmitglied bis zu seinem Tod die Treue. Im nächsten Jahr hätte er seine 70-jährige Mitgliedschaft im BSSB gefeiert.



Über den Schützenverein knüpfte er erste Kontakte mit der Gebirgsschützenkompanie Miesbach-Parsberg-Wies und trat als überzeugter, tief in der Heimat verwurzelter Katholik der Kompanie bei. Im Bund der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien übernahm *Karl Steininger* zunächst als Schatzmeister Verantwortung, bevor er 1994 zum Landeshauptmann gewählt wurde. *Karl Steininger* war 24 Jahre lang die prägende Persönlichkeit für bayerische Lebensart und Traditionspflege. Er hat es geschafft, die Gebirgsschützen als „staatstragende Rolle“ im Freistaat zu etablieren. Ein Empfang auswärtiger hoher Staatsgäste ist in Bayern ohne das Ehrenspalier der Gebirgsschützen kaum vorstellbar. Entsprechend viele Anekdoten gab *Karl Steininger* von seinen Zusammentreffen mit z. B. *Barack Obama*, *Vladimir Putin* oder *Joe Biden* in geselliger Runde zum Besten. Gerne erinnerte er sich auch an die häufigen Treffen mit Papst *Benedikt XVI.* z. B. anlässlich dessen 75. Geburtstags, bei dem der Salut der Gebirgsschützen die vatikanische Alarmanlage auslöste.

Ein weiteres Verdienst *Karl Steiningers* war die Festigung der engen Verbindungen mit den Gebirgsschützen in Tirol, Südtirol und Welschtirol. Er war ein Brückenbauer über alle staatlichen und gesellschaftlichen Grenzen hinweg und schaffte es so, die bayerische Lebensart und Tradi-

tion fest in der Mitte der Gesellschaft zu verankern. 2018 übergab er sein Amt an seinen langjährigen Stellvertreter *Martin Haberfellner*.

Doch nicht nur als Schütze setzte sich *Karl Steininger* für die Gesellschaft ein. Nach einer Landwirtschaftslehre kam der Bauernsohn neben seiner Gastwirt-

schaft über die Arbeit im Raiffeisen-Lagerhaus zu einer Bankausbildung und brachte es bis zum Bankdirektor in Bad Aibling. Auf kommunaler Ebene war er Gemeinderat, 2. Bürgermeister und CSU-Kreisrat und verschaffte sich mit seinem freundlichen, zielorientierten und ausgleichenden Wesen hohes Ansehen, das mit der Ehrenbürgerschaft in seiner Heimatgemeinde Weyarn gewürdigt wurde. Weitere höchste Auszeichnungen, wie z. B. das Bundesverdienstkreuz, der Bayerische Verdienstorden oder das Abzeichen, das *Karl Steininger* als einen Ritter des päpstlichen Gregorius-Ordens (persönlich verliehen von Papst *Benedikt XVI.*) auswies, sind Zeugen vom mächtigen Lebenswerk *Karl Steiningers*.

Hunderte von Wegbegleitern und ein Fahnenmeer erwiesen *Karl Steininger* die letzte Ehre und begleitete ihn auf seinem letzten Weg. Neben Abordnungen aller bayerischen Gebirgsschützenkompanien, den Vertretern aus Tirol, Südtirol und Welschtirol waren auch Staatsminister *Dr. Florian Herrmann*, Weyarns Bürgermeister *Leonhard Wöhr* und der stellvertretende Landrat *Jens Zangenfeind* nach Kleinpienzenau gekommen, um die Person *Karl Steininger* und dessen Lebenswerk zu würdigen und von ihm Abschied zu nehmen. Landeshauptmann *Martin Haberfellner* dankte *Karl Steininger* mit bewegenden Worten.

Wir verlieren mit *Karl Steininger* einen liebenswerten Schützenkameraden, der mit seiner Persönlichkeit maßgeblich dazu beigetragen hat, dass unsere Heimat lebens- und liebenswert bleibt. red

Goldschmiede Herrmann
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
 Trachtenschmuck • Charivari
 Schützenaler • Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Ihre Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
 82110 Gernering
 herrmann.martina@gmx.de
 Telefon: 089-81893001

www.bssb-shop.de

• Blasrohre und Zubehör
 • Schießsportzubehör
 • Abzeichen und Nadeln
 • Medaillen

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben
 Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
 Abteilung Schießscheiben
 Benzstraße 5
 D-57290 Neunkirchen
 02735 61978-17
 0800 6199942 (kostenlose Hotline)
 info@schiessscheibe.de
 www.schiessscheibe.de

Schweizer Schießsportverband feierte 200. Geburtstag mit Festakt und Target-Sprint-Wettbewerb

Bayerische Target-Sprinter jubelten über Siege

Vom 16. bis 18. August feierte der Schweizer Schießsportverband in Aarau ein stolzes Jubiläum: Seit 200 Jahren gibt es nunmehr den SSV, der dies an seinem Gründungsort gebührend und ausgiebig feierte. Zu den Gratulanten zählte auch DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels*, der am Festakt teilnahm. Mit einem festlichen Akt in der Schachenhalle und einem großen Umzug durch die Altstadt von Aarau feierte der Schweizer Schießsportverband den Abschluss seiner 200-Jahr-Jubiläumsfeier. Die dreitägigen Festlichkeiten, die rund 20.000 Besucherinnen und Besucher anzogen, boten ein buntes Volksfest, das Jung und Alt, Schützlin-

nen und Schützen sowie Familien begeisterte.

Mit dabei war natürlich auch die frisch gebackene Olympiasiegerin *Chiara Leone*, die ihre Goldmedaille im Kleinkaliber-Dreistellungskampf freudestrahlend beim Umzug präsentierte.

Bundesrat *Albert Rösti* hob als Redner die tiefe Verankerung und Tradition des Schießsports in der Schweizer Gesellschaft hervor: „Das Schießen ist nicht nur Sport, sondern immer auch mehr als das. In der Schweiz ist das Schießen Teil unserer Identität, ein Ausdruck unseres Gemeinschafts-sinns und unserer Freiheit.“ Er erinnerte daran, dass das freie Waffenrecht und das

Milizsystem zentrale Elemente der Schweizer Staatsordnung sind.

Der Deutsche Schützenbund ist nach einer längeren Vorbereitungsphase in den Bewerbungsprozess zur Nominierung des „Schützenwesens“ für die Aufnahme in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO eingestiegen. Angestrebt wird ein multinationaler Eintrag, dessen Beantragung zurzeit vom Deutschen Schützenbund, dem Schweizer Schießsportverband und dem Oberösterreichischen Prangerschützenverband bei der Österreichischen UNESCO-Kommission in Wien verfolgt wird. In das Verfahren, das mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird, werden schrittweise weitere deutsche und europäische Schützenorganisationen mit eingebunden werden.

Der DSB und die weiteren nationalen Verbände versprechen sich von der Aufnahme in die internationale UNESCO-Liste u. a. die verstärkte Sichtbarkeit der lebendigen Tradition des Schützenwesens auf europäischer und internationaler Ebene, eine weitere Erhöhung der Akzeptanz der Kulturform in der Öffentlichkeit, bei den Regierungen und den staatlichen Behörden, die Förderung des Erfahrungs- und Wissensaustauschs, des gegenseitigen Verständnisses und der Zusammenarbeit der Kulturträgerinnen und Träger auf europäischer und internationaler Ebene (auch schon im Lauf des Bewerbungsprozesses), eine Förderung des internationalen Jugendaustauschs und die Sicherung der Vielfalt und Offenheit der Kulturform „Schützenwesen“ angesichts der Globalisierung und des gesellschaftlichen Wandels und in Regionen, in denen Gefährdungen bestehen.

Gefeiert wurde aber nicht nur gesellschaftlich, sondern auch sportlich: Ein Einladungswettkampf Target-Sprint, bei dem auch der Bayerische Sportschützenbund mit seinen Top-Athleten vertreten war, gab die Gelegenheit, die attraktive Sportart einer breiten Bevölkerung vorzustellen. Außerdem fanden zahlreiche Gespräche am Rande statt, bei denen sich die österreichischen, schweizer und bayerischen Target-Sprinter und deren Betreuer einig waren, die Zusammenarbeit grenzübergreifend zu vertiefen. So sollen verstärkt Target-Sprint-Wettkämpfe stattfinden, um die Athletinnen und Athleten für das anstrengende Training zu motivieren und neue Sportlerinnen und Sportler für die noch junge Sportart zu begeistern.

DSB-Press/red

Oben: Olympiasiegerin Chiara Leone präsentierte beim Festzug stolz ihre Goldmedaille.

Unten: Die bayerischen Target-Sprinter räumten zahlreiche Medaillen ab.



10. Internationale Jagd- und Schützertage in Grünau – 11. bis 13. Oktober –

Viel Neues in Grünau!

Unter den über 450 Ausstellern der diesjährigen 10. Internationalen Jagd- und Schützertage sind auch viele namhafte Hersteller international führender Marken der Waffen- und Optikbranche, die vom 11. bis 13. Oktober neben Altbewährtem auch ihre Neuheiten in Grünau präsentieren.

Caesar Guerini erweitert seine Invictus-Sportflintenserie um die Invictus ArtCo. Zudem liegt der Fokus auf der Jagdflinte Magnus Limited und auf den zu 100 Prozent auf Damen zugeschnittenen Flinten Syren. Ebenso aus Italien bringt die Firma Zoli verschiedene neue Sportflinten mit.

Carl Walther kann in Grünau gleich mehrere Neuheiten präsentieren: Die PDP Professional Acro mit der direkt in den Schlitten eingebrachten Acro-Basis, das neue KK500 Carbon mit neu konzipiertem Kohlefaserschaft sowie die neuen Kurzwaffen für die Bundeswehr P14 und P14K, mit denen die Firma die im Mai abgeschlossene Ausschreibung für die Bundeswehr-Spezialkräfte für sich entschieden hat.

Krieghoff zeigt u. a. seine Waffe des Jahres 2024, „The Perfect Memory“, die K80/S mit kunstvoll gravierten Seitenplatten.

Sauer und Mauser präsentieren jeweils ihre neuesten Repetierbüchsen, die Sauer 505 sowie die Mauser 18 Pure, puristisch designt mit klassischem Sportlerschaft aus ultra-stabilem Schichtholz, und RWS hat die neue RÖSSLER SIGNATURE dabei, einen Repetierer mit moderner Wechsellauf-Technologie.

Frisch auf dem Markt – in Grünau präsentiert

Auch im Optikbereich hat sich einiges getan. So hat die Firma GPO ganz frisch die PASSION™ SD-Fernglas-Serie auf den Markt gebracht und stellt die Gläser PASSION™ SD 8x26 / 10x26, PASSION™ SD 8x34 / 10x34 und PASSION™ SD 8x42 / 10x42 in Grünau vor. Außerdem erweitert die Firma mit dem SPECTRA™ 8x1,6-13x44i G4i Fiber mit optionaler ASV ihr SPECTRA 8x Zielfernrohr-Produktportfolio und mit dem RANGEGUIDE™ 3200 8x und 10x40 baut sie ihre erfolgreiche Rangefinderlinie aus.

Zudem präsentiert die Firma Leica den neuen Leica Rangemaster CRF R Entfernungsmesser, der in weniger als 0,3 Sekunden das genaue Messergebnis liefert und das bis zu 1.800 Meter bergauf und bergab.

Minox präsentiert seine Minox RS4-Serie, deren RS-Zielfernrohre mit 4-fach Zoom über eine hohe Transmission und ein feindimmbares Tag-/Nacht-Leuchtabsehen verfügen.

Swarovski Optik erweitert die NL Pure Familie mit zwei neuen Modellen mit einem Objektivdurchmesser von 52 mm, das NL Pure 10x52 und NL Pure 14x52, die vor allem für die Anwendung bei anspruchsvollen Beobachtungen auf weite Distanzen und bei herausfordernden Lichtverhältnissen entwickelt wurden.

Ein innovatives Reflexvisier für Glock Modular Optic Systems (MOS) hat Noblex zu bieten. Des Weiteren wird das Noblex NZ6 1,7-10x42 inception Zielfernrohr präsentiert sowie das Modell NZ6 2-12 x 50 R inception mit bewährter Innenschiene.

PM: Reich Messe

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE OUTDOORMESSE FÜR JÄGER UND SCHÜTZEN IM JAGDSCHLOSS DER WITTELSBACHER



INTERNATIONALE
**JAGD UND
SCHÜTZEN**
TAGE

11. -13. Oktober 2024

Schloss Grünau

Neuburg a. d. Donau bei Ingolstadt

Rund 450 renommierte Aussteller
aus der Waffen- und Optikbranche,
Handwerksbetriebe, Jagdreiseveranstalter,
Trachtenanbieter u. v. m.

Beratung aus erster Hand, direkt
vom Hersteller

Großes Hundedorf

Greifvogelvorführungen

Aufmarsch von Schützengruppen
aus Bayern und Tirol

Sternmarsch der Blaskapellen

Auftritte der schottischen Drum
and Pipe Band

Wunderschöner Schlossbiertgarten
mit Festzelt



Die
Erlebnis- und Verkaufsausstellung
für Jäger und Schützen
und für alle
die das Landleben gernhaben!

BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

Die Anleitung zur App-Bedienung finden Sie auch auf den Service-Seiten des BSSB-Webportals:



Tipps & Tricks
für die
BSZ-App

Sozialministerin Ulrike Scharf verleiht Ehrenamtsnachweis Bayern an Stefan Fent

Stefan Fent wurde stellvertretend für alle im Bayerischen Sportschützenbund ehrenamtlich Tätigen von Sozialministerin **Ulrike Scharf** im Bayerischen Sozialministerium in München mit dem „Ehrenamtsnachweis Bayern“ ausgezeichnet. **Stefan Fent** ist seit 2018 Landesreferent und seit 2023 Landesobmann für das Bogenschießen im BSSB, außerdem ist er seit 2024 für das Blasrohrschießen zuständig. Als Kampfrichter wie Trainer ist er zusätzlich ein für den Sport unverzichtbarer Akteur. Fachlich hochversiert fördert **Stefan Fent** mit großem persönlichem Ehrenamtsinsatz den Bogen- und Blasrohrsport – zwei aufstrebende Sportarten, die er in Bayern als Gestalter und Trendsetter mitprägt. Allein die Organisation der jährlich vier Bayerischen Meisterschaften für die Bogendisziplinen und des Blasrohr-Cups des BSSB verdient Hochachtung.

Beim diesjährigen Festakt zeichnete Bayerns Sozialministerin **Ulrike Scharf** insgesamt 17 ehrenamtlich Engagierte aus, die sich in unterschiedlichen Bereichen – von der Jugendarbeit, über die Hilfe für Asylbewerber bis hin zu Sport und Musik – für ihre Mitmenschen einsetzen.

Bayerns Ehrenamtsministerin **Ulrike Scharf** betonte: „Im Ehrenamt spüren wir täglich den Herzschlag unseres sozialen Bayerns. Unsere Ehrenamtlichen verdienen dafür Anerkennung und Wertschätzung. Mit dem Bayerischen Ehrenamtsnachweis würdigen wir ihr freiwilliges Engagement. Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich. Sie sind ein Vorbild für uns alle.“ **Stefan Fent** wurde zu diesem Festakt von seiner Gattin **Nicole** und 1. Landesschützenmeister **Christian Kühn** begleitet, der auch zu den ersten Gratulanten zählte. Musikalisch schwungvoll umrahmt wurde die Feierstunde von einem Jazz-Trio der Neuen Jazzschool München.

Info Ehrenamtsnachweis:

Der Ehrenamtsnachweis ist eine öffentliche Anerkennung für jahrzehntelanges bürgerschaftliches Engagement. Erhalten kann den Nachweis jede/r Ehrenamtliche, der/die sich jährlich mindestens 80 Stunden ehrenamtlich einbringt oder in einem zeitlich begrenzten Projekt in diesem Umfang tätig war oder ist. Den Ehrenamtsnachweis stellt die Organisation aus, bei der die ehrenamtliche Tätigkeit ausgeübt wird.

Informationen finden Sie unter: www.ehrenamtsnachweis.de

PM: Freie Wohlfahrtshilfe/red



Seniorentag in Roth – Werbung für den Schießsport

Landesehrenmitglied Dieter Ohmayer hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Schießsport in allen Altersgruppen und bei Mitbürgern mit und ohne Handicap bekannt zu machen – beste Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Bayerischen Sportschützenbund. Nach „Franken aktiv“ für den Nachwuchs und den Inklusionstagen in Rummelsberg für Menschen mit Handicap, war er diesmal in Sachen „Schießsport ist Seniorensport“ unterwegs.

Mit Lichtgewehren, Informations- und Werbematerial des Bayerischen Sportschützenbundes war Landesehrenmitglied *Dieter Ohmayer* zum Seniorentag in Roth angereist, um auch den älteren Besuchern den Schießsport vorzustellen und insbesondere für das AufLAGESchießen mit all seinen Vorteilen für die ältere Generation zu werben.

Mit großer Überzeugungskraft beschrieb *Dieter Ohmayer* das Vereinsleben, wegen dem allein schon eine Mitgliedschaft im Schützenverein lohne. Ein paar mit Ehrgeiz und Freude gemachte Schüsse und ein anschließendes gemütliches Beisammensein mit Gleichgesinnten sei eine willkommene Abwechslung im Alter. Außerdem könne das AufLAGESchießen bis ins Hochbetagtenalter betrieben werden, da dank Sitzmöglichkeiten und dem AufLAGESTÄNDER die körperliche Anstrengung in Grenzen gehalten werden könne. Dafür sei der Effekt des AufLAGESchießens „für das Hirnkastl“ um so größer, da die Konzentrationsfähigkeit und das „Fokussieren“ nachhaltig trainiert werde.

Wer nicht nur wegen der Geselligkeit ins Schützenhaus gehe, habe auch noch alle Möglichkeiten, sich mit Gleichaltrigen im Schießvergleich zu messen, informierte das Landesehrenmitglied. Der BSSB biete hier z. B. die Herbstmeisterschaft an, zu der sich alle Mitglieder des BSSB ab der Seniorenklasse ohne vorherige Qualifikation anmelden können.

Eine ganze Menschentraube stand um das versierte Landesehrenmitglied – unterstützt von *Angelika Warnhofer* – und verfolgte interessiert die Ausführung. Selbst Landrat *Ben Schwarz* wurde auf den Stand des Bayerischen Sportschützenbundes aufmerksam und bat *Dieter Ohmayer* um einen Gesprächstermin im Nachgang zur Veranstaltung.

Der einzige kleine Wertmutstropfen dieser Werbeveranstaltung war, dass wegen eines technischen Defekts die Senioren das AufLAGESchießen nicht sofort vor Ort ausprobieren konnten. Das holen sie aber sicher beim nächsten Mal nach, wenn sie bis dahin nicht schon Mitglied in einem Schützenverein geworden sind.

red



Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56
E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- ➕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ➕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ➕ Elektronische Trefferanzeigen
- ➕ Geschosslänge
- ➕ Laserschießanlagen
- ➕ Wurftaubenmaschinen
- ➕ Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Haunack-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SILUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet.
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

*Eberico
Günstig:*
**Flaggen
& Maste**

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1011

EUR 170,00
H 100 mm
B 54 mm
Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurf einschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Aus- und Weiterbildungen des Bayerischen Sportschützenbundes

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen dezentralen Bildungsstützpunkten

Seminar „Schützenmeister – was nun?“ im BSSB-Bildungsstützpunkt in Höhenhof (Obertraubling)

Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist einer der Basis-Lehrgänge, die der Baye-

rische Sportschützenbund für angehende oder frischgebackene Funktionsträger in Verein, Gau oder Bezirk anbietet. Dieses Seminar richtet sich speziell an Schützenmeister (Vereinsvorstände) oder Mitglieder, die dieses Amt anstreben. Außerdem



ist das Seminar der Basis-Lehrgang für alle, die eine Vereinsmanager-C-Ausbildung anvisieren.

Im Rahmen des Lehrgangs wurde ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Oberfrankens Bezirksschatzmeister *Ralf Bauer* informierte über alle Themen rund um die Finanzen, Steuern und die Gemeinnützigkeit im Verein. Landesehrenmitglied *Hans-Peter Gäbelein* stellte die Verbandsstruktur vor und referierte über das Themengebiet „GEMA“. Last, but not least gab es vom Verbandsyndikus *Robert Rieck* vertiefte Einblicke in das Vereinsrecht, die Satzung des Vereins und den weiten Themenbereich des Waffenrechts. Die drei versierten Referenten wiesen dabei nicht nur auf die Fallstricke in ihren jeweiligen Themenbereichen hin, sondern erörterten auch die Chancen und boten eine umfangreiche Palette an Hilfen und Tipps an.

Die 46 Teilnehmer des Seminars, das im dezentralen BSSB-Bildungsstützpunkt Höhenhof (Schützenbezirk Oberpfalz) stattfand, nutzten die Gelegenheit, um auch spezielle Fragen an die Referenten zu richten und Unklarheiten zu klären. Mit ihren jetzt umfangreichen Kenntnissen oder zumindest dem Wissen, wo und bei wem einzelne Themenbereiche nachgefragt oder nachgeschlagen werden können, wird den Teilnehmern die praktische Arbeit im Verein deutlich erleichtert.

red

Seminar „Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters“ im BSSB-Bildungsstützpunkt in Allersberg

Zwölf Teilnehmer waren nach Allersberg gereist, um alles Wissenswerte über die verschiedenen sozialen Plattformen zu erfahren. Referent *Mario Draghina* informierte umfassend über die Vorteile, die das Nutzen von Social Media für den Verein bringen – aber auch die Risiken, der richtige Umgang und die gravierenden Unterschiede der verschiedenen Plattformen und welche Zielgruppen sie ansprechen, wurden detailliert erklärt. Ziel war es außerdem, Strategien für eine effektive Nutzung der verschiedenen Social-Media-Plattformen zu erörtern, Praxistipps zu geben sowie einen kritischen Blick auf den Zeit-/Kosten-/Nutzen-Faktor bzw. auf das Konfliktpotenzial zu richten. Im Fokus standen zudem Themen wie Datenschutz, Lizenzrechte, Jugendschutz oder die Verletzung des Urheberrechts. Natürlich beantwortete der Medienpädagoge an der Uni Augsburg auch alle Fragen der Teilnehmer und räumte Unklarheiten aus dem Weg.





Ausschreibung NikolausCup 2024

Wann: Samstag, 7. Dezember 2024 (Start 1. Durchgang 9.00 Uhr)
Wo: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching

Wie:

Es werden zwei Wettkämpfe mit der Luftpistole in den jeweiligen Klassen geschossen. Die Klassenbesten qualifizieren sich für ein Finale.

Es gelten die Klassen für das Schießjahr 2025

- Schüler: 20 Schuss
- Jugend: 40 Schuss
- Juniorinnen 1 und 2/Junioren 1 und 2: 60 Schuss
- Damen/Herren: 60 Schuss

Vor dem ersten Wettkampf sind **5,- Euro Startgebühr** zu bezahlen. Die Startgebühr wird zu 100 Prozent als Preisgeld (Teilerwertung) ausgeschüttet. Die jeweils ersten 20 Schuss der Wettkämpfe gehen in die Teilerwertung ein. Die Ringzahlplatzierung bildet sich aus der Summe beider Wettkämpfe. Bei Ringgleichheit entscheidet der bessere erste Wettkampf.

Die Siegerehrung mit Preisverleihung findet direkt nach dem Finale statt. Bitte bei der Siegerehrung anwesend sein, sonst bekommt der Nächstplatzierte den Preis.

Anmeldung: Startberechtigt ist jedes Mitglied eines dem BSSB angeschlossenen Schützenvereins. Die Anmeldung bitte mit Name, Verein, Bezirk und Jahrgang bis **spätestens 28. November 2024** an thomas.karsch@bssb.bayern richten.

Schnuppertraining Schnellfeuerpistole für die Jahrgänge 2010 bis 2007

Wann: Samstag, 7. Dezember 2024 zwischen 10 und 15 Uhr
Wo: H&N-Finalhalle der Olympia-Schießanlage
Anmeldung: Bis spätestens 28. November 2024 an
thomas.karsch@bssb.bayern möglich.

INTARSO
TrueScore™10
transparenz bei der
Wertung und fairer
Wettbewerb

Geprüft und zertifiziert nach
ISSF- und DSB-Standard

Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- Einzigartige optische Auswertetechnologie
- Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- Keine Parallaxenfehler
- Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- Eingebauter Auswertemonitor
- Leicht zu reinigender Kugelfang
- Staubdicht und wartungsarm

www.intarso.de



Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2024** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2024** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2024 zur **Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März 2025**.

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de



Ausschreibung

22. Schafkopfturnier des Bayerischen Sportschützenbunds

An diesem großen Schafkopfturnier dürfen nur Mitglieder von Vereinen, die dem Bayerischen Sportschützenbund angehören, teilnehmen.

Termin: Samstag, 19. Oktober 2024

Beginn: 13.00 Uhr (Einlass und Registrierung ab 11.00 Uhr)

Ort: Restaurant Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Preise: Es gibt wieder gute Sach- und Geldpreise (1. Preis 300,- Euro in bar). Die Anzahl der Preise richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Der „Punktzweitschlechteste“ bekommt einen besonderen Preis.

Anmeldung: über das BSSB-Webportal (im Login-Bereich MeinBSSB) oder per **E-Mail an petra.horneber@bssb.bayern**

Startgeld: 15,- Euro (Das Startgeld ist am 19. Oktober 2024 bei der Registrierung in bar zu entrichten.)

Gespielt werden zweimal 30 Spiele. Für alle angemeldeten Teilnehmer gibt es wieder die begehrte Anstecknadel.



Ralf Horneber,
ehem. BSSB Sportdirektor und Organisator

**Ausschreibung/
Anmeldung
BSSB-Schafkopfturnier**



**Auf DISAG gezielt,
auf Qualität getroffen.**



*NEUES
HIGHLIGHT*

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.





Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und benannte nun eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern**

Ab dem 10. Oktober 2024 finden **online** Grundlagenseminare zu diesem komplexen Thema statt, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend (Seite 20).

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Ausschreibung „Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantenpflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 7. November 2024, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Samstag, 14. Dezember 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung





Ausschreibung Ausbildung Trainer-C-Breitensport (Bogen)

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2025 eine Trainer-C-Breitensport Ausbildung in der Disziplin Bogen an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Aufbauend auf der vorhandenen Vereinsübungsleiterausbildung (VÜL) erhalten die Teilnehmenden eine Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in breitensportlicher Ausrichtung im Bogenschießen. Innerhalb der Ausbildung werden die Schwerpunktdisziplinen Recurvebogen/Visier und Compoundbogen behandelt. Die Ausbildung umfasst insgesamt 90 Unterrichtseinheiten. Darin enthalten ist die durch den DOSB geforderte sportartübergreifende Basisqualifizierung in den Themen Pädagogik, Trainingslehre, Sportbiologie, Kommunikation, Organisation und Vereinsrecht sowie die Inhalte der entsprechenden Fachspezifik. Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen (digitalen) Prüfung im zweiten Präsenzteil ab.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein breitensportlich orientiertes Übungs- und Trainingsangebot im Verein und Gau. Die Trainerinnen und Trainer sollen im Anschluss ihren Vereinen und Gauen zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Die DOSB Trainer-C Breitensport Lizenz ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig.

Voraussetzungen:

- Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie
- zu Ausbildungsbeginn das 20. Lebensjahr vollendet haben,
 - einen gültigen Vereinsübungsleiterausweis (VÜL) Bogen besitzen und bereits erste trainingspraktische Erfahrungen als Vereinsübungsleiter/in haben,
 - den Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses“ nach § 19 der Fahrerlaubnisverordnung erbringen, der nicht älter als zwei Jahre ist und spätestens zu Ausbildungsbeginn vorliegen muss.

Termine:

Teil 1: Donnerstag, 27. Februar 2025 (ab 10.30 Uhr) bis Sonntag, 2. März 2025 (ca. 16.30 Uhr)

Online: KW 10 bis 13 ca. sechs bis acht Online-Unterrichte (2 bis 3 Mal je Woche ab 18.00 Uhr)

Teil 2: Donnerstag, 3. April 2025 (ab 10.30 Uhr) bis Sonntag, 6. April 2025 (ca. 15.00 Uhr)

Die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend, es kann keine Freistellung erfolgen.

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Während der Präsenz-Ausbildungstage erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia-Hotel auf der Schießanlage. Die Vollverpflegung ist inbegriffen.

Lehrgangsg Gebühr: 450,- Euro

Meldeschluss: 16. Dezember 2024



Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger

Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchingener Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de



SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax: 09176 - 22 786 89 web: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen

krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Webportal und „MeinBSSB“ und ist ab dem 5. Oktober 2024 möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie ein Bewerbungsformular. Dieses ist mit den geforderten Nachweisen bis 8. Januar 2025 zurückzusenden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Je nach Auslastung der Anmeldungen behalten wir uns vor, nur einen Teilnehmenden pro Verein zuzulassen.

Hinweis: Bewerbungen werden nur bearbeitet, wenn alle Unterlagen vollständig und fristgerecht eingereicht wurden und die erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.



**Bayerischer
Sportschützenbund e. V**

Ausschreibungen/Anmeldung



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Wintersemester startet...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2x 8 Unterrichtseinheiten

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Lizenzverlängerung auf Seite 17 dieser Ausgabe

Datum	Teilnehmerkreis/ Lizenz	Thema
5. Oktober 2024	A-B-C	Sportpistole: Trainingsaufbau mit Praxisanwendung
6. Oktober 2024	A-B-C	Aktuelle Regelungen der Sportordnung für Gewehr- und Pistolentrainer
19. Oktober 2024	A-B-C	Pistole: Trainingsgestaltung im Schüler- und Jugendtraining
27. Oktober 2024	A-B-C	Gewehr: Scatt-Einsatz und -Analyse
2. November 2024	A-B-C	Wettkampfvorbereitung und Coaching aus Sicht des Trainers
3. November 2024	C	Gewehr: KK 3-Stellung für Anfänger mit Praxisübungen
9. November 2024	A-B-C	Gewehr: Mit dem richtigen Schießablauf und Handlungsplan zum Erfolg – ONLINE
16. November 2024	C, VÜL *	Gewehr: Auflageschießen Luftgewehr
16. November 2024	C, VÜL *	Pistole: Auflageschießen Luftpistole
16. November 2024	C, VÜL *	Pistole: Auflageschießen Luftpistole
17. November 2024	A-B-C	Bogen: Wechselwirkung zwischen Talent und Nachwuchsentwicklung
23. November 2024	A-B-C	Pistole: Zielführender Trainingsaufbau und strukturierte Trainingsplanung
23. November 2024	C, VÜL	Teambildung und Ziele
24. November 2024	C	Gewehr: Das Duell im Dreistellungskampf: Aktuelles Technik-Leitbild trifft auf langjährige Praxiserfahrung
30. November 2024	C, VÜL *	Pistole: Scatt – Aufbau und Anwendung
30. November 2024	C, VÜL	Kugeldisziplinen: Nachwuchstraining im Verein motivierend gestalten
30. November 2024	A-B-C	Pistole: Schießen mit Kindern, was muss beim Training mit Kindern beachtet werden?
1. Dezember 2024	A-B-C	Pistole: Nachwuchsgewinnung und Anfängertraining im Schülerbereich
7. Dezember 2024	A-B-C	Klarer Auftreten durch inneres Zustandsmanagement
11. Januar 2025	C	Gewehr: Der olympische 3-Stellungskampf LG/KK – Technik und häufige Fehlerquellen
12. Januar 2025	A-B-C	Bogen: Trainingsplanung und -auswertung
18. Januar 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
18. Januar 2025	A-B-C	Erfolgreich trotz Leistungsdruck und Nervosität
25. Januar 2025	A-B-C	Bogen: Fehlererkennung und Fehlerbearbeitung, Videoanalyse
25. Januar 2025	A-B-C	Körpersprache richtig deuten
8. Februar 2025	A-B-C	Was gute Teams ausmacht – aktives Teambuilding
15. Februar 2025	A-B-C	Stress und die Auswirkungen auf den Sport
22. Februar 2025	C, VÜL	Erfolgreich schwierige Gespräche meistern
8. März 2025	C, VÜL	Gewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining
22. März 2025	A-B-C	Bogen: Langfristiger Leistungsaufbau im Bogenschießen



Ausschreibung

Weiterbildung für B-/C-Kampfrichter Teil 0 + 5 Armbrust

Teilnehmerkreis: Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB-Mitgliedsvereinen mit DSB B-Lizenz oder BSSB C-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Bereich Sportordnung Teil 5 – Armbrust vertiefen oder erweitern möchten.

Diese Weiterbildung gilt als disziplinspezifische Fortbildungsveranstaltung (4 Punkte) zur Lizenzverlängerung.

Inhalt:

Im Schwerpunkt werden die Inhalte der Sportordnung Teil 5 in Theorie und Praxis erläutert und bearbeitet. Ergänzend wird ebenso auf die wesentlichen Inhalte aus Teil 0 der SpO eingegangen.

Option zur Lizenzverlängerung:

Die KR-Fortbildung dient neben der Lizenzverlängerung aber auch dazu, die kampfrichterliche Qualifikation für das Modul Armbrust zu erlangen. Bei Nutzung dieser KR-Fortbildung zur Lizenzverlängerung muss jedoch nach der theoretischen Fortbildung eine eintägige Hospitation bei der Bayerischen Meisterschaft mit abschließender Modulprüfung (Multiple-Choice-Test) am Ende des Wettkampftages absolviert werden.

Termin: Samstag, 16. November 2024

Uhrzeit: 9.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück

Eine Mittagsverpflegung wird auf Selbstzahlerbasis im Restaurant Olympia angeboten.

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt und findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern statt.

Referent: Josef Lederer
DSB B-Kampfrichter (Armbrust);
stellvertretender Landessportleiter

Mitzubringen:

DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Verlängerung der Lizenzen:

Diese Fortbildung wird mit 4 Punkten (9 UE) für Kampfrichter DSB B-Lizenzen und BSSB C-Lizenzen zur Verlängerung anerkannt.

Hermann Müller,
Kampfrichterreferent

Anmeldung/
Ausschreibung
in MeinBSSB



Ausschreibung

Weiterbildung für nat. A-/B-Kampfrichter Gewehr/Pistole

Ligaordnung und Option zur Lizenzverlängerung um das Aufbaumodul Liga

Teilnehmerkreis: Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB-Mitgliedsvereinen mit DSB A- oder B-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Reglement „Ligaordnung“ auffrischen, vertiefen oder erweitern möchten.

Voraussetzung:

- Mehrjährige Erfahrung auf Landesebene
- Nachweis Testatheft (Kopie/Scan) bis 10. Oktober 2024 per E-Mail an hermann.mueller@bssb.de

Die Teilnahme ist begrenzt auf 20 Personen. Die Weiterbildung findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern statt.

Ziel: Durch die eintägige Kampfrichterfortbildung soll zum einen gewährleistet werden, dass durch den Besuch dieser theoretischen Unterrichtsveranstaltung die notwendigen 4 Fortbildungspunkte erlangt werden können, die nach der Kampfrichter-Ausbildungsrichtlinie innerhalb eines Zeitraums von 4 Jahren erlangt werden müssen, damit eine bestehende Kampfrichter-Lizenz verlängert werden kann.

Diese Fortbildung dient aber zum anderen auch dazu, die kampfrichterliche Qualifikation für das Ligamodul zu erlangen. Bei der Nutzung dieser Kampfrichter-Fortbildung zur Lizenzverlängerung muss jedoch nach der theoretischen Fortbildung eine eintägige Hospitation bei einem entsprechenden Ligawettbewerb des BSSB/DSB mit abschließender Modulprüfung (Multiple-Choice-Test) am Ende des Wettkampftages absolviert werden.

Inhalt: Ligaordnung sowie Ausschreibungen zur Liga DSB und LV.

Termin: Sonntag, 27. Oktober 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, 85748 Garching-Hochbrück
Eine Mittagsverpflegung wird auf Selbstzahlerbasis im Restaurant Olympia angeboten.

Referent: Hermann Müller, Referent Kampfrichterwesen BSSB, Lehrkampfrichter, DSB A-Lizenz

Mitzubringen:

Ligaordnung Bundesliga, Ausschreibung Bundesliga als Papier oder PDF, DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Verlängerung der Lizenzen:

Diese Fortbildung wird mit 4 Punkten (9 UE) für Kampfrichter A-/B-Lizenzen zur Verlängerung anerkannt.

Hermann Müller,
Kampfrichterreferent

Anmeldung/
Ausschreibung
in MeinBSSB





Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Online-Seminar: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie § 10, § 11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termin und Ort:

- Leinach
Sonntag, 15. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu-gewählte Vereinskassierer.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termine und Lehrgangsorte:

- Adelsried
Samstag, 23. November 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

Referent: Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport des DSB

Kosten: 35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Alle Sportschützen – Neueinsteiger, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Online-Seminar: ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termine:

- Sonntag, 17. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Samstag, 14. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20,- Euro

Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten, aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt.

In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Wir werden uns anschauen, wie du Konflikten mit Humor die Spitze nimmst, wie du fair kritisierst, wie du Machtspiele und Spaltungen unterbindest und wie du Gefühle anderer respektierst.

Ziel des Seminars:

- Konflikte im Anfangsstadium erkennen und entschärfen
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen
- Fair kritisieren
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden
- Mit Gefühlen anderer umgehen

Termin und Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Sonntag, 19. Oktober 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent: Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Alle Interessierten, die in einem Verein mit verschiedenen Menschen und Charakteren zu tun haben.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars:

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Schützenverein gerecht zu werden.

Termine und Lehrgangsorte:

- Adelsried
Samstag, 16. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)



RB SHOOTING
Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com




 <p>Walther LG 400 Black Devil</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">2.399.-</p> <p>Auflage Variante: 2.399,-</p>	<p style="background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">Beide Varianten SOFORT lieferbar!</p> <p>mit Contact III Schaftkappe Original Walther Koffer mit 20 Klick Diopter All in One Schaftbacke vom KK500 200-300 bar Original Walther Stahlkartusche Centra Score Korntunnel in M22</p>												
 <p>Walther LG 400 Expert</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">3.069.-</p> <p>Auflage-Variante auf Anfrage</p> <p style="background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">Sofort lieferbar!</p> <p>elektr. Abzug: 3.719,-</p>	<p>3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt Schaftkappe MEC CONTACT III SPORT-Matchdiopter, CENTRA Korntunnel SCORE inkl. Original Walther Koffer und Zubehör 200-300 bar Original Walther Stahlkartusche</p>												
 <p>Walther LG 500 itec</p> <table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">Freihand</td> <td style="font-size: 1.5em; color: red;">3.999.-</td> <td style="font-size: 1.5em; color: red;">4.999.-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Mechanik</td> <td>Elektronik</td> </tr> <tr> <td>Auflage</td> <td style="font-size: 1.5em; color: red;">3.799.-</td> <td style="font-size: 1.5em; color: red;">4.799.-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Mechanik</td> <td>Elektronik</td> </tr> </table> <p style="background-color: yellow; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">Sofort lieferbar!</p>	Freihand	3.999.-	4.999.-		Mechanik	Elektronik	Auflage	3.799.-	4.799.-		Mechanik	Elektronik	<p>3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt Stability & Response System SRS Walther VISIONIC MATCH DIOPTER, CENTRA Korntunnel SCORE inkl. Original Walther Koffer und Zubehör 200-300 bar Original Walther Stahlkartusche</p>
Freihand	3.999.-	4.999.-											
	Mechanik	Elektronik											
Auflage	3.799.-	4.799.-											
	Mechanik	Elektronik											

BAYERISCHE SCHÜTZENZEITUNG 10/2024

25

Hilfe, wir (müssen) bauen

Ziel des Lehrgangs ist eine umfangreiche Hilfestellung, wenn ein Neubau oder eine Modernisierung des Schützenhauses und der Schießstände ansteht: Voraussetzungen, Zuschüsse, solide Finanzierung, „Fußangeln“, Ansprechpartner, u. v. m.

Termin und Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück,
Freitag, 11. Oktober 2024, 15.30 bis 19.30 Uhr

Referent: Jakob Stainer – Architekt,
Schießstandsachverständiger

Kosten: 35,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Wie bilde ich mit der DISG-Philosophie ein schlagkräftiges Vorstandsteam?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern die DISG-Philosophie näher bringen, es beschäftigt sich mit den Verhaltensweisen/-eigenschaften der Menschen und gibt euch ein sicheres Auftreten in eurer Kommunikation und dient als „Problemlöser“.

Unsere Vereinsstrukturen führen aber auch nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft (1. Schützenmeister) oder Vorstandsmitglied mich selbst und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der „Ich-Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners“ von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

Ziel des Seminars:

Das Tagesseminar soll den Teilnehmern grundlegendes Wissen in der DISG-Philosophie vermitteln, und euch im Umgang mit Vorstandskollegen, Vereinsmitglieder aber auch privat und beruflich Sicherheit für eine gute Kommunikation und für „Problemthemen“ geben. Ebenso kann ich als Führungskraft Vorstandskollegen besser auswählen, verstehen und mit euch besser kommunizieren.

Termin und Lehrgangsort:

12. Oktober 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
Olympia-Schießanlage, „großer Sitzungssaal“
im 1. Stock der BSSB-Geschäftsstelle

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Angehende oder neu gewählte Vereinsvorstände / Schützenmeister und Mitglieder eines Schützenmeisteramtes sowie interessierte Sportschützen die gerne eine neue und gute Vereinsstruktur in ihren Verein aufbauen wollen.

Online-Seminar: DSGVO Datenschutzgrundverordnung für Vereine und Gesellschaften

Der BSSB bietet für seine Vereine und Gesellschaften ein Seminar zum Datenschutz an. Dabei werden die Inhalte der DSGVO und de-

ren Auswirkungen auf die Arbeit in den Vereinen praxisnah erklärt. Ebenso werden die aus den Vorschriften der DSGVO resultierenden Unterlagen (Formulare) vor- und als Musterunterlagen bereitgestellt.

Ziel des Seminars:

Ziel der Fortbildung ist es, einen umfassenden Einblick in die DSGVO zu geben, mit den daraus für den Verein resultierenden Verpflichtungen.

Termin: 30. Oktober 2024, 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können.

Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen. In unserer Infoveranstaltung präsentieren wir dir die aktuellen Möglichkeiten text- und bildgenerierender KI-Systeme und zeigen dir anhand eines Beispiel-Workflows, wie diese innovativen Technologien das Ehrenamt und das Vereinswesen in unserer Region bereichern können.

Bei dieser Veranstaltung erwarten dich:

– Praxisnahe Beispiele, wie text- und bildgenerierende KI-Systeme die Kommunikation und Mitgliederbindung revolutionieren können.

– Ein live demonstrierter Beispiel-Workflow, der die Anwendung der KI-Technologie im Alltag eines Vereins veranschaulicht: Ideenfindung für eine Veranstaltung, Erstellung einer zugehörigen Pressemitteilung und Gestaltung eines ansprechenden Plakats.

– Anregungen und Ideen, wie du KI-Systeme in deinem Verein einsetzen kannst, um das Ehrenamt zu stärken und das Vereinsleben zu beleben.

Nutze die Gelegenheit, dich intensiver mit dem Thema künstliche Intelligenz auseinanderzusetzen und erfahre, wie dein Verein von den innovativen Möglichkeiten dieser Technologie profitieren kann. Melde dich jetzt an und bringe frischen Wind in deine Vereinsarbeit!

(Dieser Text wurde vollständig von GPT-4 (einer KI) verfasst.)

Ziel des Seminars:

In diesem Seminar wird auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

Termin und Lehrgangsort:

9. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
Gasthof „Zum Goldenen Lamm“
Ebenried 121, 90584 Allersberg

Referent: Armin Strohmaier – Mit über zehn Jahren Erfahrung im Bereich Kommunikation und Marketing wird dir Armin zeigen, wie du künstliche Intelligenz im textlichen Bereich einsetzen kannst. Als Spezialist für den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) betrachtet Armin diese Technologie als nützliches Werkzeug und Ideengeber.

Kosten: 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis:

Alle Interessierte, die in einem Verein mit verschiedenen Medien zu tun, Spaß an neuen Technologien und „Angst vor dem leeren Blatt“ haben.

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH stellt das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauerebene – vor. Die Buchung ist kostenlos.

Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



**Ausschreibungen/
Anmeldung**



Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.

IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrente fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.



Jetzt entdecken

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Unterfranken

Altfeld (Gau Mittelmain): 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen können bis 31. März 2025 schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: schussmeister.kks.altfeld@gmx.de, angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

Gollmuthhausen: Großes Wildbretschießen beim SV Auerhahn Gollmuthhausen vom 5. bis 17. November 2024, 1. Preis: ein Wildschwein; Anmeldung: auerhahn_gollmuthhausen@gmx.de

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung. Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service“ – „Versicherungen“.

Kontakt:
LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH,
Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15,
E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

Oktober bis November 2024

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

noch bis 05.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
noch bis 07.10.	G/P etc.	ISSF Weltmeisterschaft Junioren	Lima/PER
30.09. – 06.10.	B	WA Weltmeisterschaft Bogen 3D	Mokrice/SLO
03.10. – 06.10.	G/P	Deutsche Meisterschaft – Auflage –	Hannover
03.10. – 06.10.	A	IAU Weltcupfinale	Straßburg/FRA
05.10.	G/P	Generationen-Match	H
05.10. – 06.10.	P	1. Bundesliga-Wochenende Pistole	Kelheim
05.10. – 06.10.	B	WAE Europäischer Club Team Cup	Ruse/BUL
12.10. – 13.10.	G	1. Bundesliga-Wochenende Gewehr	H/Veitsbronn
11.10. – 12.10.	VL/WS	Deutschland-Cup Flinte	H
11.10. – 13.10.	VL	Deutschland-Cup Kugel	Hannover
19.10. – 20.10.	P	2. Bundesliga-Wochenende Pistole	Hitzhofen / Veitsbronn
20.10. – 26.10.	TA	Ausbildung: Trainer-C Leistung G/P/B	H
25.10. – 27.10.	LS	Lehrgang Laufende Scheibe	n. n.
26.10.	G/P	BM BSSB-Kombi/Unterhebel A und B	Nürnberg
26.10.	WS	Lehrgang Wurfscheibe	H
26.10. – 27.10.	G	Deutsche Meisterschaft – Auflage –	Dortmund
26.10. – 27.10.	G	2. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Veitsbronn / Luckenpaint
30.10. – 01.11.	B	Lehrgang Bogen	H
31.10. – 03.11.	TA	Lehrgang: Trainer Breitensport G/P Teil 1	H
01.11. – 03.11.	BR	Bundesturnier Blasrohrsport	Einbeck
02.11.	G/P	Tag der offenen Tür (Jugend)	H
02.11. – 03.11.	G/P etc.	Masters Cup	Frankfurt am Main
02.11. – 03.11.	B	Bogen Team Cup	Frankfurt am Main
02.11. – 03.11.	G	RWS Gewehr Team Cup	Frankfurt am Main
02.11. – 03.11.	P	3. Bundesliga-Wochenende Pistole	München / Waldkirch
02.11. – 03.11.	P	RWS Pistolen Team Cup	Frankfurt am Main
03.11.	J	Masters Cup Jugend	Pfreimd
08.11. – 10.11.	P	Lehrgang Pistole	H
09.11. – 10.11.	G	3. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Prittlbach / Teublitz
09.11. – 13.11.	G/P etc.	FISU World University Championship	Neu Delhi/IND
15.11. – 17.11.	G	Lehrgang Gewehr	H
16.11.	WS	Lehrgang Wurfscheibe	H
16.11.	P	4. Bundesliga-Wochenende Pistole	Ludwigsburg / Altheim
22.11. – 24.11.	TS	Lehrgang Target Sprint	H
22.11. – 24.11.	B	Lehrgang Bogen Recurve und Compound	H
23.11.	G	4. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Kempten

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

100% Made in Germany by Sauer



Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

PERFECT X
NEU



NEU: VELCRO X
neues Zubehörteil für den PERFECT X



EASY TOP



TOP TEN + PREMIUM OPEN



GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur



Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281 / 4802 · Fax 0 8281 / 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de





PARIS 2024



PARALYMPISCHE SPIELE 2024



Die XVII. Paralympischen Sommerspiele fanden vom 28. August bis zum 8. September 2024 in Paris statt. Und die französische Landeshauptstadt feierte die Sportler der Paralympics genauso wie die der Olympischen Spiele im Vorfeld. Eine aufwendige Eröffnungsfeier zur Einstimmung, Wettkampfstätten an den gleichen Orten wie für die Sportler ohne Handicap bei den Olympischen Spielen, bestens gefüllte Zuschauerränge, eine hohe Medienpräsenz, hervorragende Stimmung, das Bejubeln der gezeigten sportlichen Leistungen und eine rührende Abschlussfeier, bei der das Olympische Feuer des Jahres 2024 endgültig in Paris erlosch, hoben den Parasport auf dieselbe Stufe wie den Sport der nicht behinderten Athleten. Selbst das Logo der Spiele war für die olympischen wie paralympischen gleich: Paris 2024. Der Parasport und seine Athleten sind in Paris zu einem gleichberechtigten Teil des Sports geworden. Dies gilt es jetzt zu erhalten und in die Zukunft zu tragen.

Im Bayerischen Sportschützenbund gehörten die Para-Schützen schon immer „einfach mit dazu“. Die jahrzehntealte offene Para-Meisterschaft als Teil der Herbstmeisterschaften fördert die Gemeinschaft der Schützinnen und Schützen, und gerade unsere Paralympioniken zählen zu den vielbeachteten Vorbildern. Der Bayerische Sportschützenbund ist auf seine paralympischen Champions stolz, die bisher 17 Medaillen gewannen. Am erfolgreichsten war *Lorraine Schulz* (die leider im vergangenen Jahr verstorben ist) mit zwei Gold-, einer Silber- und einer Bronzemedaille, gefolgt von Dr. *Hans Brunner* (einmal Gold, dreimal Silber) und *Josef Neumaier* (einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze), *Roland Hartmann* (einmal Silber und einmal Bronze), *Norbert Gau* und *Wolfgang Stöckl* mit je einer Silbermedaille und *Alfred Bering*, der Bronze gewann. Auch ist die Freude immer groß, wenn sich ein BSSB-Schütze für die Teilnahme an Paralympischen Spielen qualifiziert, wie in den letzten Jahren *Bernhard Fendt* und *Tobias Meyer*, der auch in Paris die weiß-blauen Farben hochhielt.

Wobei Paris als Ortsangabe nicht ganz stimmt. Die Schützinnen und Schützen bestritten ihre 13 Wettkämpfe (wie die Olympioniken) im fast 300 Kilometer von der Landeshauptstadt entfernten Schießzentrum Châteauroux. Entsprechend waren auch die 148 paralympischen Athletinnen und Athleten – darunter fünf Schießsportler aus Deutschland – im Umfeld der Schießanlage untergebracht. Das war dann doch ein

kleiner Wermutstropfen, da sie vom olympischen Flair in Paris und dem Leben im Olympischen Dorf hier auf dem flachen Land nur wenig mitbekamen. Auch wäre die Anreise zur Eröffnungs- und Abschlussfeier zu beschwerlich gewesen. Glück hatte da die einzige deutsche Bogenschützin, die ihre Wettbewerbe auf dem Esplanade des Invalides im Zentrum von Paris bestritt und so „mittendrin“ im Treiben der über 4.000 Athletinnen und Athleten aus 177 Nationen war. 143 Sportlerinnen und Sportler hatte Deutschland entsandt, die an 18 der 22 ausgetragenen Disziplinen teilnahmen.



Bundestrainer *Rudi Krenn*, Co-Trainer *Jörg Dietrich* und die fünf Schützen *Natascha Hiltrop*, *Moritz Möbius*, *Cliff Junker*, *Tjark Liestmann* und der Unterfranke *Tobias Meyer* waren am 25. August von Wiesbaden aus mit zwei Kleinbussen nach Frankreich aufgebrochen, da die Kugelschützen bereits am zweiten Wettkampftag in die paralympischen Wettbewerbe gestartet sind.

Luftpistole SH 1 – Tobias Meyer und der letzte Schuss

Tobias Meyer kam bestens in den Wettkampf und lag nach der ersten von sechs Zehnerserien mit herausragenden 98 Ringen in Führung. Auch in der Folge schoss er gut und lag mit zwei 93er- und einer 95er-Serie voll auf Finalkurs der besten acht Athleten. Doch bereits in der fünften und vorletzten Serie ging ihm ein wenig die Luft aus, er schoss drei Achter und kam nur noch auf 91 Ringe. Bis einschließlich des 59. Schusses hatte er immer noch Hoffnung auf das Finale, doch eine Fünf im allerletzten Qualifikationsschuss machte diese zunichte. Am Ende fehlten ihm vier Ringe auf das Finale, dementsprechend groß war die Enttäuschung über das bittere Ende: „Das

ist schon ein bisschen enttäuschend, weil die letzten beiden Serien nicht gut gelaufen sind.“ Der 26-Jährige, der in Paris seine zweiten Paralympischen Spiele als Athlet bestritt, war vor allem mit der Einteilung seines Wettkampfs unzufrieden: „Ich wollte mir die Zeit besser einteilen, damit ich zum Ende hin keinen Zeitdruck habe. Das hat leider nicht gut funktioniert.“

„Für den Auftakt war das ganz ordentlich“, tröstete Bundestrainer *Rudi Krenn*. „Es zeigt aber wieder, dass im Sportschießen jeder Schuss zählt. *Tobias* hat sich jetzt warmgeschossen. Mit der Freien Pistole stehen die Chancen auf einen Finaleinzug besser.“

Als Paralympischer Champion wurde nach dem Finale der Koreaner *Jo Jeongdu*, der bereits den Vorkampf mit 577 Ringen gewonnen hatte, gefeiert.

Natascha Hiltrop gibt Paralympischen Rekord im LG-Liegendkampf ab

Natascha Hiltrop war zur Titelverteidigung im Liegendkampf der Luftgewehrschützen Klasse SH 1 angetreten, Debütant *Tjark Liestmann*, um Erfahrungen zu sammeln. *Natascha Hiltrop* schoss in den sechs Serien insgesamt 633,6 Ringe. Der Achteplatzierte, *Jarko Mylly* aus Finnland kam auf 633,8 Ringe, und zog damit denkbar knapp vor der Bonnerin ins Finale der besten Schützen mit dem Luftgewehr im Liegendanschlag ein. *Natascha Hiltrop* konnte ihren Titel von 2021 somit nicht verteidigen. Dabei hatte sie durchaus starke Phasen. Drei 106er-Serien standen zu Buche, doch die ebenfalls geschossenen 104er-Serien wogen am Ende zu schwer.

Für Youngster *Tjark Liestmann* war die Leistung von 632,5 Ringen mehr als solide. Der 24-Jährige beendete damit seine Paralympics 2024, *Natascha Hiltrop* hatte noch zwei Chancen auf Edelmetall vor sich. Para-Sportschießen-Bundestrainer *Rudi Krenn* war nicht unzufrieden mit seinen Schützlingen: „Beide haben wirklich stark geschossen. *Natascha* hat gekämpft wie ein Löwe. Ihr fehlten dann nur 0,2 Ringe. In der Leichtathletik würden wir bei einem

Sprinterergebnis von einem Unterschied im Bereich der Hundertstel sprechen.“ *Tjark Liestmann* habe sich ebenfalls sehr gut präsentiert. „Er ist erst seit zwei Jahren bei uns im Kader und hat einen ganz tollen Job gemacht.“

Zum neuen paralympischen Champion krönte sich die Dauerrivalin *Natascha Hiltrops*, die Slowakin *Veronika Vadovicova*, die mit ihrem starken Finalergebnis von 254,2 Ringen einen neuen paralympischen Rekord aufstellte – doppelt bitter für



Natscha Hiltrop, die bis dahin die Rekordmarke gehalten hatte.

Liegendkampf Luftgewehr SH 2

Der 25-jährige Gengenbacher *Moritz Möbius* wollte dem Traum von einer Medaille am 1. September in der Qualifikation der Klasse SH2 einen Schritt näherkommen. Doch das Châteauroux-Shooting-Center erwies sich für ihn nicht unbedingt als glückliches Pflaster. In dem mit 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besetzten Feld erreichte er mit seinem Ergebnis von 628,9 Ringen nur den 31. Platz.

Gold für Natascha Hiltrop im KK-Dreistellungskampf

Zwei Tage später hatte *Natascha Hiltrop* ihre zweite Medaillenchanse im KK-Dreistellungskampf der Klasse SH 1. Im Vorkampf sah zunächst alles nach einem souveränen Durchmarsch der deutschen Athletin aus. *Natascha Hiltrop* hatte sich nach zwei der drei Anschlagarten sogar an die Spitze des Teilnehmerfeldes gesetzt: Nach vier Serien in kniender Position hatte sie starke 388 Ringe gesammelt. Im liegenden Anschlag setzte sie mit einer nahezu perfekten Leistung von 397 Ringen sogar noch einen drauf. Den Stehendanschlag schloss die Bonnerin mit 375 Ringen ab und sicherte sich trotz des eher schwächeren letzten Wettkampf-Drittels mit insgesamt 1.160 Ringen den sechsten Platz und damit die Qualifikation für das Finale. Die Schwedin *Anna Benson* führte die Vorkampfliste mit 1.175 Ringen an. Als Zweit- und Drittbeste zogen die Slowakin *Veronika Vadovicova* (1.169 Ringe) und *Cui Ping Zhang* aus China (1.167 Ringe) ins Finale ein.

Im Finale lief es dann für *Natascha Hiltrop* fantastisch. Zwar holperte es zu Beginn noch, doch in der Folge startete sie eine grandiose Aufholjagd.

Kniend verfehlte sie mit dem allerersten Schuss die hohen Punktzahlen und traf nur eine 7,3, doch sie ließ sich von dem ungünstigen Start nicht aus der Ruhe bringen. „Vielleicht war das der Weckruf, jetzt mit voller Konzentration zu schießen“, erklärte *Rudi Krenn*. Seine Athletin steigerte sich tatsächlich. Von Serie zu Serie kam sie besser in den Wettkampf und beendete zunächst mit 149,0 Ringen den Kniendanschlag. Im liegenden Anschlag setzte sie – wie bereits in der Qualifikation – mit einer nahezu perfekten Leistung noch einen drauf. Insgesamt 158,1 Ringe erzielte sie hier und hob das Niveau noch einmal an, eine Drucksituation für die Konkurrenz, insbesondere für die Dauerrivalin aus der Slowakei, *Veronika Vadovicova*, an die sie

immer näher herankam und im stehenden Anschlag aufschloss. Bei den letzten Spielen in Tokio hatte sich *Natascha Hiltrop* mit Silber begnügen müssen. Erneut ging es denkbar knapp zu. Die Führung wechselte von Schuss zu Schuss. Reine Nervensache, hier weiterhin mit Fokus zu agieren und die Treffer ins Schwarze zu setzen. Das gelang *Natascha Hiltrop* außerordentlich gut. Nach 45 Schüssen stand es fest: Die deutsche Athletin krönte sich dank einer herausragenden Mentalleistung zur Paralympics-Siegerin im Kleinkaliber-Dreistellungskampf und war danach überglücklich. „Nach dem ersten Schuss habe ich nicht mehr damit gerechnet, dass das hier noch was wird heute. Trotzdem habe ich mich Schuss für Schuss immer weiter nach oben gearbeitet. Vor dem letzten Schuss wusste ich nicht, dass ich 0,1 Ringe vorne war und dachte, die 9,9 reicht nicht. Als ich es dann realisiert habe, ist alles abgefallen“, kommentierte *Natascha Hiltrop* ihren „Champion-Wettkampf“.

Daumen halten für Tobias Meyer

Am 4. September ruhten alle Augen auf *Tobias Meyer*. Die zu Hause gebliebenen Fans starteten ihre Rechner, um im Liveticker den Wettkampf zu verfolgen und *Tobias Meyer* bei seiner Lieblingsdisziplin die Daumen zu halten. Mit der Freien Pistole hatte

zum Finaleinzug – sechs Achter in der sechsten Serie (88 Ringe) waren ein paar Ausreißer zu viel und am Ende den 13. Rang wert. Gold sicherte sich der Chinese *Yang Chao*. Ähnlich erging es seinem Teamkollegen *Moritz Möbius* (Gewehr), den seine 619,9 Ringe im Mixed-Wettbewerb 50 Meter Liegendkampf auf den 14. Platz brachten.

„Gold-Natascha“

Nach ihrem Sieg im Kleinkaliber-Dreistellungskampf konnte die 32-Jährige vollkommen entspannt in den Liegendkampf-wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr gehen. Die Bedingungen für hohe Ringzahlen waren an diesem letzten Wettkampftag der Schießsportler ideal: bedeckter Himmel mit leichtem Regen über der französischen Kleinstadt.

Mit starken 626,3 Ringen beendete *Natascha Hiltrop* den Vorkampf auf Rang 2 hinter dem Spanier *Juan Antonio Saavedra Reinaldo* mit 626,9 Ringen.

Der Start in das Finale war dann etwas holprig. Eine 9,8 im zweiten Schuss samt einer Linkstendenz brachten *Natascha Hiltrop* nicht aus der Ruhe. Sie richtete das Gewehr neu aus und weiter gings. Bis zur Hälfte des Wettkampfes lagen der Franzose *Jean-Louis Michaud* und die Schwedin *Anna Benson* noch vor ihr, doch dann gelang es *Natascha Hiltrop*, das Match zu drehen.

Mit 250,2 Ringen und einem Vorsprung von 1,4 Ringen holte sie sich den zweiten Titel als paralympischer Champion 2024. Ihre 250,2 Ringe bedeuteten zudem einen neuen paralympischen Rekord, den bis dato die Slowakin *Veronika Vadovicova* gehalten hatte – eine gelungene Retourkutsche, da sich diese einige Tage zuvor den von *Natascha Hiltrop* gehaltenen Rekord geschnappt hatte.

Natascha Hiltrop strahlte über das ganze Gesicht, doch euphorisch wirkte die als introvertiert bekannte Athletin gleich nach dem großen Triumph in Châteauroux nicht: „Ich bin glücklich, sehr zufrieden und auch ziemlich müde,“ beschrieb sie ihren Gemütszustand.

Paralympics-Debütant *Cliff Junker* hatte sich mit seinem 34. Platz (608,1 Ringe) in der Qualifikation bereits vorzeitig aus dem Wettbewerb verabschieden müssen.



er ja auch den Quotenplatz für die Paralympics gewonnen. Der 26-Jährige kam bei seinen zweiten Paralympischen Spielen gut in den Wettkampf. Mit 90 Ringen schloss er die erste Serie ab und rangierte damit im Bereich der ersten Ränge. Zwei schwächere Serien von je 84 Ringen mit insgesamt vier Siebenern ließen ihn zwar ein paar Ränge verlieren, doch dank zwei starker Serien im Anschluss (94 und 90 Ringe) hielt sich der junge Unterfranke aus Rimpar immer noch solide in den Finalrängen. Am Ende fehlten dann aber doch drei Ringe

Nach einem kleinen Umtrunk am Abend zur Feier des Erfolgs trat die deutsche Delegation bereits am Folgetag den Heimweg an. Mit ihren zwei Goldmedaillen sorgte *Natascha Hiltrop* für das beste Abschneiden deutscher Sportschützen seit den Sommerspielen 1992 in Barcelona, als das deutsche Team fünfmal Gold und insgesamt zehn Medaillen gewonnen hatte.



Das Abenteuer für die Bogenschützin *Flora Kliem* und ihre Trainerin *Sandra Domke* begann bereits am 21. August, als sie mit dem Zug zu ihren ersten Paralympischen Spielen aufbrach.

Auch wenn die Vorbereitung wegen eines Treppensturzes wenige Wochen vor den Spielen nicht ganz problemlos verlaufen war, freute sich *Flora Kliem* auf Paris. Dennoch hatte sie ein ambitioniertes Ziel: „Ich würde sehr gerne unter die ersten Acht kommen. Bisher war ich (mit Ausnahme des Turniers um den Quotenplatz) immer auf Platz 9 bei den internationalen Wettkämpfen. Das ist ein Fluch, den ich gerne mal brechen würde – möglichst in die richtige Richtung.“

Los ging es für sie bereits am 29. August, einen Tag nach der Eröffnungsfeier in der beeindruckenden Kulisse des Esplanade des Invalides im Zentrum von Paris mit den Qualifikationskämpfen. Und da lief es für *Flora Kliem* gar nicht schlecht. Mit 578 Ringen erreichte sie Rang 11 – keine schlechte Ausgangslage für die kommenden K.-o.-Runden. Die Qualifikation, der zwischenzeitlich auch Bundespräsident *Frank-Walter Steinmeier* beiwohnte, gewann mit be-



eindruckenden 641 Ringen die Italienerin *Elisabetta Mijno*, die damit den paralympischen Rekord nur um einen Ring verpasste. Für die 26-Jährige vom ASC Göttingen bedeutete die Platzierung, dass sie in der Runde der letzten 32 Athletinnen auf die Peruanerin *Daniela Cecilia Campos Marzano* traf. *Flora Kliem* steigerte sich im Verlauf des Matches und gewann mit 6 : 2 Matchpunkten das Duell. Im Achtelfinale traf sie dann auf die Slowakin *Ziva Lavrinc*, der *Flora Kliem* knapp mit 4 : 6 Punkten unterlag. Damit hatte sie ihr hochgestecktes Ziel verpasst: Sie wurde einmal mehr Neunte. „Ich bin nicht zu 100 Prozent zufrieden mit meiner Performance, weil ich es besser kann. Aber ich war so krass aufgeregt, und es war verrückt, vor Tausenden von Menschen zu schießen, es war ein schönes Erlebnis. Der letzte Pfeil hätte nicht sein müssen, aber es ist so passiert,“ zog *Flora Kliem* ihr Resümee, nachdem ihr letzter Pfeil in der Fünf steckte und eine Sieben für ihr Weiterkommen gereicht hätte.

DBS/DSB/uuk

Fotos: Nathalie Gallois/WA

**BSSB-Shop -
der Blasrohrshop**

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

TEC-HRO
shooting equipment
www.tec-hro.de

... der Weg zum Ziel
straight to the target

7% Rabatt
auf das gesamte Sortiment!*

Jetzt Gutscheincode
einlösen auf www.tec-hro.de

*mit Code **BSZ7%**
ausgenommen bereits
reduzierte Artikel

direkt vom Hersteller

Abzeichen
Medaillen
Schützenketten
Pokale

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16
www.alois-rettenmaier.de

Tel.: 07171/927140
Fax: 07171/38800
info@alois-rettenmaier.de

Deutsche Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage

– bayerische Athleten überzeugen –

Für viele Hobby- und Leistungssportler ist sie das große Highlight des Jahres: die „DM“, zugleich das größte Breitensportevent des Deutschen Schützenbundes. Die Schützen strömten in Massen auf die Olympia-Schießanlage, um sich mit den Besten der Nation zu messen, die Schießsportausrüster freuten sich über den regen Andrang an ihren Verkaufs-, Service- und Präsentationsständen, und die Daheimgebliebenen konnten am „Olympischen Wochenende“ im Livestream mit ihren Liebsten und Favoriten mitfiebern. Allen voran liefen die BSSB-Athletinnen und Athleten zur Höchstform auf und sammelten eifrig Edelmetall: 86 Gold-, 57 Silber- und 61 Bronzemedailles stehen im Medaillenspiegel zu Buche und sichern dem BSSB abermals deutlich den Spitzenplatz.

5.918 Athleten – 10.597 Starts – 37 Wettbewerbe – 16 Altersklassen

Fast 6.000 Athleten aus dem gesamten Bundesgebiet kamen im Norden von München auf der Olympia-Schießanlage zusammen, um in 280 Wettbewerben mit Pistole, Gewehr und Flinte ihre Deutschen Meister im Olympiajahr 2024 zu ermitteln. Dank der bis zu 260 Helfer an Spitzentagen im Team des DSB-Vizepräsidenten Sport und Hauptverantwortlichen der DM, *Gerhard Furnier*, wurden den Schützinnen und Schützen beste Bedingungen für ihre Wettkämpfe geboten. Einige Teilnehmer nutzten zudem die Möglichkeit, auf der Olympia-Schießanlage auf dem Zeltplatz zu übernachten und machten diese somit temporär zu ihrer zweiten Heimat. Neben den Wettbewerben in den Schießhallen waren die Verkaufsstände und -zelte der Schießsportausrüster eine der Hauptanlaufstellen der Schützinnen und Schützen. Neben den Teilnehmern nutzten insbesondere Schützen aus dem Münchner Umland die Gelegenheit, sich zu informieren, neu auszustatten oder um ihre Sportgeräte warten zu lassen. Bereits untertags, aber spätestens am Abend, um gewonnene Medaillen zu feiern, zog es Sportler, Betreuer und Mitgereiste in die Landesverbandszelte. Helferinnen und Helfer aus ganz Deutschland beglückten hier ihre Gäste mit regionalen Köstlichkeiten. Es ist dieses landesverbandsübergreifende Zusammenkommen, das neben den sportlichen Aspekten jedes Jahr aufs Neue einen wesentlichen Teil der „DM“ ausmacht.

In manchem Zelt steppte der Bär erst nach Sonnenuntergang, doch im Bayernzelt zwischen Hauptgebäude und der Druckluftwaffenhalle herrschte tagsüber rege Betriebsamkeit. Mit klassischen bayerischen Schmankerln wie Weißwurst und Leberkäs konnten sich die Schützinnen und Schützen aus nah und fern stärken. Mancher Schütze, wie beispielsweise *Maximilian Ulbrich*, führte seine Erfolge bei der diesjährigen „DM“ mit einem Augenzwinkern auf eine Portion des beliebten Schweinebra-

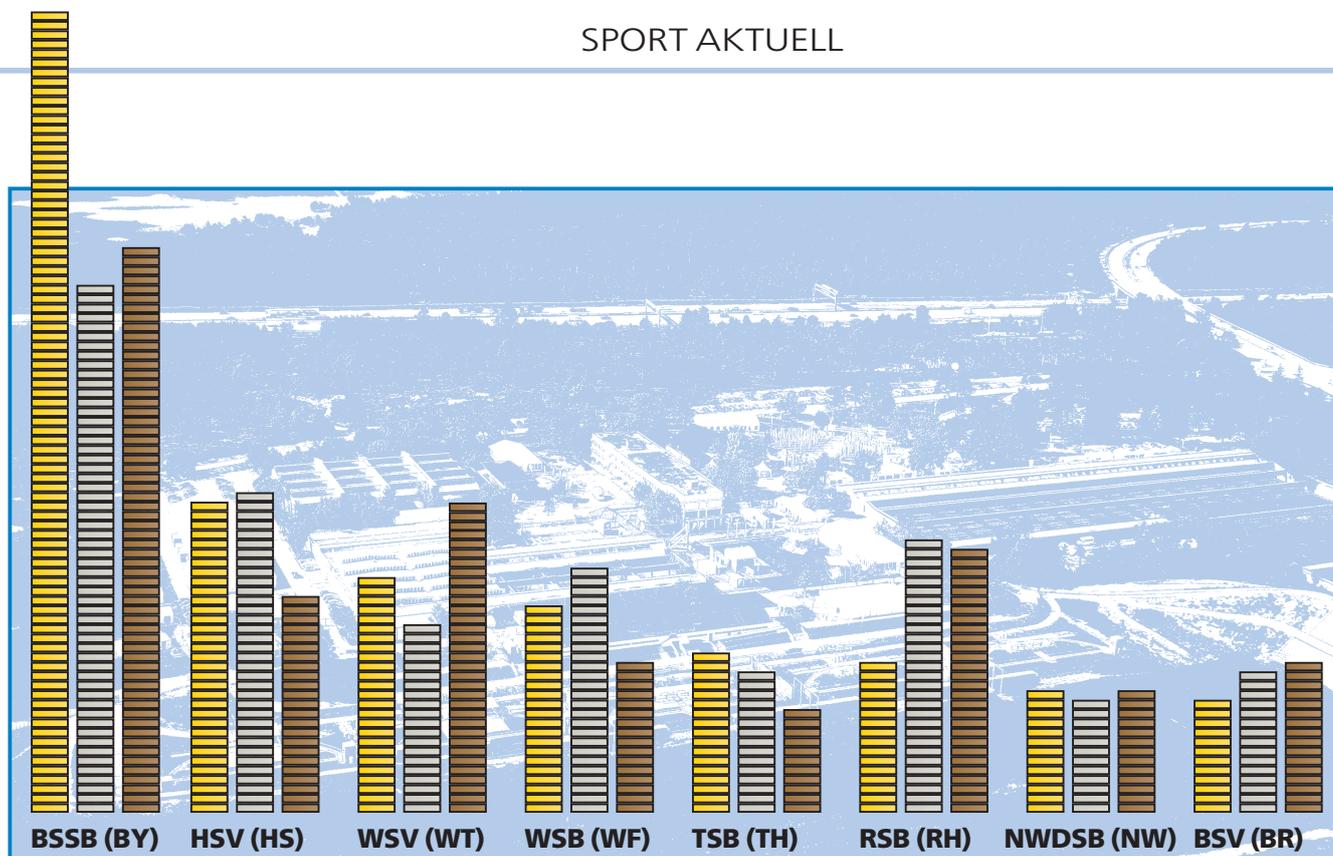


tens vor dem Wettkampf zurück. Das stets bestens gelaunte und routinierte Team rund um Münchens stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Günter Dietz* sorgte für das Wohl der Gäste und brachte ihnen das bayerische Lebensgefühl näher. Am „Olympischen Wochenende“ brachte das eingespielte Kommentatorenteam *Jan-Erik Aeply*, BSSB-Sportdirektor, und „The



Voice of Shooting-Sports“ *Marco Hilger* packende Finalstimmung in die schießsportinteressierten Wohnzimmer der Nation. Oftmals waren es die BSSB-Athletinnen und Athleten, die für Spannung und gold-, silber- oder bronzefarbene Glücksmomente sorgten. Kaum ein Endkampf in der H&N-Finalhalle fand ohne bayerische Beteiligung statt, und auch bei den nicht-olympischen Wettbewerben und Klassen hamsterten die BSSB-Schützinnen und -Schützen emsig Medaillen. In der Endabrechnung führte der BSSB den Medaillenspiegel der Landesverbände des DSB mit 86 Gold-, 57 Silber- und 61 Bronzemedailles überlegen an. Wie im Vorjahr konnten alle 20 Landesverbände des DSB Medaille mit nach Hause nehmen.

Die Olympia-Teilnehmer von Paris erlebten ihren Saisonhöhepunkt bereits wenige Wochen vor der „DM“, dennoch waren sie fast alle am Start, eiferten um „deutsches Edelmetall“ und nahmen zahlreich an den Autogrammstunden des DSB teil. Besonders für den Nachwuchs waren diese ein einmaliges „DM“-Erlebnis, bei denen sie ihren eigenen Idolen nahekommen konnten.



Das „olympische Wochenende“ – 29 x Gold, 12 x Silber und 16 x Bronze für Bayern

Luftpistole Frauen – Silber und Bronze für Bayern zum Auftakt

Den Auftakt in den Finalreigen der olympischen Disziplinen machten die Luftpistolenschützinnen. *Monika Karsch* (SG Hubertus Rott) hatte den Richtwert in der Qualifikation mit 574 Ringen vorgelegt, doch im Endkampf lief es für die Olympia-Zweite von Rio 2016 mit der Sportpistole nicht mehr so gut wie noch am frühen Morgen. Sie belegte nur den sechsten Platz. Die beiden weiteren Bayerinnen im Finale, *Sandra Reitz* (Kgl. priv. SGi Straubing) und *Susanne Neisinger* (SG Hubertus Rott), machten es besser und schossen sich auf

Titel der „DM“ 2024. Mit der Mannschaft brillierten einmal mehr die Schützinnen der SG Hubertus Rott. Ihren erst im vergangenen Jahr aufgestellten deutschen Rekord in der Mannschaftswertung verbesserten *Monika Karsch*, *Susanne Neisinger* und *Carina Wimmer* nochmals und knackten dabei die bisher unerreichte Marke von 1.700 Ringen.

Luftpistole Männer – der Titel geht über die Olympia-Teilnehmer

Nur ein BSSB-Schütze konnte sich bei den Luftpistolenschützern für den Endkampf qualifizieren, aber das mit Nachdruck. Mit

allein an der Schießlinie und machten den Titel (*Robin Walter*) und Silber (*Christian Reitz*) unter sich aus. Erst der letzte Schuss entschied das packende Finale, das die H&N-Finalhalle zum Tollhaus werden ließ. Für *Paul Fröhlich* war das Finale leider bereits vor der Medaillenvergabe zu Ende. Denkbar knapp schied er wegen eines Zehntelrings Rückstand auf Platz 5 aus.

Luftpistole Juniorinnen – Shoot-off-Drama mit bayerischem Happy-End

Drei bayerische Schützinnen hatten sich für das Kräftemessen der besten acht Juniorinnen qualifiziert, und es war *Hanna Gerhart*



Stockerlplätze. Für *Sandra Reitz* sprang Bronze heraus, während sich *Susanne Neisinger* über Silber freute. Eine für Württemberg startende, seit 2022 in Deutschland lebende Kroatianerin war im Finale für ihre sieben Kontrahentinnen unerreichbar: *Marijana Matea Štrbac* gewann bei ihrem ersten Finale auf einer Deutschen Meisterschaft mit 236,8 zu 230,7 Ringen den ersten



584 Ringen ging *Paul Fröhlich* (SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell) als Quali-Sieger hervor und ließ damit die beiden Olympia-Teilnehmer *Robin Walter* (Südbaden) und den Wahl-Regensburger *Christian Reitz* (für Hessen startend) hinter sich. Im Finale bewies das Olympia-Duo, dass es zu Recht im olympischen Finale stand und national das Maß der Dinge ist. Letztlich standen beide



(SV Hubertus Heigenbrücken), die den Bayernkader-Schützinnen *Ronja Gmeinder* (SV Kettlershausen-Bebenhausen) und *Maxi Vogt* (SV Hubertus Schöllkrippen, Vorkampfbeste) die Show stahl. Die Unterfränkin mischte von Beginn an vorne mit und lieferte sich ein Duell mit *Mia Fuchs* (Baden), das bei Gleichstand nach dem 24. Finalschiess in einem Shoot-off gipfelte. Wie

im gesamten Finalverlauf legte *Mia Fuchs* vor und schoss eine 9,7. *Hanna Gerhart* hielt mit einer 9,8 dagegen, gewann mit einem Zehntel Vorsprung und war fassungslos ob ihres Erfolges. Während *Maxi Vogt* Platz 6 belegte, schrammte *Ronja Gmeinder* als Vierte denkbar knapp an einer Medaille vorbei.

Luftpistole Junioren – Vizetitel für Niklas Heese

Während im Vorjahr kein BSSB-Starter in diesem Finale stand, waren es heuer zwei: *Andreas Bäuml* (SV St. Thomas Oberlind) belegte im Vorkampf Rang 7 und kam auch im Finale auf diesem Platz ins Ziel. Weiter vorn, auf dem Silberpodest, konnte sich *Niklas Heese* (Kgl. priv. HSG München) platzieren. Der Freizeit-Schütze ging das Finale neben den Kaderathleten locker an und hatte während des Finales sichtlich Spaß. Diese Herangehensweise war ein muster-gültiges Erfolgsrezept, denn in der Endabrechnung musste er nur den Württemberger *Enrico Schaich* passieren lassen.

Dreistellungskampf Männer – Gold und Silber für die Maxis

Auch wenn sein Saisonhöhepunkt bereits ein paar Wochen zurücklag, brillierte *Maximilian Ulbrich* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) im Dreistellungs-Finale mit dem KK-Gewehr und sicherte sich mit 459,4 Ringen hochverdient seinen ersten Titel bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft. Sein Teamkollege *Maximilian Dallinger* folgte mit 457,5 Ringen auf Platz 2, und der dritte „Bund“-Schütze im Finale, *David Koeners*, belegte Platz 6. Als Mannschaft hatte das Trio mit 1.753 Ringen im Vorkampf den deutschen Rekord eingestellt. Mit *Maximilian Wolf* (SSG Dynamit Fürth) stand noch ein vierter BSSB-Sportler im Finalfeld. Er musste sich aber mit Rang 7 begnügen.

Dreistellungskampf Frauen – Isabella Straub einzige Bayerin im Finale

Den Abschluss des ersten Wettkampftages bei hochsommerlichen Temperaturen und

gleißender Sonne machten die Damen mit dem KK-Gewehr. Nur eine bayerische Gewehrschützin konnte sich für die Medail- lenentscheidung qualifizieren und sich we- nige Monate nach dem Ende ihrer interna- tionalen Karriere gebührend feiern lassen: *Isabella Straub* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München), deutsche Meisterin des Vorjah- res, belegte letztlich Platz 5. Mit *Jolyn Beer* (Niedersachsen) kämpfte eine weitere Schützin, die ihre internationale Karriere in diesem Sommer beendet hatte, bis zum letzten Schuss um den Titel. Nach den ers- ten beiden Anschlägen führte sie deutlich, doch im Stehendanschlag schrumpfte der Vorsprung stetig, da *Hannah Steffen* (Ba- den) hervorragend schoss. Bei Gleichstand vor dem letzten Schuss war die Spannung in der H&N-Finalhalle noch mal am Siede- punkt angekommen. *Jolyn Beer* legte mit einer 10,1 einen guten Schuss vor, doch *Hannah Steffen* schloss mit einer 10,6 ab und krönte sich zur neuen Deutschen Meis- terin im olympischen Dreistellungskampf.

Nicht nur der erste Wettkampftag war aus bayerischer Sicht trotz der Hitze äußerst er- folgreich. Auch für die folgenden Tage wa- ren überwiegend hochsommerliche, „sport- unfreundliche“ Temperaturen mit ausge- dehntem bayerischen Medaillenregen an- gesagt.

KK-Dreistellungskampf Junioren – gol- dener Start und vier Finalteilnehmer

Der zweite Finaltag begann, wie der erste geendet hatte: mit einem Dreistellungs- Wettkampf, doch dieses Mal war der Nach- wuchs an der Reihe. Der BSSB stellte dabei das halbe Starterfeld, doch bereits bei der ersten Elimination nach den beiden Ste- hend-Serien mussten sich *Felix Knoch* (SG Tell Neubau) und *Lukas Stockmayer* (Bach- schützen Degernbach) auf den Rängen 7 und 8 verabschieden. Der Oberbayer *Elias Stelzl* (Mörntaler-Falkenschützen Mauer- berg) musste seinen Stand auf dem vierten Platz räumen, aber ein BSSB-Starter stand bis zum Schluss – dann jubelnd und freude- strahlend – an der Schießlinie: *Florian Beer*

(RWS Franken) gewann dank der mit Abstand besten Stehend-Leistung des Finalfeldes überle- gen mit 451,9 Ringen und 6,7 Ringen Vor- sprung den Titel.

KK-Dreistellungskampf Juniorinnen – der Titel bleibt in Bayern

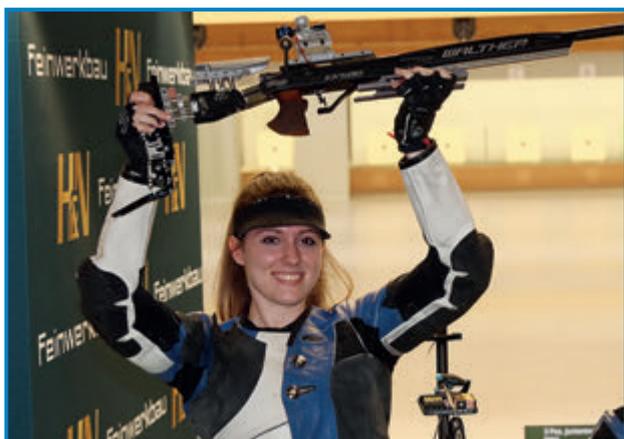
Souverän sicherte sich die amtierende bayerische Meisterin *Franziska Straßer* (Forstschützen Ebersberg) auch den nation- alen Titel mit dem KK-Gewehr. Dafür bot sie im Finale 453,0 Ringe auf und über- trumpfte die Konkurrenz um 4,1 Ringe. Be- reits in der Qualifikation hatte sie mit 585 Ringen die Bestleistung aufgeboden. Einzig nach dem Kniend-Anschlag im Finale lag *Franziska Straßer* nicht in Führung, mar- schierte aber in der Folge konstant vorne- weg. Mit *Melissa Scherzer* und *Hanna Stu- benrauch* hatten sich zwei weitere Bayerin- nen für das Finale qualifiziert. Die RWS- Franken-Schützinnen verloren im Liegend- anschlag und den Stehend-Serien ein paar Ringe zu viel auf die Konkurrenz und be- legten somit im Endklassement die Ränge 6 und 7.

Sportpistole Frauen – Monika Karsch verteidigt ihren Titel

Abermals stellte der BSSB das Gros der Fi- nalteilnehmerinnen mit vier Sportlerinnen. Zusammen mit drei Hessinnen war das Fi- nale fast schon ein Vergleichswettkampf zwischen den beiden Landesverbänden. Zwar gingen Silber und Bronze nach Hes- sen, aber der Titel blieb fest in Bayernhand. *Monika Karsch* (Kgl. priv. HSG Regensburg) gewann nicht nur mit 33 Treffern, sondern verteidigte mit dem Erfolg ihren Vorjahres- sieg. Nach verhaltenem Start wiesen ihre letzten fünf Serien stets mindestens drei Treffer, darunter auch zwei perfekte Serien, auf, und so machte sie aus zwischenzeitlich vier Treffern Rückstand eine Führung von fünf Treffern bei Finalende. *Sandra Reitz* (Kgl. priv. SGI Straubing) verpasste es mit zwei schwächeren Serien zum Ende ihres Finals, sich eine Medaille zu sichern und wurde Vierte. Das erfolgreiche Abschnei- den der bayerischen Sportpistolenschüt- zinnen komplettierten *Nina Adels* (Kgl. priv. HSG München) und *Carina Wimmer* (Kgl. priv. HSG Regensburg) auf den Plät- zen 5 und 7.

Sportpistole Juniorinnen – Christina Holzer gewinnt Bronze

Wie bei den Damen stellte der BSSB auch bei den Juniorinnen die meisten Starterin- nen im Endkampf, doch in die Medail- lenvergabe konnte keine eingreifen. Nah dran war *Maxi Vogt* (SV Hubertus Schöll-





krippen), deren Aufholjagd etwas zu spät kam und um einen fehlenden Treffer nicht belohnt wurde. Die junge Unterfränkin belegte somit Rang 4, *Christina Holzer* (Kgl. priv. HSG Regensburg) wurde Sechste, und für *Ronja Gmeinder* (SV Ketttershausen-Bebenhausen) sprang Rang 8 heraus. Der Titel ging nach Brandenburg an die Nationalkaderschützin *Johanna Emily Blenck*, die sich mit 22 : 21-Treffern gegen *Emily-Sue Paul* (Niedersachsen) durchsetzen konnte.

Luftgewehr Männer – Déjà-vu an der Spitze

Die Aussichten auf bayerisches Edelmetall mit dem Luftgewehr waren heuer deutlich besser als im Vorjahr. Damals fehlten die bayerischen Nationalkaderschützen bei der „DM“ wegen der Weltmeisterschaft, die parallel stattfand. Aus zwei bayerischen Finalteilnehmern im Vorjahr wurden bei dieser Austragung vier und würde *Daniel Karg* nicht inzwischen für die Pfalz starten, sogar fünf. *David Koenders* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) musste sich als Erster nach zwölf Schüssen verabschieden. *Dominik Fischer* (SSG Dynamit Fürth) verpasste es um ein Zehntel, ein rein weißblaues Podest perfekt zu machen. Wie schon mit dem Kleinkaliber-Gewehr gingen die ersten beiden Plätze an den „Bund“ München, und auch die Reihenfolge blieb gleich: *Maximilian Ulbrich* gewann mit neuem deutschen Finalrekord von 253,5 Ringen vor *Maximilian Dallinger* und trotzte dabei auch einem Defekt, der einen Standwechsel zur Folge hatte.

Luftgewehr Frauen – den BSSB-Schützinnen blieb nur die Zuschauerrolle

Auch am zweiten Wettkampftag waren es die Damen, die den Abschluss machten. Dieses Mal griffen sie zum Luftgewehr, und diese war eine der wenigen Entscheidungen, die ohne BSSB-Athletin vonstatten ging. Um vier Zehntel hatte *Alisa Zirfaß* (FSG Marktoberdorf) auf Platz 10 das Finalticket verpasst, und die im BSSB wohlbekannte *Hanna Bühlmeier* tritt inzwischen wie ihr Gatte *Daniel Karg* für den Pfälzischen Sportschützenbund an. Sie gewann Silber vor *Hannah Steffen* (Südbaden) und



hinter der am Olympia-Stützpunkt Hochbrück trainierenden Rheinländerin *Anna Janßen*, die im Vorkampf mit neuem deutschen Rekord von herausragenden 633,6 Ringen glänzte und auch im Finale mit einem Schussdurchschnitt über 10,5 beeindruckte.

Skeet Männer – Sensation auf der Wurfscheibenanlage

Mit starken 121 Scheiben war *Sebastian Hartmann* (WTC Dachau) der Einzug in das Finale der besten sechs „Skeeterer“ gelungen, und nach dem Shoot-off belegte er Vorkampffplatz 5. Mit seinem Ergebnis lag er nur um eine nicht getroffene Scheibe hinter dem Olympia-Teilnehmer *Sven Korte*. Im Finale spielte der Westfale aber keine Rolle bei der Medaillenvergabe; anders *Sebastian Hartmann*, der sich mit 57 Treffern zum neuen Titelträger vor *Felix Haase* (Westfalen) kürte. Nach langer Zeit ist der Dachauer der erste bayerische „Skeeterer“, der den Deutschen Meistertitel bei den Herren erringen konnte.

Skeet Frauen – spannendes Duell um den Meistertitel

Zwar ohne bayerische Beteiligung, aber nicht minder spannend als bei den Herren, verlief das Finale der Damen. Erneut war Vorjahressiegerin *Valentina Umhöfer* (Thüringen) eine der Hauptprotagonistinnen, und sie krönte ihre Finalleistung von 53 Treffern mit der Titelverteidigung. Das Nachsehen hatte *Maria Kastornykh* mit 52 Treffern, die sich vor ihrer brandenburgischen Verbandskollegin *Franziska Kurzer* platzierte.

Skeet Junioren – Luis Lange, ein Mann für die Zukunft

Nachdem er im Vorjahr den Vizetitel gewann, kletterte *Luis Lange* (Westfalen) in diesem Jahr ein Treppchen weiter nach oben. Mit 57 Treffern im Finale behauptete er sich gegen *Fabian Otte* (Niedersachsen, 54 Treffer). Bereits in der Qualifikation war der Nachwuchskaderschütze mit 119 Treffern seiner Konkurrenz im allerdings überschaubaren Starterfeld deutlich überlegen. Bayerische Junioren waren nicht am Start.

Skeet Juniorinnen – wie bei den Junioren wenig Nachwuchs

Ein ähnliches Bild bot sich bei den Juniorinnen: ein geringfügig größeres Starterfeld, aber erneut ohne Schützin unter weißblauer Flagge. Zudem war es mit *Emilie Bundan* erneut eine deutsche Nachwuchskaderschützin aus Westfalen, die im Vorkampf mit 119 Treffern dominierte. Im Finale endeten die Parallelen zu den männlichen Junioren, denn hier fehlte *Emilie Bundan* beim 48 : 49 ein Treffer, um *Annabella Hettmer* (Hessen) den Sieg streitig zu machen.

Im Vergleich zum Freitag und Samstag, an denen noch Highlife in den Entscheidungen der olympischen Disziplinen geboten war, kam der Sonntag mit nur zwei Finalentscheidungen in der H&N-Finalhalle ruhig daher. Aus bayerischer Sicht verliefen aber auch diese erfolgreich, vor allem bei den männlichen Junioren.

Luftgewehr Juniorinnen – die nächste Medaille für Franziska Straßer

Es fehlte nicht viel, genauer gesagt fünf Zehntel, dann hätte *Franziska Straßer* (Forstschützen Ebersberg) nach ihrem Vortageserfolg mit dem KK-Gewehr erneut zugeschlagen. Doch eine 9,7 im finalen Schuss waren bei vorherigem Gleichstand zu wenig gegen die 10,2 ihrer westfälischen Konkurrentin *Linnea Schnerr*. *Franziska Straßer* hat mit ihren Leistungen bei der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft bewiesen: Da kommt eine sehr gute Schützin aus Bayern mit viel Potenzial nach und drückt nach oben. Mit *Lisa Stadler* (Mörntaler-Falkenschützen Mauerberg) war noch eine zweite BSSB-Athletin als Achte ins Finalfeld gerutscht. Sie schoss konstant gut, belegte Rang 6 und ließ dabei unter anderem die hochgehandelte DSB-Nachwuchskaderschützin *Hannah Wehren* (Rheinland) hinter sich.

Luftgewehr Junioren – weiß-blauer Triumph mit Gold, Silber und Bronze

Gar sechs (!) bayerische Junioren zogen ins Finale ein, und fünf von ihnen marschierten vorneweg. Einzig *Dominik Meier* (SV

Edelweiß Tauberfeld) musste das Finale als Achter vor den beiden Konkurrenten anderer Landesverbände verlassen. Die ersten fünf Plätze machten die weiteren fünf BSSB-Junioren unter sich aus: *Thomas Haberhauer* (SV Frohsinn IImmunster, Vierter) und *Raffael Scharnagl* (SSG Stifftland Waldsassen, Fünfter) hatten bei der Medaillenvergabe das Nachsehen. Bronze ging nach Schwaben an *Manuel Gessler* (SV Eichenlaub Maria Steinbach), Silber an *Lukas Stockmayer* (Sternschützen Oberdiendorf). Überflügelt wurden sie nur von *Florian Beer* (SSG Stifftland Waldsassen), der sich nach dem Erfolg mit dem KK-Gewehr zum Doppeltitelträger aufschwang. Seine 248,5 Ringe bedeuteten zugleich einen neuen deutschen Finalrekord bei den Junioren.

Der Montag stand im Zeichen der Mixed-Wettbewerbe sowie der Entscheidungen mit der Schnellfeuerpistole. Mit ihnen wurden die olympischen Entscheidungen mit Ausnahme der später folgenden Trap-Konkurrenzen abgeschlossen.

Mixed-Team Skeet – ohne bayerische Beteiligung

Unter den zwölf teilnehmenden Duos war heuer leider kein bayerisches Mixed-Team zu finden. Sechs Teams qualifizierten sich für das Finale, allein drei davon vom westfälischen SSC Schale. Gold und Silber wanderten letztendlich ins Tecklenburger Land, nachdem *Isabell Wassing* und *Christopher Honkomp* ihren Vorjahressieg mit 55 Finaltreffern wiederholen konnten. *Emilie Bundan* und *Sven Korte* hatten um eine Scheibe das Nachsehen.

Mixed-Team Luftpistole – Bronze für ein Geschwisterduo

Bereits nach der Qualifikation war klar: Bronze bleibt in Bayern. Die SG Königsberg mit *Miriam* und *Tobias Piechaczek* und das Duo *Susanne Neisinger* und *Simon Weiß* (Zu den Linden Regensburg) traten im Kampf um Edelmetall und Holzmedaille gegeneinander an. Letztlich wurde es ein ungefährdeter 16 : 6-Erfolg für das kongeniale Geschwisterpaar. Um den Titel duellierten sich die Vorjahressieger *Nathalie Schelken* und *Robin Walter* für den ESV Weil am Rhein (Südbaden) und *Julia Hlousek* an der Seite des gebürtigen Bayern *Philipp Grimm* für die württembergische Schützengilde Ludwigsburg. Mit dem alles entscheidenden Match-Schuss für beide Teams entthronten die Ludwigsburger die amtierenden Deutschen Meister mit 16 : 14.

Mixed-Team Luftpistole Junioren – Bronze ging in die BSSB-Oberpfalz

Celina Becker und *Eduard Baumeister* bewiesen auch in diesem Jahr, dass sie ein eingespieltes Duo für den KKS Hambrücken

sind und verteidigten ihren Titel mit einem knappen 16 : 14-Finalsieg gegen den hessischen SV Usingen mit *Ann-Kathrin Bahrmann* und *Lars Braun*. Im Bronze-Match wiederholte der SV St. Thomas Oberlind (*Maxi Vogt* und *Andreas Bäuml*) ebenfalls seinen Vorjahreserfolg. Gegen die Schützengilde Frankfurt (Oder) mit *Johanna Emily Blenck* und *David Obenaus* ließen die Bayernkaderschützen mit 16 : 8 nichts anbrennen.

Mixed-Team Luftgewehr – RWS Franken knapp an Bronze vorbei

Eine weitere Titelverteidigung – es war sogar der dritte Titel in Folge – gab es bei den Erwachsenen mit dem Luftgewehr, zumindest, wenn man die Schützenpaarung betrachtet. *Hanna Bühlmeier* und *Daniel Karg* hatten im Vorjahr noch für die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München den Titel geholt, doch in diesem Jahr prangte das pfälzische Kürzel „PF“ und als Verein der SV Bodenheim neben ihren Namen auf der Anzeigetafel. Im Finale hatte der SV Mannheim Rheinau (*Larissa Wegner* und *Colin Fix*) beim 17 : 7 keine Chance und musste sich mit Silber begnügen. Das Bronzematch war eine Wiederholung des Vorjahres für die hessische SG Diana Eibelshausen (*Antonia Beck*, *Dennis Welsch*). Abermals ging es gegen ein Bayern-Duo, das sie heuer knapp mit 17 : 15 besiegen konnten. RWS Franken mit den Schützen *Vanessa Gleißner* und *Justus Ott* waren mit Platz 4 die Leidtragenden dieser Repetition.

Mixed-Team Luftgewehr-Junioren – Gold und Silber für die RWS Franken

Dafür konnten die RWS Franken bei den Junioren umso lauter jubeln. In einem fränkischen Finale duellierten sich *Alyssa Ott* und *Florian Beer* als RWS Franken 1 mit *Xenia Mund* und *Tim Lehner* als RWS Franken 2. Team 1 behielt mit 16 : 10 die Oberhand und bekam die Goldmedaillen umgehungen. Bronze ging erneut nach Hessen: Der SV Steindorf (*Katrin Grabowski* und *Mika Peter*) setzten sich mit dem gleichen Ergebnis gegen die SG Geislingen/Steige (*Annabelle Lotter* und *Marius Jean-Luc Petter*, Württemberg) durch.

Schnellfeuerpistole – bester Bayer auf Rang 4

Traditionell ist der Wettkampf mit der Schnellfeuerpistole nicht der erfolgreichste aus bayerischer Sicht. Umso erfreulicher war es, dass sich mit *Andreas Meixner* (SSG Dynamit Fürth) ein BSSB-Schütze für das Finale der besten Sechs qualifizieren konnte. Dort bekam er es ausschließlich mit aktuellen Olympia-Teilnehmern sowie derzeitigen oder früheren Nationalkaderschützen zu tun, und er schlug sich wacker. *Oliver Geis*, *Christian Reitz* und *Emanuel Müller*

schossen allesamt auf sehr hohem Niveau, doch *Andreas Meixner* stand ihnen in nichts nach. Ein fehlender Treffer besiegelte sein Ausscheiden auf dem vierten Platz. Seine Leistung hätte auf jeden Fall eine Medaille verdient gehabt! Der Titel ging an *Oliver Geis* vor *Christian Reitz* (beide Hessen), *Emanuel Müller* (Württemberg) gewann Bronze.

Schnellfeuerpistole Junioren – ein BSSB-Schütze in der Endrunde

Zwei Bayern traten im überschaubaren Starterfeld der Junioren an, und einer zog in die Entscheidung der Top-6 ein. An Position 2 ins Finale gegangen, konnte *Leonhard Kunzmann* (Kgl. priv. HSG München) dort nicht mehr ganz an seine Vorkampfleistung anknüpfen und schied nach vier Fünfer-Serien als erster aus. Der Titel ging mit 20 Hits an den Brandenburger *Fiete Kühn* vor dem Rheinland-Duo *Leon Philipp Koch* und *Lucas Meiner*.

Trap Männer und Junioren – Bayerns Trapschützen ohne Finalchance

Last, but not least folgten ein paar Tage nach dem „olympischen Wochenende“ die Entscheidungen der Trapschützen. Die zahlreichen bayerischen Starter konnten nicht in die Vergabe der Finalplätze eingreifen. Den besten von ihnen fehlten bei den Herren drei Scheiben zum Einzug in den Endkampf. Dort schwang sich *Stefan Rüttgeroth* (Niedersachsen) zum Mann der Stunde auf und gewann mit 45 Treffern den Titel.

Bei den Junioren verpasste der einzige bayerische Starter *Nico Schwarzländer* ebenfalls die Top-6. Der Titel ging nach Sachsen-Anhalt: *León Engeln* gewann um einen Treffer vor dem Thüringer *Marius John*.

Trap Frauen – Christina Pohli wird starke Vierte

Mit dem geteilten besten Vorkampfergebnis zog *Christina Pohli* (Bundeswehr Sportverein Mittenwald) nach Platzierungs-Shoot-off als Vierte ins Finale ein. Lange lag sie dort in Tuchfühlung mit den Medaillen, doch gegen Ende flogen ihr ein paar Scheiben zu viel davon. Damit stand nach dem Endkampf ebenfalls Platz 4 zu Buche. Zum deutschen Meistertitel schoss sich *Christin Hilmer* (Nordwestdeutscher Schützenbund) mit vier Treffern Vorsprung.

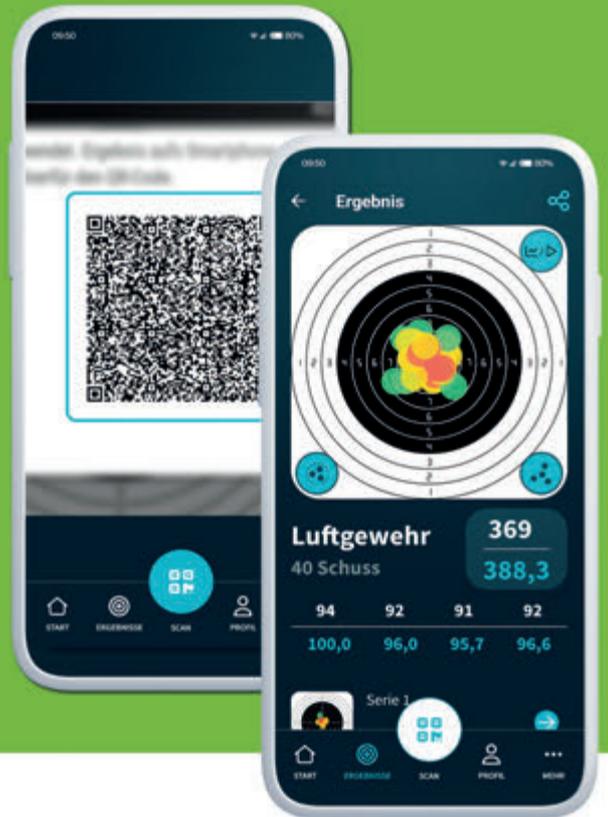
Trap Juniorinnen – Lea Blank strahlt vom Silberpodest

Wie bei den männlichen Junioren war auch bei den Juniorinnen nur eine BSSB-Athletin am Start, und sie zeigte schon im Vorkampf ihr Potenzial: Mit 110 Treffern ließ *Lea Blank* (SG Hubertus Haidlfing) ihre Konkurrenz um fünf Scheiben hinter sich. Auch



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de

das Finale lief für sie gut an, und die Niederbayerin festigte früh ihren zweiten Platz in der Endabrechnung. Nur an eine kam sie nicht heran: *Josephine Schwenzfeier* (Niedersachsen) schoss im Vergleich zum Vorkampf wie ausgewechselt und holte verlässlich die Tonscheiben vom Himmel. Mit 39 : 35 Treffern belohnte sie ihre Final-Performance mit dem Titelgewinn.

Beeindruckende Junioren/-innen II und Damen/Herren II

Neben den Junioren/Juniorinnen I und den Damen/Herren I schossen zeitgleich die Junioren/Juniorinnen II sowie Damen/Herren II ihre Wettkämpfe zusammen mit den „olympischen Klassen“, da mit ihnen traditionell die Mannschaftswertungen gebildet wurden. Insgesamt acht bayerische deutsche Meistertitel gab es in diesen Klassen zu bejubeln. Allen voran beeindruckte *Iris Kerschbaum* (SGes Diespeck, Damen II, Luftpistole). Sie schoss mit 574 Ringen das gleiche Ergebnis wie die Vorkampfbeste bei den Damen I, *Monika*



Karsch, und gewann überlegen bei 16 Ringen Vorsprung. *Svenja Gruschka* (Juniorinnen II) feierte einen Doppelerfolg mit der Luft- wie Sportpistole für die SSG Augsburg und Drei Linden Zusmarshausen, und *Stephan Jobst* (Kgl. priv. HSG Regensburg) gewann den Luftpistolentitel der Herren II. *Nikita Jakimenkov* (Bayerischer WTC Erlangen) wurde neuer deutscher Meister bei den Trap-Herren II. Ein Titel-Triple bei den Junioren/Juniorinnen II feierte die RWS

Franken: *Alyssa Ott* (KK 3 x 20), *Annabelle Lotter* und *Luis Eichenseer* (jeweils Luftgewehr) gewannen Gold.

Die Ausbeute an Einzel- und Mannschaftsmedaillen in den „olympischen Klassen“ sowie den dazugehörigen Altersklassen summierte sich total auf 29 Gold-, zwölf Silber- und 16 Bronzemedailles.

shs
Fotos: uuk/shs

Bayerns Schützinnen und Schützen sind eine Klasse für sich

Nicht nur in den olympischen Disziplinen und Klassen hatten Bayerns Schützinnen und Schützen zahlreiche Gründe zum Feiern. Unzählige Medaillen und Titel blieben in den weiteren Disziplinen und Klassen in heimischen Gefilden.

Gleich am **zweiten Wettkampftag** übertrumpfte *Thomas Flakus* (SG Raisting) die Konkurrenz der Herren IV mit der Luftpistole und jubelte über den Deutschen Meistertitel.

Am **dritten Wettkampftag** war es *Sebastian Schall* (SV Pfuhl), der bei den Herren II den ersten bayerischen deutschen Meistertitel im KK-Liegendkampf gewann – und dieser sollte nicht der einzige bleiben.

Mit zwei Titelverteidigungen und einem weiteren Erfolg flossen am **vierten Wettkampftag** drei weitere Goldmedaillen der Liegendschützen in den Medaillenspiegel ein. *Isabella Straub* (Damen I, Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und *Sonja Pfeilschifter* (Damen III, SSG Dynamit Fürth) gewannen wie im Vorjahr und *Hubert Schäffner* (SV Hubertus Böhmzwiesel) behielt bei den Herren IV deutlich die Oberhand. Mit einer ersten Serie von 106,0 (!) Ringen legte *Florian Fischer* (Kgl. priv. FSG Prien, Herren III) den Grundstein für seinen knappen Erfolg mit dem Luftgewehr. Bei den Doppeltrapschützen war einmal mehr Verlass auf Familie *Hartmann*: Vater *Christian*

Hartmann verteidigte seinen Titel bei den Herren II und zusammen mit Sohn *Sebastian* und BSSB-Kadertrainer *Stefan Veit* gelang auch im Team Doppeltrap Herren I für den WTC Dachau die Titelverteidigung.

Gleich sechs Einzel- und einen Mannschaftstitel gab es am **fünften Wettkampftag** zu bejubeln. *Christian Zangl* (Zimmerstutzen Herren III, SG Schafwaschen Rimsting), *Magdalena Bauer* (KK 3 x 40 Junioren II, RWS Franken, *Julian Gebauer* (Laufende Scheibe 50 Meter Herren I) sowie *Petra Horneber* (Luftgewehr Damen III Einzel und in der Mannschaft mit *Cäcilia Stadtherr* und *Gabriele Huppmann*, Schweden-Schützen-Gilde Kranzberg) durften sich feiern lassen. Zudem standen *Maximilian Ulbrich* (KK 3 x 40 Herren I, Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und *Maximilian Dallinger* (KK Stehend Herren I, SV Isental Lengdorf) als neue deutsche Meister zum wiederholten Male bei der „DM“ 2024 auf dem Podest.

Auch der **sechste Wettkampftag** war ein goldener: Drei Titel gingen an die Kurzwaffenschützen. *Dieter Hammerbacher* (SG Coburg) gewann mit der Freien Pistole in der Klasse Herren IV, und mit dem Sportrevolver .357 magnum blieben die Titel in den Klassen Herren III und IV in Bayern. *Thomas Grall* (SSV Schwabach-Roth-Hilpoltstein) und *Albrecht Zellhuber* (Kgl. priv. FSG Ering) sind die neuen Titelträger.

Mit *Florian Schreyer* (Herren I, ZSG Pfaffing) grüßte ein bayerischer „Zimmerstutzer“ vom obersten Podest, und auch die Armbrustschützinnen bewiesen ihre Klasse: *Jolanda Prinz* (Erlbachtaler-Schützen Niedererlbach) gewann bei den Damen I, und *Sandra Reimann* (SG Lustige Brüder Zaitzkofen) dominierte mit neun Ringen Vorsprung die gemischte Klasse Herren II. Drei weitere Mannschaftstitel komplettierten das goldene Abschneiden zum Start in die zweite Hälfte der Wettbewerbe.

Der **siebte Wettkampftag** stand vor allem im Zeichen des RWS-Shooty-Cups in der Druckluftwaffenhalle. Entsprechend gab es an diesem Tag weniger Entscheidungen, bei denen BSSB-Athleten abermals auftrumpften. Auf die 30 Meter Distanz wurde *Julian Kemptner* (Herren I, Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit der Armbrust Einzel- und Mannschaftsmeister (zusammen mit *Stefan Reichhuber* und *Simon Eiglsperger*). „Der Bund“ durfte sich nach der Entscheidung mit dem KK-Gewehr auf die 100-Meter-Distanz nochmals über einen Mannschaftstitel jubeln, und mit *Maximilian Ulbrich* (Herren I) blieb auch Einzelgold bei den Münchnern. Mit der Sportpistole .45 ACP gingen erneut beide Titel bei den Herren III und IV an bayerische Starter. *Kai Bomans* (Kgl. priv. SG Immenstadt) und *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* (SG Coburg) waren die besten ihrer Konkurrenzen.

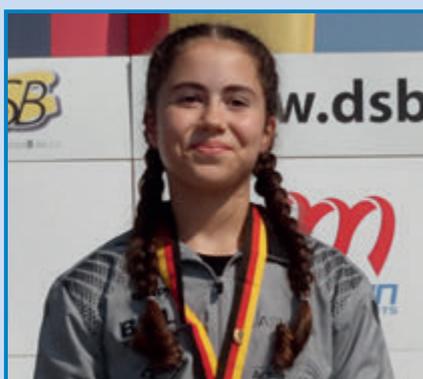
Beim RWS-Shooty-Cup belegte das bayerische Quartett *Sarah Würzburger*, *Bruno Karsch* (beide Luftpistole), *Eva Greimel* und *Andreas Otter* (beide Luftgewehr) den vierten Rang im Vorkampf. Im Finale wurden ihnen die Spitzenschützen *Christian Reitz* und *Larissa Wegner* zugelost, die im engen Rennen um die Podestplätze ebenfalls Platz 4 belegten.

Strahlende Zukunftsaussichten beim Blick auf Bayerns Nachwuchsschützen

Je vier Einzel- und Mannschaftstitel gewann Bayerns Nachwuchs zum Auftakt der Schüler- und Jugendwettbewerbe am **achten Wettkampftag**. *Lina Karsch* (Kgl. priv. HSG Regensburg) trumpfte bei den Schülerinnen mit der Luftpistole auf und steht ihrer berühmten Mama bereits im jungen Alter in nichts nach. Doppelgold im Einzel und der Mannschaft räumten jeweils *Joshua Petter* (KK 3 x 20 Jugend männlich, RWS Franken) und *Romy Winkler* (KK Liegend, Kgl. priv. FSG Kösching) ab, und *Valentina Boll* (SG Maria Thann) gelang nicht nur das gleiche Kunststück, sondern sie dominierte die Einzelwertung mit 596 Ringen und fünf Ringen Vorsprung regelrecht. Zudem gewann die Luftpistolen-Jugendmannschaft der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München den Meistertitel. *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* (SG Coburg) schnappte sich mit der Zentralfeuerpistole bei den Herren IV eine weitere Goldmedaille, und mit *Luca Hörning* (SC Birkenfeld) blieb auch der deutsche Meistertitel der Laufende-Scheibe-Junioren in Bayern.

Am **vorletzten Wettkampftag** der Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage schlug *Joshua Petter* im Einzel und zusammen mit seinen Mannschaftskolleginnen der RWS Franken *Finja Lederer* und *Elena Sachs* nochmals zu. Die Konkurrenz mit dem Luftgewehr im Dreistellungswettbewerb war der Leidtragende. Mit *Cristina Padovan* (Luftpistole Mehrkampf Schülerinnen, SV Hubertus Gaimersheim) grüßte noch ein weiteres Nachwuchstalente vom Spitzenplatz. *Julian Gebauer* (SV Weitnau-Gerholz) gewann bei den Herren I im Mix-Wettbewerb Laufende Scheibe seinen zweiten Titel, und gleiches gelang *Sebastian Schall* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München). Nach seinem Erfolg mit dem KK-Gewehr gewann er auch bei den Großkaliberschützen den Liegend-Wettbewerb der Herren I auf die 300-Meter-Distanz.

Auch der **letzte Wettkampftag** brachte nochmal eine Hand voll Einzeltitel sowie einen Mannschaftstitel mit sich. *Benedikt Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel) schoss



seine Mitstreiter um den Titel bei der männlichen Luftgewehr-Jugend in Grund und Boden. 417,9 Ringe lieferte das große Talent ab und legte über sieben Ringe zwischen sich und seine Verfolger. Bei den Luftgewehr-Schülern setzte sich ein Mittelfranke durch: *Johann Berschneider* (SV St. Georg Loderbach) sackte die Goldmedaille ein. Gleiches gelang *Valentina Boll* bei den Schülerinnen, und wie im Dreistellungswettbewerb holte sie auch mit ihren Mannschaftskolleginnen der SG Maria Thann *Mia Heinrich* und *Laura Immler* Gold. Mit jeweils vier Goldmedaillen schwangen sich *Valentina Boll* und *Joshua Petter* zu den geheimen Stars der diesjährigen Deutschen Meisterschaft auf. Auch bei den Erwachsenen gab es zum Abschluss noch zwei Goldmedaillen und einen neuen deutschen Rekord zu feiern. Beim bayerischen Dreifacherfolg im Luftpistolen-Mehrkampf der Herren I brillierte *Konrad Brixner* und verbesserte die bisherige nationale Bestmarke. Und mit *Dieter Hammerbacher* (SG Coburg) konnte sich ein weiterer BSSB-Schütze in den Reihen der Mehrfachtitelgewinner einreihen. Er gewann mit der Standardpistole auf 25 Meter in der Klasse Herren IV.

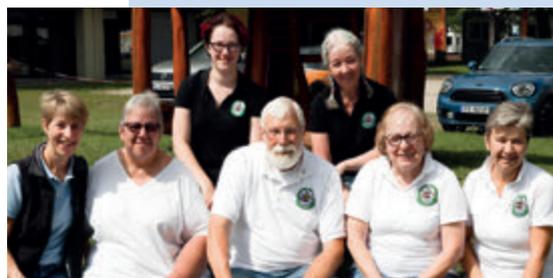
Auf die bayerischen Para-Schützen ist stets Verlass

Ihre Klasse bewiesen abermals die BSSB-Para-Schützen, die sieben Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles gewannen. Der mehrfache Paralympics-Medaillengewinner *Josef Neumaier* (Wacker Sport-

schützen Burghausen) gewann in den Klassen KK 3 x 40 Para SH1 und KK 100 m Para SH1 jeweils Gold und im KK Liegend Para SH1 Bronze. Auch *Sebastian Schmidt* (FSV Schnabelwaid, Luftgewehr Para SH2), *Ludwig Oberndorfer* (Kgl. priv. FSG Prien, Zimmersützen Para SH1) und *Bernhard Fendt* (Schützenbund Krumbach/Alpenrose Memmenhausen, KK Liegend Para SH1 und Luftgewehr Para SH1/AB1) gewannen Deutsche Meistertitel. *Florian Hörterer* (Kgl. priv. HSG München), der sich seit Jahren über Konkurrenz auf der Bayerischen Meisterschaft freuen würde, musste in diesem Jahr auch auf der „DM“ auf seine bisherigen Konkurrenten verzichten. Ungeduldet dessen schoss er ein starkes, titelwürdiges Ergebnis.

Mit 86 Goldmedaillen konnten die bayerischen Schützinnen und Schützen die Gold-Ausbeute im Vergleich zum Vorjahr nochmal verbessern. Dazu gab es 57 Silber- und 61 Bronzemedailles, was einen überlegenen Spitzenplatz im Medaillenspiegel der Landesverbände des DSB zur Folge hatte. (Zweiter Hessen mit 33 Gold-, 34 Silber-, 23 Bronzemedailles; Dritter Württemberg mit 25 Gold-, 20 Silber- und 33 Goldmedaillen). Aber die Konkurrenz schläft nicht – sich auf den Lorbeeren auszuruhen, wäre der falsche Weg.

shs
Fotos: uuk, shs



Das „Bayernzelt“ – Treffpunkt für alle Schützen

Primär stehen die Landesverbandszelte vor der KK-Halle den „eigenen“ Sportlern und Betreuern zur Versorgung zur Verfügung, doch auch darüberhinaus sind sie auch Anlaufstellen für „externe“ Besucher, zumal die Landesverbände reihum an den Abenden in ihre Zelte einladen. Das Bayernzelt ist dabei eine Ausnahme, denn es ist bereits ab dem frühen Morgen bis in den Nachmittag hinein Anlaufstelle für alle, die ihren Hunger und Durst stillen möchten. Die Lage zwischen Drucklufthalle und Hauptgebäude und die schützen-



freundlichen Preise tun da zudem ihr Übriges. Familiär und dank der vielen Erfahrung perfekt eingespielt und routiniert, begrüßt der Schützenbezirk München die Gäste von nah und fern bei sich. Unter der Regie des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters *Günter Dietz* wuppte das emsige Team auch den größten Besucheransturm stets freundlich und gelassen. Es sind auch die Mitarbeiter, dank denen viele Schützen und Begleiter Jahr für Jahr wieder ins Bayernzelt kommen. Vielen Dank den Mitarbeitern und Organisatoren des Schützenbezirks München für den klasse Service und den mega Einsatz auf der hochsommerlichen Olympia-Schießanlage!



Alles was das Schützenherz begehrt

Die Schützinnen und Schützen sind es inzwischen gewohnt, dass sie vor und nach ihren Wettkämpfen durch die Verkaufsstände von über 50 Schießsportaustattungen bummeln können, um sich zu informieren, Neuanschaffungen zu tätigen und ihre Sportgeräte überprüfen zu lassen. Zudem kamen zahlreiche Sportler extra auf die Anlage, um die Gunst der Stunde zu nutzen, sich umzusehen. Nur auf der „BM“ und der „DM“ findet sich diese Fülle an Schießsportaustattungen auf so einer kompakten Fläche.

Deutsche Meisterschaften – „on Top“

Die Deutschen Meisterschaften sind mehr als reine Sportwettkämpfe. Es ist der Ort, an dem sich die nationale Schießsportwelt trifft. Entsprechend vielfältig gestaltete sich das „Drumherum“ an den zehn Tagen auf der Olympia-Schießanlage.



Kehat-Schor-Gedächtnispokal geht nach Württemberg

Nachdem im Vorjahr mit *Brianna Grasberger* (Mörntaler-Falkenschützen Mauerberg) eine Bayerin den damals erstmals vergebenen Kehat-Schor-Gedächtnispokal gewinnen konnte, ging die Trophäe in diesem Jahr nach Württemberg. Der Pokal war in Gedenken an den während der Olympischen Spiele 1972 ermordeten israelischen KK-Trainer *Kehat Schor* für den besten KK-3 x 20-Jugendlichen ausgelobt. *Carmen Suck* erzielte 574 Ringe und setzte sich aufgrund der besseren letzten Stehend-Serie gegen zwei ringgleiche Konkurrentinnen durch.

Talya Lador-Fresher, die israelische Generalkonsulin für Süddeutschland, zeigte sich begeistert: „Es war für mich eine Ehre und Freude hier zu sein. Es ist eine Ehre für mein Land, die israelische Fahne zu sehen und die Preisverleihung zu Ehren von *Kehat Schor* zu erleben.“ Zusammen mit dem Präsidenten des israelischen Schießsportverbandes, *Michael Rohar*, und DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* übergab sie die Trophäe samt Urkunde an die junge Württembergerin, die sich der Bedeutung des Preises bewusst war: „Man kennt die Geschichte dahinter, dieser Preis ist auch ein Symbol, dass man sich daran erinnert, aber dass es auch weitergeht und man weiter nach vorne guckt.“

Ergebnislisten des DSB und Fotogalerien des BSSB

Die vollständigen Ergebnislisten finden Sie im DSB-Sportportal, erreichbar über die DSB-Website: <https://www.dsb.de/schiesssport/top-events/deutsche-meisterschaft>



Die Siegerehrungsbilder der bayerischen Deutschen Meister und Medaillengewinner finden Sie im BSSB-Webportal unter: <https://www.bssb.de/wettbewerbe/meisterschaften/deutsche-meisterschaft>



Auf der Facebookseite des BSSB finden Sie ein umfassendes Fotoalbum mit Impressionen der „DM“: <https://www.facebook.com/bssbev>



Haendler & Natermann Förderpreis – die Gewinner stehen fest

Insgesamt 34 in der Jugendarbeit engagierte Schützenvereine aus zwölf Landesverbänden hatten sich in diesem Jahr für den Haendler & Natermann-Förderpreis beworben und es der Jury schwer gemacht, eine Entscheidung zu treffen, doch drei Bewerbungen stachen besonders hervor. Wie gewohnt wurden die Preise im Rahmen der Deutschen Meisterschaft überreicht.

Der mit 1.750 Euro dotierte Hauptpreis ging an den SV Neuhaus Carrenzien aus dem Nordwestdeutschen Schützenbund. 1.250 Euro für Platz 2 gingen nach Württemberg zur Schützengesellschaft Deggingen, und die drittplatzierten Sportschützen Hiltrup aus Westfalen freuten sich über eine Förderung von 800 Euro.



Des Weiteren wurden drei Schützenvereine für ihre starke Jugendarbeit mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 250 Euro für ihre Jugendarbeit geehrt. Wie im Vorjahr durfte sich die SG Almenrausch Dissenbach vom Bayerischen Sportschützenbund über diesen Preis freuen. Zudem

wurden Tannenzweig Sollbach (Oberpfälzer Schützenbund) und die Heideschützen Letzingen (Landesschützenverband Sachsen-Anhalt) ausgezeichnet.

shs
Fotos: uuk/shs/DSB

**CAPAPIE SHINES AT PARIS 2024
5 GOLDS, 5 SILVERS, 4 BRONZES
PROUD TO HAVE ASSISTED YOU,
CAPAPIENS!**

SWAPNIL KUSALE
OLYMPIC BRONZE
MEDALIST

CHIARA LEONE
OLYMPIC GOLD
MEDALIST

Capapie
SPORTS EQUIPMENTS
10.9
Makes It Easy



Deutsche Meisterschaften Bogen WA im Freien

Moritz Wieser ist der „König der Recurveschützen“
dieser Meisterschaften



Die Deutsche Meisterschaft der Bogenschützen ist ein jährliches Highlight im Terminkalender der Fans. Das Ambiente der Finalarena vor dem Kurhaus in Wiesbaden mit Springbrunnen, Zuschauertribüne, weißen Ausstellerzelten und Pavillons, gepaart mit einer angemessenen Verpflegung „hat schon was“. Und der Sportplatz in Kleinfeldchen, auf dem die Qualifikationswettkämpfe und Meisterschaftswettbewerbe der Jüngsten, Älteren und mit dem Blankbogen ausgetragen werden, hat sich in den Jahren ebenfalls zu einem attraktiven Wettkampffeld gemauert.

Am ersten Septemberwochenende inklusive des vorangehenden Freitags öffneten die Wettkampfstätten wieder ihre Tore und erwarteten die großen Auftritte der deutschen Bogenstars. Und auch die Olympiateilnehmer und olympischen Medaillengewinner stellten sich dem Wettkampf.

Premieren- und Seriensiege am Freitag

Die ersten großen Auftritte sah zunächst am Freitag „Kleinfeldchen“. Hier wurden die ersten fünf Deutschen Meister des Jahres 2024 mit dem Bogen in der Freiluftsaison ermittelt. Auffällig war dabei, dass die älteren Schützen über erstmalige Erfolge sozusagen über Premiersiege jubelten, während im Junioren- und Jugendbereich Seriensieger die Titel holten.

Compound Junioren und Jugend

Zum bereits vierten Mal stand *Ruven Flüb* (Rheinland) mit dem Compoundbogen ganz oben auf dem Treppchen. Nach zwei Titeln in der Jugendklasse verteidigte der (noch) 18-Jährige auch bei den Junioren seinen Titel erfolgreich. Jeweils 348 Ringe pro Halbprogramm reichten zum souveränen Sieg mit einem Vorsprung von sieben Ringen auf *Gideon Jurcz* (Westfalen). Bayerns Nationalkaderschütze

Fabio Alex (ATSV Oberkotzau) schoss mit

340 bzw. 343 Ringen zwei konstante Runden und ergatterte mit insgesamt 683 Ringen die Bronzemedaille.

In der Jugendklasse Compound gewann bereits zum zweiten Mal *Noah Nuber* (Baden) den Titel, der mit 702 Ringen den zweitplatzierten *Gianluca de Silvio* (Hessen) um 13 Ringe distanzierte. *Noah Nuber*, der in diesem Jahr EM-Silber gewann und die Nummer 1 in der Gesamtwertung des „Youth Cup Circuit“ war, war dann doch eine Klasse für sich. Auch bei den Jugendlichen fiel für Bayern eine Bronzemedaille ab: Die sicherte sich *Simon Moritz* (Kgl. priv. FSG Schützenbrüder Landau), der mit 685 Ringen die weiteren Verfolger um neun Ringe distanzierte.

Die Klassen der Compound-Master und Recurve-Senioren

Einen langen Anlauf auf den DM-Titel hatte *Wolfgang Neumann* (Württemberg) genommen: „Ich habe 15 Jahre gebraucht für den Titel.“ Bis dato war Rang 8 seine beste DM-Platzierung gewesen, aber bereits nach der Hälfte der 72 Pfeile hatte er als Vierter Tuchföhlung zur Spitze in der Compound Master-Klasse. Als er dann mit 345 Ringen seinem härtesten Konkurrenten *Volker Bühnemann* (Sachsen-Anhalt) fünf Ringe abnahm, jubelte er über die 684 Ringe und den Minimalabstand von einem Ring. Auch in dieser Klasse erarbeitete sich ein BSSB-Schütze den Bronzerang: Der BSSB-Compoundtrainer *Matthias Wagner* (BCS Reuth) zeigte seinen Kaderschützen, dass er nicht nur ein starker Trainer ist, sondern auch noch bei der Medaillenjagd Erfolg hat. Mit 681 Ringen und einer Zehnerausbeute von 41 schob er sich auf den dritten Podestplatz – haarscharf vor dem Württemberger *Oleg Schulz*, der ebenfalls 681 Ringe getroffen hatte, aber nur 34 Zehner vorweisen konnte.

Der größten Konkurrenz mussten sich die Recurve-Senioren stellen: 37 Schützen traten um den Meistertitel gegeneinander an, am Ende jubelte mit *Michael Schmidt* (Norddeutscher Schützenbund) ein Nordlicht. Auch für den 68-Jährigen, der erst vor sechs Jahren mit dem Bogensport begonnen hat, war es der erste DM-Titel. Dabei



hatte er zur Halbzeit mit acht Ringen hinter *Georg Winter* (Sachsen) gelegen, schoss aber in der zweiten Hälfte eines der zwei Top-Ergebnis (330), überholte den Sachsen und siegte mit fünf Ringen Vorsprung. Mit dem Top-Ergebnis von ebenfalls 330 Ringen hatte der Bayerische Meister und deutsche Rekordhalter *Hubert Schulze* (SG Eichenlaub Pressath) seine Aufholjagd in Durchgang 2 gestartet, und schaffte es tatsächlich noch, *Georg Winter* mit ebenfalls 651 Ringen einzuholen. Doch der Zehnervergleich fiel mit 25 : 23 zu seinen Ungunsten aus: Es wurde ein erneuter Bronzerang für einen BSSB-Schützen – der vierte im vierten Wettbewerb.

Die Siegerehrung der Compound-Senioren beschloss den Freitag, bei der *Hans Arm-*

brust (Baden) als neuer Meister gefeiert wurde.

Überstunden, die sich lohnten

Die Recurve-Jugendlichen und Compound-Erwachsenen hatten an diesem Freitag noch Überstunden in Kleinfeldchen vor sich – zumindest die 16 Erstplatzierten der Qualirunde. Es ging darum, wer die Finalarena vor dem Kurhaus zum Halbfinale am darauffolgenden Tag sehen würde und wer seine Koffer packen konnte.

In der männlichen Jugendklasse Recurve waren fünf bayerische junge Männer am Start, von denen *Ben Hankofer* (TSV Natternberg, 615 Ringe) auf Quali-Rang 10 und der Nationalkaderschütze *Kilian Jacob Mayer* (BSG Raubling, 646 Ringe) auf Rang 4 den Achtelfinaleinzug meisterten. Für *Ben Hankofer* endete dann hier die Reise, während sich *Kilian* mit einem 7 : 3-Sieg ins Viertelfinale und dort mit einem denkbar knappen 6 : 5-Erfolg nach Stechen ins Halbfinale schob.

Von den drei bayerischen Mädels in der Jugendklasse bewältigten *Elena Heiß* (VSG Wemding, 602 Ringe) und *Ann-Kathrin Hicke* (SV Tell Kleinostheim, 600 Ringe) auf den Rängen 10 und 11 den Einzug ins Achtelfinale. Für *Ann-Kathrin* war hier Endstation, während sich *Elena* mit einem 6 : 2-Sieg ins Viertelfinale katapultierte. Dort wartete die Berlinerin *Frida Janke* auf *Elena*, die die junge Bayerin mit 6 : 4 Matchpunkten zum Kofferpacken schickte.

Bei den Compound-Herren schaffte *Tim Krippendorf* (ATSV Oberkotzau) als einziger bayerischer Starter den Sprung in die Matchrunden. Doch das schnelle Aus kam für den einst international erfolgreichen Schützen bereits im Achtelfinale. Da machten es die BSSB-Compounderinnen deutlich besser: Fünf Damen qualifizierten sich fürs Achtelfinale, und nur *Maria*

Raab (Oberallgäuer Gauschützen) und *Katharina Landrock* (Treff Schimborn) mussten das Rennen um die Startplätze auf dem Bowling Green vor dem Kurhaus vorzeitig verlassen. Die Titelverteidigerin *Katharina Raab* (Oberallgäuer Gauschützen), *Katharina Kutscher* (TSV Jahn Freising) und *Franziska Göppel* (TSV Wassertrüdingen) meisterten hingegen souverän den Durchmarsch ins Halbfinale.

Der Samstag auf dem Bowling Green

Die Finals der Compound-Frauen

Im Halbfinale wurde entschieden, wer ins Gold- und wer ins Bronzefinale einziehen würde. Und da gab es bereits die erste faustdicke Überraschung: *Andrea Flöck-Schmitt* (Pfalz) setzte sich mit 141 : 138 Rin-

gen gegen die bayerische, hochfavorisierte Nationalkaderschützin *Katharina Raab* durch und schickte sie ins Bronzefinale. Da mit war auch klar, dass *Katharina Raab*, die seit 2021 den Titel bei den Compound-Frauen innehatte, diesen kein weiteres Mal würde verteidigen können. Im innerbayerischen zweiten Finale zwischen *Katharina Kutscher* und *Franziska Göppel* zog *Katharina Kutscher* mit einem 138 : 132-Sieg die Eintrittskarte ins Goldmatch.

Das Match um den Deutschen Meistertitel begann für *Andrea Flöck-Schmitt* nicht gut – sie setzte ihren ersten Pfeil in die Sieben – stabilisierte sich aber in der Folge und hielt so den Rückstand auf *Katharina Kutscher* im Rahmen, die stabil aufschoss. Die Vor-Entscheidung fiel dann aber mit *Katharina Kutscher*s erstem Pfeil in der vierten Passe: Der flog in die Fünf, und so drehte sich das Match zugunsten der Pfälzerin. Diese beendete schließlich das Match mit einer guten 29 und siegte 137 : 133. *Katharina Kutscher* freute sich aber auch über den Vize-meistertitel. Bronze sicherte sich im Bayernduell die Titelverteidigerin *Katharina Raab* mit einem knappen 139 : 138-Sieg gegen *Franziska Göppel*.

Bei den Compound-Männern hatte kein bayerischer Schütze den Einzug in die Finalrunden geschafft. Wie bei den Frauen gab es einen völlig überraschten Sieger, den Hessen *Philipp Lutz*: „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet. Dass ich überhaupt hier stehe, ist eine Überraschung. Ich habe mir heute Morgen gesagt: Hab Spaß!“ Und den hatte der Hanauer zur Genüge. In der Qualifikation lediglich Zwölfter schoss er sich Runde für Runde weiter, bis er im Goldfinale auf Routinier *Lars Klingner* (Berlin) traf. Mit der zweiten Passe, einer perfekten 30, legte er den Grundstein für den 140 : 139-Sieg. Bronze ging an *Leon Hollas* (Sachsen).

Zwei weitere Überraschungssieger in den Recurve-Jugendklassen

Zwei weitere Premiersieger gab es in der Recurve-Jugend zu sehen: *Frida Janke* setzte sich in einem Berliner Duell gegen *Lisa Lucks* mit 6 : 4 Matchpunkten im Goldfinale durch. Dabei drehte sie zweimal einen Rückstand und schoss das Match mit 29 und 30 Ringen aus. Nachdem sie im vergangenen Jahr den Titel im Feldbogen gewonnen hatte, freute sie sich erstmals über den Titel auf die 60 Meter entfernte Scheibe. Bronze ging an *Paulina Middendorf* (Westfalen). Mit *Kilian Jakob Mayer* betrat ein BSSB-Schütze das Bowling Green zum Halbfinale der Jugendklasse der Jungs. Sein Gegner war dort der Silbermedaillengewinner der diesjährigen Europameisterschaften, *Knut Mathes Jacobczik* (Norddeutscher Schützenbund), gegen den er mit 6 : 0 Punkten keine Chance hatte und den Weg ins Bron-

zefinale antrat. Sein Gegner war hier der Berliner *Jannik Heinrich*. In einem ausgeglichenen Match mit ständig wechselnder Führung gelang es *Kilian Jakob Mayer*, den letzten und entscheidenden Satz mit 27 : 25 Ringen für sich zu entscheiden und eine weitere Bronzemedaille mit in den Freistaat zu bringen.

Das Goldfinale sah dann einen weiteren Überraschungssieger: Der Berliner *Lilian Forkert* jubelte, als er sich in einem hochklassigen Finale mit 7 : 1 Matchpunkten gegen den favorisierten *Knut Jakobczik* durchsetzte. Beim Youth Cup in Sofia hatten die beiden Finalgegner gemeinsam mit *Jakob Weske* Team-Gold geholt. „Zum Saisonabschluss den Titel zu holen, ist schön. Ich freue mich über das Saisonende und das, was dann kommt. Nächstes Jahr möchte ich zur WM nach Kanada fliegen, und ich hoffe, dort unter die Top Drei zu kommen,“ erklärte *Lilian Forkert* seinen Anspruch an sich selbst und seine Ziele.



Der Samstag in Kleinfeldchen

In den jüngsten Altersklassen der Schüler wurden die Meister in den drei Bogenarten in Kleinfeldchen ermittelt. Bei den Blankbogenschützen überragte *Johannes Zink* (Edelweiß Diemantstein) mit 615 Ringen die komplette Schülerkonkurrenz. Mit 55 (!) Ringen Vorsprung gewann er den Deutschen Meistertitel vor dem Rheinländer *Adrian Brassel* (560 Ringe): „Das ist der erste Titel für mich, er ist mir sehr wichtig. Ich trainiere zweimal in der Woche, ich möchte im Bogensport noch relativ weit kommen“, kommentierte der 14-jährige Schwabe nach seinem tollen Triumph. Und noch ein weiteres Mal hatten die bayerischen Schlachtenbummler Grund zum Jubeln: *Paula Imminger* (Kgl. priv. SG Weißenhorn) schob sich mit 544 Ringen auf den Bronzerang. Mit dem Recurvebogen schaffte es keiner der fünf bayerischen Schüler im Starterfeld aufs Treppchen, allerdings fehlte *Johannes Berner* (TSV Trudering, 655 Ringe) nur ein Ring, um mit dem Bronzegewinner gleichzuziehen. Die beiden Schülerinnen, die die weiß-blauen Farben mit dem Recurvebogen vertraten, trennten

dann schon 42 bzw. 58 Ringe von den Medaillenrängen. Dafür holten die Compound-schüler zwei Medaillen in den Freistaat: *Nico Keßler* (SV Stangenroth, 656 Ringe) musste nur dem Südbadener *Nico Tobias* den Vortritt lassen, der für seinen Titelgewinn starke 676 Ringe aufgeboden hatte. Das starke bayerische Abschneiden komplettierte die Bronzemedaille von *Simon Huber* (VSG Wemding), der 655 Ringe gesammelt hatte.

Die Achtel- und Viertelfinale der Recurve-Männer, -Frauen und -Juniorinnen

Zeitgleich hatten die Qualifikationswettkämpfe der Juniorinnen und Junioren sowie der Männer und Frauen mit dem Recurvebogen in Kleinfeldchen stattgefunden. Sechs BSSB-Schützen, sieben BSSB-Schützinnen und fünf BSSB-Juniorinnen hatten sich unter die besten 16 der Vorrunde geschoben und so einen Achtelfinalplatz zur Kaffeezeit gebucht. In der Juniorinnenklasse war kein BSSB-Schütze am Start. Bei den Juniorinnen ereilte im Achtelfinale



Andrea Klinger (PSV München) und ihre Vereinskollegin *Kira Zimmermann* das schnelle Aus. Im Viertelfinale mussten sich *Regina Kellerer* (BSG Raubling) und *Paula Brandes* (1. Dachauer Bogenschützen) ihre Gegnerinnen ziehen lassen. Nur die Nationalkaderschützin *Johanna Klinger* (PSV München) ließ nichts anbrennen und löste ihr Halbfinalticket für das Bowling Green. Für drei bayerische Recurve-Männer (*Holger Breske* vom TSV Jahn Freising, *Tobias Edlböck* vom PSV München und *Michael Reiter* von der FSG Tacherting) hieß es nach dem Achtelfinale „Koffer packen“. Das Viertelfinale überstanden die drei verbliebenen BSSB-Schützen – *Felix* und *Moritz Wieser* (beide FSG Tacherting) und *Jakob Hetz* (BCS Reuth) unbeschadet. Damit stand fest, dass ein Bayern-Trio zusammen mit dem Silbermedaillengewinner von Paris, *Florian Unruh* (Norddeutscher Schützenbund), das Halbfinale und somit auch die Medaillenmatches im Zentrum der Stadt Wiesbaden bestreiten würden. Das war zu diesem Zeitpunkt schon eine sensationelle, noch nie da gewesene weiß-blaue Bilanz. Umso schwerer fällt den Bayeri-

schen Fans die Entscheidung von *Felix Wieser*, seine Nationalkaderkarriere zu beenden. Der sympathische Sportler war ein Aushängeschild des bayerischen Bogensports. Er ist der erste der „Golden Generation“ des BSSB, der den Leistungssport an den Nagel hängt. Wir werden ihn vermissen.

Bei den Recurve-Frauen waren zwei weitere Schützinnen der bayerischen „Golden Generation“ am Start: *Charline Schwarz* (BS Feucht) und *Elisa Tartler* (SV Bavaria Thulba). Die Dritte im Bunde, die EM-Queen *Katharina Bauer* (BSG Raubling) hatte krankheitsbedingt passen müssen. Die beiden setzten sich auch mühelos gegen ihre Achtel- und Viertelfinalgegnerinnen durch und sicherten sich ihre Startplätze im Halbfinale. Im Achtelfinale ging hingegen *Laura Scherler* (PSV München) verloren, und im Viertelfinale schieden *Jana Grupa* (TSV Jahn Freising) und *Amelie Aichinger* (MBB Sportschützen) aus.



Der Sonntag der Bogen-Stars

Die Matches der Recurve-Frauen

Im Halbfinale kam es unglücklicherweise bereits zum Duell der beiden BSSB-Schützinnen, das *Elisa Tartler* mit 6 : 4 Punkten gegen *Charline Schwarz* für sich entschied. Im Goldfinale wartete die olympische Mixed-Silbermedaillengewinnerin *Michelle Kroppen* (Thüringen) auf sie. *Charline Schwarz* bekam es im Bronzematch mit *Elina Idensen* (Berlin) zu tun. Im Goldfinale fand *Michelle Kroppen* gegen ihre Kader-Kollegin *Elisa Tartler* schneller in den Rhythmus. Jeweils um einen Ring war *Michelle Kroppen* in den ersten zwei Sätzen besser als *Elisa Tartler*. Zwar vergab die 28-jährige Bundespolizistin den „Sweep“, das 6 : 0, weil sie mit ihrem letzten Pfeil nur die Acht traf und somit die Punkte geteilt wurden (26 : 26 Ringe). Im vierten Satz besiegelte *Michelle Kroppen* dann aber das Match und ihre Titelverteidigung mit 7 : 1 Satzpunkten. *Elisa Tartler* durfte sich über den Vizemeistertitel freuen.

Das Bronzematch gewann die Olympiameidallengewinnerin von Tokio, *Charline*

Schwarz mit einem souveränen 6 : 2-Sieg gegen *Elina Idensen*. Grundlage dafür waren drei starke Passenergebnisse von 28 Ringen.

Der König der Recurve-Männer

Die Halbfinalmatches der Männer verliefen erwartungsgemäß: *Felix Wieser* musste sich dem olympischen Silbermedaillengewinner *Florian Unruh* mit 7 : 3 Punkten geschlagen geben, und im Bayern-Duell *Moritz Wieser* gegen *Jakob Hetz* setzte sich der Nationalkaderschütze *Moritz Wieser* mit 6 : 4 Punkten gegen *Jakob Hetz* durch. Die Sensation folgte dann im Goldmatch, denn: Der neue „König“ von Wiesbaden heißt *Moritz Wieser*. Der Oberbayer zeigte ein fantastisches Match und schoss 89 von 90 möglichen Ringen beim 6 : 0-Sieg (30-27, 29-28, 30-28) über *Florian Unruh*. „Das ist ein super Saisonabschluss und fühlt sich einfach gut an,“ kommentierte *Moritz Wieser* seine Leistung. Während *Florian Unruh* etwas Schwierigkeiten hatte, in das Match zu finden, legte *Moritz Wieser*



gleich perfekt los und ließ auch in der Folge keinen Deut nach: „Es war nicht das erste Mal, so ein Match geschossen zu haben. Es fühlte sich so an, als ob ich machen kann, was ich will. Es fühlt sich so an, als ob man unschlagbar ist“, beschrieb *Moritz Wieser* seine Gefühlslage während des Matches. *Florian Unruh* zeigte sich als fairer Verlierer: „*Moritz* hat sehr gut geschossen und ich nicht so gut. In jedem Match unter den Kaderschützen stehen die Chancen 50 : 50, und *Moritz* hat sehr verdient gewonnen.“ Das Bronzematch gewann der ältere Bruder *Felix Wieser* durch einen ebenso fantastischen 6 : 0-Sieg gegen *Jakob Hetz*. Nach dem Goldmatch lobte *Felix* seinen sieben Jahre jüngeren Bruder: „89 von 90 ist schon ein Hammer. Dass wir beide eine Medaille haben, ist schon cool und wäre nur getoppt worden, wenn wir beide im Goldfinale gestanden hätten.“

Die Matches der jungen Erwachsenen

Bei den Juniorinnen gab es hingegen wieder einen Favoritensieg. Die BSSB-Schützin *Johanna Klinger* stand vor dem Finale zwar noch ohne jeglichen DM-Titel da, war aber

die Favoritin im Goldfinale gegen *Annika Rennett* (Rheinland). Schließlich hatte die Münchnerin die Qualifikation dominiert und auch im Viertel- und Halbfinale nichts anbrennen lassen. Am Ende siegte *Johanna Klinger* bei strömendem Regen souverän mit 6 : 0 Satzpunkten: „Ich habe viel trainiert und mich seit Mittwoch auf die DM intensiv vorbereitet. Meine Leistung war über das Wochenende konstant, auch wenn ich nicht die allerhöchsten Passen dabei hatte, aber auch keine niedrigen.“ Bronze ging an *Rebeka Gleich* (Berlin). Den Titel der Junioren räumte überraschend *Nils Harleb* (Niedersachsen) vor *Bastian Gropp* (Thüringen) und *Phil Lüttmerding* (Hessen) ab.

Der Sonntag in Kleinfeldchen

Die letzten Entscheidungen in Kleinfeldchen fielen mit dem Blankbogen und bei den Recurve-Mastern, und da gab es noch einige bayerische Medaillen zu feiern – genau genommen drei Vizemeistertitel.

Bei den Blankbogen-Männern gewann *Jan Stollberg* (Brandenburg) mit 638 Ringen, die einen Vorsprung von elf Ringen bedeuteten. *Stephan Rueß* (SV Kadeltshofen) durfte sich für seine 627 Ringe als Deutscher Vizemeister feiern lassen.

Die konstanteste und beste Leistung bei den Recurve-Master-Männern zeigte *Dirk Tuscherer* (Rheinland), der die Grundlage für seinen DM-Titel in der ersten Hälfte mit starken 332 Ringen legte. Am Ende wies er mit 647 Ringen vier Ringe mehr auf als ein Trio, das jeweils 643 Ringe getroffen hatte. Einer davon war *Adolf John Hehl* (BSC Augsburg), der sich dank der besseren Zehnerausbeute (24 : 15) auf den Vizemeisterrang schob. Bei den Recurve-Master-Frauen gab es sogar einen Dreikampf um den Titel – die drei Erstplatzierten trennten gerade einmal zwei Ringe. Am Ende jubelte *Elke Heins* (Nord-West) mit 613 Ringen. Nur einen winzigen Ring dahinter sicherte sich *Marzena Wrodczyk* (FSG Tacherting, 612 Ringe) vor *Andrea Sommer* (BSC Oppenheim, 611 Ringe) den Vizemeistertitel.

Mit 19 Medaillen – drei Gold-, sechs Silber- und zehn Bronzemedailles – räumten die bayerischen Schützinnen und Schützen ganz schön ab und schafften es, den ersten Platz im Medaillenspiegel der DSB-Landesverbände zu behaupten.

Nachdenklich macht jedoch die relativ geringe Starterzahl von bayerischen Nachwuchsschützen, insbesondere in den Recurve-Klassen. Unter den 112 Teilnehmern der vier Schüler- und Jugendklassen Recurve waren gerade einmal 14 bayerische Youngster am Start. Ist Bayern kein Bogenland mehr? Es gibt viel zu tun, packen wir's an.

uuk/DSB-Presse

Fotos: Eckhard Frerichs

Finale BayernMatch Bogen, Sportpistole und GK-Pistole auf der Olympia-Schießanlage

Die Bogenschützen (Recurve, Compound und Blankbogen) trafen sich ebenso wie die Sportpistolen- und Großkaliberpistolenschützen zum Finale des BayernMatch-Fernwettkampfs auf der Olympia-Schießanlage. Trotz widrigster Witterungsbedingungen waren alle Finalisten und Finalistinnen angereist, um sich einen möglichst hohen Geldpreis zu sichern.



Das Wetter war an diesem zweiten Septemberwochenende schon eine Zumutung, zumal die Wettkämpfe der Bogendisziplinen bei einstelligen Temperaturen im strömenden Regen auf dem Bogenplatz auf der Olympia-Schießanlage stattfanden. Die Pistolenschützen hatten da die bessere Karte gezogen – zumindest wurden sie nicht nass – aber in der zugigen Pistolenhalle, in der gefühlt die Innentemperatur niedriger als die Außentemperatur ist, und dem vom Vordach herunterplät-

Die Wettbewerbe der Bogenschützen

Auf dem Bogenplatz wurden mit dem Recurve-Bogen die Sieger in vier Klassen ermittelt, mit dem Blankbogen waren zwei Klassen am Start und mit dem Compoundbogen wurden in einer Klasse die Geldpreise vergeben. Die Finals der beiden Jugendklassen Blank- und Compoundbogen wurden wegen mangelnder Beteiligung am Vorkampf ebenso nicht ausgetragen wie der Endkampf der Compound-Schüler. Umso engagierter machten sich die Schüler

Tacherting) und Marit Basel (BSG Raubling).

Um je 250 Euro sind jetzt Ben Hankofer und sein Verein TSV Natternberg reicher. Er gewann mit 13 : 8 Punkten in der Jugendklasse gegen Ennio Höfer (1. Dachauer BS). Das Duell um Rang 3 bestritten mit Jonas Hafenmair und Felix Endt zwei Schützen der Kgl. priv. FSG Marktoberdorf, das Jonas Hafenmair für sich entschied.

Über geteilte 500 Euro durfte sich auch Benedikt Reichel (Isartaler BS Altdorf) durch



schendem Wasserfall, war es auch für sie ein Wettkampf für „Hartgesottene“. Umso erfreulicher und lobenswerter war, dass tatsächlich alle Finalistinnen und Finalisten anreisen und nicht kurzfristig aufgrund des Wetters auf einen Start verzichteten. Wie in den letzten Jahren gab es für den Sieger 250 Euro und den gleichen Betrag noch einmal für dessen Verein. Der Zweitplatzierte verdiente sich 200 Euro und dasselbe für seinen Verein, der Drittplatzierte 150 für sich und 150 Euro für seinen Verein, der Vierte 100 Euro für sich und 100 Euro für seinen Verein und für die Fünft- bis Achtplatzierten fielen immerhin noch 75 Euro für den Schützen ab. Einzig in den Schülerklassen waren die Preisgelder niedriger angesetzt. Hier gab es für die vier Erstplatzierten jeweils die Hälfte und für die Fünft- bis Achtplatzierten jeweils 50 Euro.

B mit dem Recurvebogen ans Werk, obwohl für sie die Finalmatches im direkten Wettkampf mit einem Gegner noch unbekanntes Terrain waren. Mit starken 15 Punkten setzte sich Emma Fuhrmann (BS Sittenbach) im Goldfinale gegen Marie Grasser (BSG Ebersberg, 13 Punkte) durch. Mit dem gleichen Ergebnis gewann Hannah Grasser (BSG Ebersberg) gegen Henrik Drinkuth (BSC Mühldorf) im Bronzemaß. In der Schülerklasse A ging das Preisgeld für Rang 1 an den BSC Mühldorf, dessen Schützling Petra Mitterer mit 10 : 8 Punkten gegen Maximilian Jochmann (BC Ismaning) gewann. Auf den Rängen 3 und 4 folgten Simon Blaschke (FSG

seinen 6 : 4-Sieg über Anton Hantschmann (1. Dachauer BS) in der Klasse Erwachsene/Junioren Recurve freuen. Die Preise für die Ränge 3 und 4 nahmen Holger Breske (TSV Jahn Freising) und Philipp Weiß (1. Dachauer BS) mit nach Hause.

Im Finale der Compounder war der große Gewinner Treff Schimborn. Katharina Landrock und Rene Repp gewannen auf den Plätzen 1 und 2 zusammen 450 Euro für ihren Verein und für sich selbst 250 bzw. 200 Euro. Rang 3 sicherte sich Tobias Müller

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



(SG Königsberg), und der vierte Platz ging an *Katharina Kutscher* (TSV Jahn Freising). Auch bei den Blankbogen-Junioren/Erwachsenen gingen die Preisgelder für die zwei ersten Plätze an ein und denselben Verein: den SV Kadelthofen. Hier setzte sich *Stephan Rueß* mit 6 : 2 Punkten im Goldfinale gegen *Christoph Häussler* durch. *Michael Imminger* (Kgl. priv. SG Weißenhorn) und *Anton Kutzner* (BS Sittenbach) durften sich auf den Rängen 3 und 4 über das geteilte Preisgeld von 300 und 200 Euro freuen.

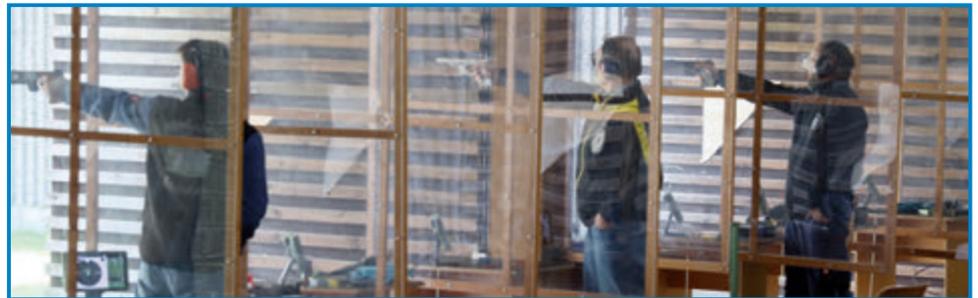


Last, but not least ermittelten die Schüler mit dem Blankbogen ihre Sieger. Unschlagbar war hier der aktuelle Deutsche Meister *Johannes Zink* (Edelweiß Diemantstein). *Marion Riedmann* (SV Hubertus Poing), *Luise von Hennigs* (SG Lochhausen) und *Sonia Volkmann* (BS Vaterstetten) folgten auf den lukrativen Rängen 2 bis 4.



BayernMatch Sportpistole

Einen Tag nach den Bogenwettbewerben trafen sich die Finalisten mit der Sportpistole in der Pistolenhalle auf der Olympia-Schießanlage. Mit vor Kälte klammern Fingern und dem strömenden Regen vor Augen machten sie sich trotzdem bestens gelaunt ans Werk – auch wenn die Ergebnisse den Umständen geschuldet – doch eher mau ausfielen. *Johannes Seitz* (Schloßschützen Schonstetten) gelang es als einzi-



gem Schützen, bei allen Serien mindestens einen Treffer zu setzen. Und trotzdem wurde es im Rennen um Rang 1 noch ganz schön spannend. *Johannes Seitz* hatte vor der letzten Serie 19 Treffer auf dem Konto, *Harald Räuber* (SV Osterber) trotz zwei „Null-Serien“ 18 Treffer. *Johannes Seitz* legte drei Treffer nach, während *Harald Räuber* nur ein Hit gelang. Damit durfte sich *Johannes Seitz* als Sieger feiern lassen und nahm freudestrahlend das geteilte Preisgeld von 500 Euro entgegen. Den dritten Rang erreichte *Karl Schmidt* (Scheibenschützengesellschaft Weiherhammer und Umgebung), und *Reinhard Ziegler* nahm Rang 4 mit zur Kgl. priv. FSG Greding.



BayernMatch großkalibrige Pistole

Am frühen Nachmittag nahmen die Finalisten mit der 9-mm-Pistole ihren BayernMatch-Wettkampf auf. *Marc Zacher* (Kgl.

priv. SG Marktheidenfeld) hatte mit starken 585 Ringen den Vorkampf am heimischen Schießstand gewonnen – beim Finale wurden die Karten neu gemischt. *Marc Zacher* schaffte es zwar bei den widrigen Witterungsbedingungen auf Rang 3, und *Claus Fromberger* (Wacker Burghausen) verbesserte sich von Vorkampfplatz 6 auf Finalplatz 4, aber die zwei ersten Ränge machten *Christian Wagner* (SV Osterberg) und *Thomas Ziegler* (Scheibenschützengesellschaft Weiherhammer und Umgebung) unter sich aus. Auch das Finale mit der großkalibrigen Pistole wurde auf „hit or miss“ geschossen, und da lag *Christian Wagner* mit 20 Treffern vor der abschließenden Fünferserie bereits um vier Hits vor *Thomas Ziegler*. In der abschließenden Serie reichte *Christian Wagner* ein Treffer, um sich den Siegerpreis mit 21 Treffern vor *Thomas Ziegler* zu sichern, der insgesamt 16 Hits auf seiner Anzeigetafel notiert sah. Damit waren auch die letzten Preisgelder des diesjährigen BayernMatches verteilt.

Im Rahmen der Siegerehrung wurde bekannt gegeben, dass das BayernMatch des Jahres 2024 das letzte seiner Art war. Ob es im nächsten Jahr ein BayernMatch mit geänderter Ausschreibung geben wird, werde derzeit diskutiert und gegen Ende des Jahres mitgeteilt.

uuk



Bayerische Herbstmeisterschaft für Para- und Senioren-Schützen auf der Olympia-Schießanlage

Die „Offene Bayerische Herbstmeisterschaft“ ist die größte Breitensportveranstaltung des Bayerischen Sportschützenbundes für die Para- und Seniorenschützen im Jahreslauf. Die über 1.000 Starter zeigen, dass die Beliebtheit nach wie vor anhält, zumal für eine Teilnahme kein Qualifikationsergebnis erforderlich ist. Damit können sich auch Schützinnen und Schützen messen, deren Schießergebnis nicht ganz für die „reguläre“ Bayerische Meisterschaft reicht.



Die Offene Bayerische Herbstmeisterschaft ist eine der ältesten Schießsportveranstaltungen des Bayerischen Sportschützenbundes Sportjahr. Bereits kurz nach der Gründung des BSSB fanden „Ältesten- und Versehrten-schießen“ statt, um auch der älteren und zum Teil nicht mehr ganz so fitten Generation den Schießsport zu ermöglichen. Daran hat sich über die Jahrzehnte hinweg diese offene Meisterschaft zu einer festen Größe etabliert. Am Wochenende der Herbstmeisterschaft schießen die Paralympioniken, Deutschen und Bayerischen Meister zusammen mit den Schützinnen und Schützen, deren Schießergebnisse nicht ganz für die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft gereicht haben. Es ist diese Mischung, die den besonderen Flair dieser Herbstmeisterschaften ausmacht und die ältere Generation in den Schützenhäusern landauf, landab motiviert, den Schießsport bis ins hohe Alter zu betreiben. Die zweite bestechende Komponente dieser Herbstmeisterschaften ist die Gemeinschaft und das Zusammenkommen, das von den Teilnehmern zelebriert wird. Da gibt es z. B. den Wohnwagen von *Karl Scharf* – bekannt als „Scharfs Eck“. Er ist heuer seit 25 Jahren der erste Treffpunkt auf dem Campingplatz, um die Neuigkeiten aus dem vergangenen Jahr auszutauschen und zu bedauern, wenn einer der Kameraden in diesem Jahr nicht mehr dabei sein kann. Der zweite Fixpunkt der Meisterschaften ist die Aula vor der Druckluftwaffenhalle. Vor dem ersten Durchgang ist es gute Tradition, sich dort zu treffen und gemeinsam zu frühstücken. Die Tische biegen sich unter den mitgebrachten Leckereien, es wird gefachsimpelt, geratscht, gegessen und die Gemeinschaft genossen. So gestärkt kann dann der Wettkampftag losgehen.

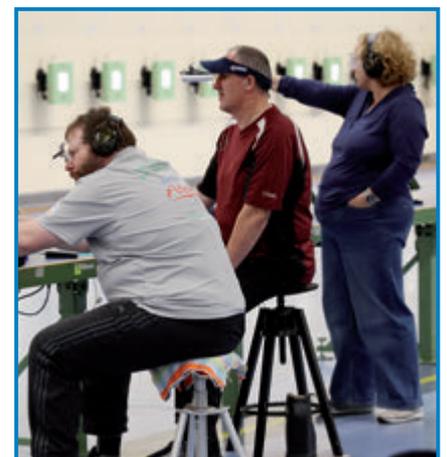
Die Herbstmeisterschaft der Para-Schützen

Schon anhand der zugelassenen Hilfsmittel zeigt sich der Unterschied zur „Meisterschaftsschiene“ nach der DSB-Sportordnung. Bei der Para-Herbstmeisterschaft werden die Starterfelder nicht nach Schadensklassen (SH 1, SH 2, AB...) eingeteilt, sondern nach den genutzten Hilfsmitteln. Bei den Herbstmeisterschaften darf auch noch mit der Schlinge geschossen werden, die es beim DSB nicht mehr gibt. Und so haben die Schützen die Wahl zwischen Schlinge und Federbock (mit und ohne Hocker) oder ganz ohne eine Unterstützung, sprich ohne Hilfsmittel. Zudem schießen die sehbehinderten Schützen in einer eigenen Klasse. Da bleibt es nicht aus, dass sich die

wann sowohl mit dem Luftgewehr (406,7 Ringe) als auch mit dem Zimmerstutzen (267 Ringe) und beim Gewehrschießen auf die 100 Meter (287 Ringe). Einen Doppelsieg fuhr der stellvertretende Parareferent des BSSB, *Christian Kistler* (Kgl. priv. FSG Kösching), mit dem Hocker ohne weiteres Hilfsmittel ein. Von der vorangegangenen Brotzeit bestens gestärkt, setzte er sich mit dem Zimmerstutzen (258 Ringe) an die Spitze und war auch mit dem KK-Gewehr auf 100 Meter mit 276 Ringen unschlagbar. Mit dem Luftgewehr musste er allerdings *Claudia Proksch* (Burgschützen Rieden) mit starken 384,1 Ringen den Vortritt lassen.



Konkurrenz innerhalb einer Klasse auf relativ wenige Schützinnen und Schützen verteilt und die Leistungsstärksten gleich mehrere Siege verbuchen. Am erfolgreichsten gestaltete *Andreas Hager* (Kgl. priv. FSG Abensberg) seine Langwaffenwettkämpfe. Er ging mit dem Hilfsmittel „Federbock“ an den Start und ge-



Horst Schumann (Kgl. priv. SGi Burgbernheim) wurde ebenfalls als Doppelsieger gefeiert, der mit Schlinge und Hocker antrat. Mit dem KK-Gewehr schüttelte er mit 278 Ringen *Karl Scharf* (Diana Neuhausen, 274 Ringe) ebenso ab wie mit dem Zimmerstutzen (269 : 262 Ringe). Beim Luftgewehrvergleich war aber der erst 23-jährige Roll-

stuhlfahrer *Sebastian Schmidt* (FSV Schnabelwaid) mit 405,9 Ringen eine Klasse für sich. Auch hier belegte *Karl Scharf* Rang 2, für den 392,7 Ringe reichten.

Die drei Langwaffendisziplinen, die mit Federbock und Hocker geschossen wurden, sahen hingegen jeweils andere Sieger. Mit dem KK-Gewehr gewann hauchdünn *Friedrich Lindauer* (ZSG Bavaria Unsernherrn), der ebenso wie *Dietmar Kolb* (BSG Schweinfurt) 296 Ringe erzielt hatte, aber auf Grund der besseren vorletzten Serie die Nase vorn hatte. Die Zimmerstutzenwertung sicherte sich *Georg Harthan* (Altschützengesellschaft Fridolting) mit 277 Ringen, während mit dem Luftgewehr *Patrick Schmidt* (BSG Schweinfurt) mit dem Tagesbestergebnis aller Klassen von 420,7 Ringen auftrumpfte.

Einige wenige Para-Schützinnen und -Schützen traten ganz ohne Hilfsmittel an. Einen ungefährdeten Sieg schnappte sich die stellvertretende Landesjugendleiterin *Marisa Goossens* (SV Auerhahn Kirchdorf, 373 Ringe) mit dem Luftgewehr. Den Dreikampf um Rang 1 der Zimmerstutzenschützen gewann *Ludwig Oberndorfer* mit 269 Ringen und schob *Berit Giera* (beide Kgl

priv. FSG Prien) auf den zweiten Platz. Mit dem KK-Gewehr hatte *Herbert Hartl* (Kgl. priv. HSG Regensburg) nur sich zum Gegner, dennoch waren seine 268 Ringe ein gutes Ergebnis.

Das Duell der sehbehinderten Schützen beendete die Langwaffenwettbewerbe. Hier traf *Florian Hörterer* (Kgl. priv. HSG München) starke 371,8 Ringe, denen *Franz Zillner* (SG St. Wolfgang) 297,5 Ringe entgegensetzen hatte. *Florian Hörterer* freute sich aber sehr, dass er in diesem Jahr überhaupt einen Konkurrenten hatte. Seit vielen Jahren bemüht sich *Florian Hörterer* darum, den Schießsport als Sport für Sehbehinderte bekannt zu machen.

Neben den Langwaffendisziplinen wurden auch Wettbewerbe mit der Luft-, Sport- und Freien Pistole ausgetragen. Mit der Sportpistole ohne Hilfsmittel punktete *Rudolf Mayr* (Altschützen Oberndorf) mit starken 532 Ringen. Ebenfalls ohne Hilfsmittel trat mit der Freien Pistole der Allrounder *Ludwig Oberndorfer* an den Stand, der sich mit 471 Ringen an die Spitze des Klassements setzte. *Sigrun Stemmer*, die Schützenmeisterin der SG Adlerhorst Kleinmehring, wurde ohne Hilfsmittel Sie-

gerin mit der Luftpistole. Mit 362 Ringen ließ sie ihre zehn Konkurrenten doch deutlich hinter sich. Um so knapper ging es bei den sitzenden Luftpistolenschützen zu. Der paralympische Langwaffenschütze *Bernhard Fendt* (Alpenrose Memmenhausen) zeigte, dass er auch mit der Luftpistole umzugehen weiß. Mit 348 Ringen gewann er den Wettbewerb mit dem minimalen Vorsprung von einem Ring vor *Hubert Wittmann* (Sportschützen Zessau-Weiherberg, 347 Ringe).

Das Mitarbeiterteam um den stellvertretenden Landessportleiter *Josef Lederer* hatte einmal mehr für beste Bedingungen gesorgt und wurde dafür von der freundschaftlichen, harmonischen Stimmung, die alle Jahre wieder die Herbstmeisterschaften kennzeichnet, belohnt. Erste Verabredungen wurden bereits für das nächste Jahr getroffen, und alle hoffen, sich in geselliger Runde mit „kleinem Wettkampf“ wiederzusehen.

Für einige war das Wettkampfwochenende allerdings noch nicht zu Ende, da sie sich auch für die nachfolgenden Auflagewettbewerbe, die am Samstag und Sonntag stattfanden, angemeldet hatten.

Die Herbstmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren in acht Disziplinen

Am Samstag der Herbstmeisterschaften gab es in der Druckluftwaffenhalle kaum mehr ein Durchkommen. Alleine die Luftpistolen- und -schützen der verschiedenen Seniorenklassen summierten sich auf 443 Starter. Insgesamt hatten sage und schreibe 97 vollständige Mannschaf-

ten für diesen Wettbewerb gemeldet. Dabei stellten die größten Teilnehmerfelder die Senioren III mit 87 Startern und die Senioren V, die 67 Mann hoch auf die Olympia-Schießanlage angereist waren. Angereist ist auch ein gutes Stichwort: Es war sehenswert, was die älteren Herrschaften an ausgeklügelten Hilfs- und Auflagemitteln

da aus ihren Kofferräumen ausluden und dann mit speziell angefertigten rollbaren Transportgeräten in die jeweiligen Hallen karrten. Da war der als „Maibaum“ aufgeführte Aufstellgeständer bei den Luftpistolenschützen noch die einfachste und liebenswerteste Variante.



ten für diesen Wettbewerb gemeldet. Dabei stellten die größten Teilnehmerfelder die Senioren III mit 87 Startern und die Senioren V, die 67 Mann hoch auf die Olympia-Schießanlage angereist waren. Angereist ist auch ein gutes Stichwort: Es war sehenswert, was die älteren Herrschaften an ausgeklügelten Hilfs- und Auflagemitteln

Die Matches der Luftpistolen-Senioren Sehenswert waren aber auch die Leistungen, die die Senioren auf die Scheibe brachten. *Thomas Iberle* (Kgl. priv. HSG Regensburg) verschaffte sich auf Rang 1 der Senioren I mit 318,6 Ringen einen 0,7-Ring-Vorsprung auf seine Verfolger. Bei den Senioren III waren dann schon 319,4 Ringe

für den Sieg erforderlich. Diese traf *Hermann Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) und verschaffte sich damit einen Vorsprung von genau einem Ring. Das war auch das beste Luftpistolenresultat des Tages. Selbst bei den Senioren IV war für Rang 1 noch ein Ergebnis von über 318 Ringen erforderlich, das *Gerhard Heuchler* (SSG Edelweiß Ottmarshausen) mit 318,2 Ringen gelang. *Heinrich Jansohn* (SSV Hohholz), der Sieger in der Klasse V, toppte das starke Ergebnis sogar noch mit 318,6 Ringen. In dieser Klasse der ältesten Luftpistolenschützen wäre bei einem Ergebnis von glatten 300 Ringen gerade noch der 62. Platz herausgesprun-

gen. Die Leistungsstärke und -dichte war phänomenal!

Erstaunlicherweise mussten die Seniorinnen für den Sieg nicht in ganz so hohen Regionen schießen. In der Klasse I reichten *Silvia Lagler* (Kgl. priv. FSG Murnau) 316,4 Ringe für den Sieg. Bemerkenswert war, dass auch bei den Seniorinnen das stärkste Ergebnis in der Klasse der Ältesten fiel: *Rosmarie Rau* (SG Hubertus Bachhagel) bot 317,8 Ringe für Rang 1 auf.

Mit dem Luftgewehr war zudem eine Klasse „ohne Hilfsmittel“ ausgeschrieben, die bei den Seniorinnen *Claudia Herr* (Kgl. priv. FSG Weiden) mit starken 305,6 Ringen gewann. Das waren dann aber auch 13,4 Rin-

mütig zwischen 283 und 286 Ringen weg. In der Seniorenklasse I gewann *Stefan Flachsenberger* (Bgl. SG Gochsheim, 283 Ringe), in der Klasse II *Helmut Heindl* (Kgl. priv. SG Straubing) mit 284 Ringen. Das gleiche Ergebnis brachte *Alfred Weiß* (Kgl. priv. SG Straubing) den Sieg in der Klasse III. *Peter Schröder* (Kgl. priv. FSG Kraiburg) schoss für Rang 1 in der Klasse IV 285 Ringe und das Tagesbestergebnis aller Zimmerstutzschützen zeigte in der Klasse V *Günter Hell* (SSG Dynamit Fürth) mit 286 Ringen. Auch mit dem Zimmerstutzen war eine Wertung für stehend freihändig schießende Senioren ausgeschrieben, die *Erich Huber* (Wettkampfschützen Gau Memmin-

zen“ ihre Konkurrenten schon deutlicher. *Werner Gumprecht* (SSG Dynamit Fürth, 317,1 Ringe) brachte bei den Senioren III einen Vorsprung von 1,8 Ringen über die Ziellinie, *Gerhard Hecht* (SSV Hohholz, 316,4 Ringe) bei den Senioren IV 1,1 Ringe und *Heinrich Jansohn* (SSV Hohholz, 315,4 Ringe) hängt seine Verfolger in der Klasse Senioren V um ganze 3,3 Ringe ab. Starke Ergebnisse über der 310er-Marke erzielten auch die Gewinnerinnen bei den Seniorinnen III, *Ingrid Heubusch* (ZSG Bavaria Unsernherrn, 312,7 Ringe) und Seniorinnen V, *Karin Eckardt* (SG Einberg, 312,9 Ringe). Bei den Senioren ohne Hilfsmittel war einmal mehr *Claudia Herr* mit 304,2 Ringen nicht



ge mehr als die zweitplatzierte Schützin auf die Scheibe brachte. Bei den stehend freihändig schießenden Senioren reichten 298,1 Ringe für den Sieg.

Das Rennen der 96 Mannschaften entschied das Team der Kgl. priv. FSG Weilheim (*Hermann* und *Ursula Plötz*, *Peter Schwelle*) mit 952,4 Ringen für sich – knapp vor dem Trio der SG Huglfing (*Franz Keller*, *Walter Gretschmann*, *Manfred Schmid*), das 952,0 Ringe gesammelt hatten.

Die Vorgänger des modernen Luftgewehrs

„Historisch“ ist vielleicht etwas übertrieben, aber Zimmerstutzen und Kippaufgewehre sind doch aufgrund ihrer geringeren Treffgenauigkeit aus der Mode gekommen. Nichtsdestotrotz traten 26 Senioren und fünf Mannschaften um den Sieg mit dem Kippaufgewehr an. *Franz Feisl* (SG Huglfing) erwies sich als versiertester Kippaufgewehrschütze. Mit 307,3 Ringen schnappte er sich Rang 1 und brachte damit volle zwei Ringe zwischen sich und seine Verfolger. In der Teamwertung schlug nach dem Sieg mit dem Luftgewehr erneut das Trio der Kgl. priv. FSG Weilheim mit *Hermann* und *Ursula Plötz* sowie *Peter Schwelle* zu und sicherte sich mit 912,0 Ringen und einem Vorsprung von nahezu vier Ringen den Sieg.

Mit dem Zimmerstutzen gingen die Siege in den verschiedenen Klassen ziemlich ein-

gen) mit 274 Ringen nach Schwaben holte. Die Teamwertung ging allerdings nach Niederbayern. Hier waren die beiden Trios der Kgl. priv. SG Straubing erfolgreich. Dr. *Alfred Eigelsperger*, *Arcangelo Mazarie* und *Alfred Weiß* gewannen mit 844 Ringen vor ihren Vereinskameraden *Helmut Heindl*, *Silvia Weiß* und *Max Wieser*, die 840 Ringe zusammengetragen hatten.

Die Wettbewerbe mit dem Kleinkalibergewehr

Deutlich weniger Seniorinnen und Senioren traten zum Start mit den Kleinkalibergewehren an. Dafür lieferten sich gleich die Senioren I beim Gewehrschießen auf die 100-Meter-Distanz ein erbittertes wie enges Fernduell. Die vier Erstplatzierten lagen am Ende im Bereich von nur drei Zehnteln auseinander. *Raimund Weichenmeier* (SG Eintracht Schretzheim) gewann mit 312,8 Ringen hauchdünn vor *Hannes Hirschvogel* (Kgl. priv. FSG Weilheim, 312,7 Ringe), der wiederum nur ein Zehntel mehr als der Drittplatzierte *Reinhold Sing* (SG Hubertus Bachhagel, 312,6 Ringe) erzielt hatte. *Ursula Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) gewann mit ebenfalls starken 310,7 Ringen die Seniorinnenkonkurrenz I. Ein enges Ergebnis gab es auch bei den Senioren II: Hier gewann *Manfred Kögl* (Bürgerl. SG Offingen, 314,2 Ringe) mit nur zwei Zehnteln Vorsprung. Da distanzieren die Gewinner der „älteren 100-Meter-Schüt-

zu schlagen. Allerdings musste sie sich im Liegendkampf *Ursula Plötz* geschlagen geben, die mit 302,5 Ringen das Klassement der Seniorinnen I anführte. Das beste Ergebnis aller Liegendkampfschützen fiel bei den Senioren I. Hier dominierte *Georg Heigl* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit 310,5 Ringen, die einen Vorsprung von 5,1 Ringen bedeuteten, das Starterfeld. Auch *Wolfgang Walde* (BSG Schweinfurt, Senioren II, 307,2 Ringe), *Gehard Tallner* (BSG Bergrheinfeld, Senioren III, 302,8 Ringe) und *Rudi Finger* (BSG Bergrheinfeld, Senioren IV, 304,4 Ringe) durften sich als Sieger feiern lassen.

Luftpistolensenioren mit starken Ergebnissen – die „Deutsche“ kann kommen

Wie die Langwaffenschützen nutzten auch die für die Deutschen Meisterschaften qualifizierten Pistolen-Seniorinnen und -Senioren die Herbstmeisterschaft als „Training unter Wettkampfbedingungen“. Und die deutlich über 305 Ringen liegenden Top-Ergebnisse lassen auf den ein oder anderen Erfolg in Dortmund hoffen. *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Greding) gewann bei den Senioren I mit 308,5 Ringen, und *Barbara von Ludwig* (Kgl. priv. FSG Weilheim) machte in derselben Klasse der Seniorinnen mit 305,2 Ringen den Sack zu. Geradezu triumphal war das Sieg-Ergebnis von *Valerius Rack* (SG Bad Berneck), der 313,5 Ringe bei den

Senioren II aufbot und mit einem Vorsprung von 3,5 Ringen gewann. Nur vier Zehntel trennten die drei Erstplatzierten bei den Senioren III. Mit einem Zehntel Vorsprung setzte sich *Josef Stopfer* (ZSG Bavaria Unsernherrn) mit 308,6 Ringen auf den ersten Rang, gefolgt von *Thomas Kugler* (Schützenfreunde Dormitz, 308,5 Ringe) und *Hermann Plötz* (SG Huglfing, 308,2 Ringe). Bei den Senioren IV erarbeitete sich *Mirko Galousek* (SSG Edelweiß Ottmarshausen) mit 307,0 Ringen einen 2,5-Ringe-Vorsprung auf seine Verfolger, und *Karl-Friedrich Johann* (ZSG Bavaria Unsernherrn) ließ sich mit 305,8 Ringen den Sieg bei den Senioren V nicht nehmen. Die „Freihandklasse der Senioren“ dominierte *Axel Hofele* (Kgl. priv. HSG München). Mit starken 281,6 Ringen hielt er den Zweitplatzierten um 9,5 Ringe auf Abstand. Und auch seine Vereinskameradin *Anke Sokolowski* fuhr ohne Hilfsmittel mit 277,9 Ringen einen souveränen Sieg ein.

Die kleinkalibrigen Pistolen – eine Herausforderung

Gerade die Freie Pistole gilt nach wie vor als die „Königsdisziplin“, auch wenn sie leider aus dem olympischen Programm gestrichen wurde. Ein deutlich kleineres Starterfeld stellte sich dieser Herausforderung im

Vergleich zu den Konkurrenzen mit der Luftpistole. Mit der Luftpistole hatten 39 Mannschaften um Rang 1 gekämpft, mit der Freien Pistole waren dann nur noch 17 Teams am Start. Ein Ergebnis von über 280 Ringen ist mit der Freien Pistole schon eine Glanzleistung – und die gelang mehrfach. Der Sieger der Klasse I, *Marcelo Drigo* (SG Bad Berneck), bot 281 Ringe auf, die allerdings von der Siegerin bei den Seniorinnen I, *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München), mit 284 Ringen noch getoppt wurden und einen Vorsprung von acht Ringen bedeuteten. Das absolute Spitzenresultat fiel aber bei den Senioren II: *Valerius Rack* zauberte volle 293 Ringe auf die Scheibe und krönte sich damit zum Pistolenkönig dieser Herbstmeisterschaften. Die Senioren III machten es dafür richtig spannend: *Franz Freisl* (Kgl. priv. FSG Weilheim) und sein Teamkollege *Hermann Plötz* kamen einträchtig mit 284 Ringen über die Ziellinie. Mit diesem Ergebnis hatten sie zwar den drittplatzierten *Wolfgang Zissler* (SG Kirchdorf) um zwei Ringe abgehängt, aber über ihre eigene Reihung musste der Blick auf die „letzte bessere“ Serie entscheiden, und hier fiel der Vergleich zugunsten von *Franz Freisl* aus. Ein letztes Ausrufezeichen der Freien-Pistole-Schützen setzte *Rudolf Will* (SG Stierhöfsetten) mit 286 Ringen bei den

Senioren V. Er gewann die Konkurrenz souverän wie verdient mit einem Vorsprung von 22 Ringen.

Last, but not least zeigten die Pistolen-schützen der Seniorenklassen ihre hohe Leistungsfähigkeit mit der Sportpistole. Hier lag die „magische Grenze“ bei 290 Ringen. Bei den Senioren I übertrafen gleich drei Schützen diese Marke und kamen unglückseligerweise allesamt mit 294 Ringen ins Ziel. Der Vergleich der „letzten besseren Serie“ war erneut gefragt. *Marcelo Drigo* hatte mit 99 Ringen ausgeschossen und schob sich so auf Rang 1, gefolgt von *Alexander Wolf* (Kgl. priv. HSG München) und *Gerhard Köhler* (SG Bad Berneck). Nahezu alle Gewinner der weiteren Altersklassen rissen ebenfalls die 290er-Marke: *Barbara Kutzer* mit 291 Ringen bei den Seniorinnen I, *Valerius Rack* mit 295 Ringen in der Klasse Senioren II, *Josef Stopfer* (ZSG Bavaria Unsernherrn) mit 291 Ringen bei den Senioren III und *Mirko Galousek* mit 292 Ringen in der Seniorenklasse IV. Unsere starken bayerischen Seniorinnen und Senioren werden sicher den einen oder anderen Titel bei den Deutschen Meisterschaften in den Freistaat holen. Auf jeden Fall sind sie nach der Herbstmeisterschaft bestens vorbereitet.

uuk/Fotos: shs/uuk

VISSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum Testsieger sowie zur kompletten Vitocal Produktreihe finden Sie unter www.viessmann.de/vitocal



Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon LG in Jagdhaus

Fünf Einzel- und vier Staffelmedaillen brachten die bayerischen Sommerbiathletinnen und -biathleten mit in den Freistaat. Dabei durften sich die Staffelteams der Junioren, der Damen I und das BSSB-Team der Herren II-IV als neue Deutsche Meister feiern lassen.



Bereits zum vierten Mal machten die deutschen Sommerbiathleten in Jagdhaus-Schmallenberg im Sauerland Station, um ihre Deutschen Meister mit dem Luftgewehr zu ermitteln. Die Temperaturen waren mit knapp über 20 Grad für die „laufenden Schützen“ optimal, nur die Regenfälle am Sonntagnachmittag führten dazu, dass die Laufstrecke immer rutschiger wurde. Das führte dann auch zu einigen Stürzen.

Die Staffeln – dreimal Gold und eine Silbermedaille für Bayern

In einigen Altersklassen war kein bayerisches Trio am Start, so z. B. weder bei den Schülern noch bei den Schülerinnen. Auch hatten sich keine drei Jungs der Jugendklasse in Bayern gefunden. Die jungen Mädels – *Anna Krausenecker*, *Leni Ebner* (beide Altbachschützen Hausen) und *Lisa Enderle* (SG Schützenlis II Engelschalking) – waren aber schon ins Sauerland gereist und sorgten dank guter Schießleistungen mit nur zwei Fehlern und flinken Beinen für den Vizemeistertitel. Sie hatten nur das Team aus dem Nordwestdeutschen Schützenbund ziehen lassen müssen. Die Junioren mit den international erfolgreichen Target-Sprintern *Lukas Bürki* (Hubertus Alpenjäger Haibach) und *Christoph Limmer* (Grüne Au Peising) schnappten sich mit fehlerfreien Schießeinlagen zusammen mit *Urs Fischer* (Hubertus Alpenjäger Haibach)

den Deutschen Meistertitel. Ebenso schießwie laufstark präsentierten sich die bayerischen Damen der Altersklasse I – auch *Edith Buschsieweke* (Kgl. priv. HSG München), *Julia Enderle* (SG Schützenlis II Engelschalking) und *Theresa Krausenecker* (Altbachschützen Hausen) standen auf dem obersten Treppchen. Das starke bayerische Abschneiden der Staffeln komplettierte der Sieg bei den Herren II-IV. Hier trafen *Karl*



Limmer (Grüne Au Peising), *Sebastian Ernst* und *Dominik Mages* (beide SV Virnsberg) alle Scheiben mit dem ersten Schuss und legten so den Grundstein für ihren Titelgewinn.

Sprintwettkämpfe und Massenstart – zwei Gold-, zwei Silber- und fünf Bronzemedailles gingen nach Bayern

In den beiden Wettbewerben feierten die bayerischen Fans zwei „Doppel-Medaillen-

gewinner“, so *Lisa Enderle* (SG Schützenlis II Engelschalking), die im Massenstart der weiblichen Jugendklasse den Deutschen Meistertitel gewann und im Sprintwettkampf nur der Nord-West-Schützin *Mona Mammen* den Vortritt hatte lassen müssen. Auch *Dominik Mages* (SV Virnsberg) sammelte zwei Medaillen in den Einzelwettbewerben ein. Im Massenstart gewann er hinter *Steffen Jabin* (Sachsen-Anhalt) den Vizemeistertitel, und im Sprintwettbewerb erreichte er beim erneuten Sieg von *Steffen Jabin* Bronze. Einen starken Auftritt legte *Julia Enderle* (SG Schützenlis II Engelschalking) bei den Juniorinnen hin. Bei den vier Schießeinlagen im Massenstart misslang ihr nur ein Schuss. Das war allerdings auch notwendig, weil ihr die Hessin *Lina Niebling* im Nacken saß. Mit dem winzigen Vorsprung von 1,5 Sekunden überquerte *Lisa Enderle* als Erste die Ziellinie und wurde von den Bayernfans als neue Deutsche Meisterin gefeiert.

Die starke Ausbeute der „laufenden BSSB-Schützinnen und -Schützen“ komplettierten die vier Bronzemedailles von *Paula Dieser* (Hubertus Alpenjäger Haibach, Sprint Juniorinnen), *Sebastian Ernst* (SV Virnsberg, Massenstart Herren II), *Theresa Krausenecker* (Altbachschützen Hausen, Massenstart Damen I) und *Walter Koschel* (Vorwaldschützen Renholding, Sprint Herren III).

red



Deutsche Meisterschaft 3D Bogen in Celle

Die Deutsche Meisterschaft auf 3D-Ziele in Celle war für die Teilnehmer ein Erlebnis. Der Ausrichter glänzte mit einer herausragende Gastfreundschaft und bot beste Bedingungen. Die nutzten drei bayerische Starter für den Titelgewinn, zwei BSSB-Teilnehmer durften sich als Vizemeister feiern lassen, und zwei Bogenschützen brachten Bronze in den Freistaat.

Die Deutsche Meisterschaft 3D Bogen im niedersächsischen Celle war ein voller Erfolg: Bei herrlichem Sonnenschein hatte Ausrichter SC Wietzenbruch einen hervorragenden Parcours errichtet – genau genommen sogar zwei Runden, weil die Ausrichter für den Sonntag den Parcours völlig neu gestalteten – was die Sportlerinnen und Sportler mit viel Lob quittierten. Sensationell war auch die Preisgestaltung an den Verpflegungsständen, so kostete z. B. ein halbes belegtes Brötchen 50 Cent und eine „Steaksemmel“ war für 3,50 Euro zu haben. Einen halben Liter Mineralwasser gab es ebenso für 50 Cent wie ein Haferl Kaffee. Da blickten die meisten der Gäste doch eher ungläubig auf die Speisekarte.

Sie dankten die Gastfreundschaft und den liebevoll gestalteten Parcours mit sehr guten Leistungen, allen voran einige DSB-Schützen, die Ende September die deutschen Farben bei der WM in Mokrice (Slowenien, 30. September bis 6. Oktober) vertreten werden.

So gewannen *Michael Stumpf* (FB Elters, Blankbogen Männer), *Yannic Arnold* (TV Schiefbahn, Compound Männer) und *Thomas Bockhorn* (TSV Wolfershausen, Traditionell Master) die Titel und bewiesen damit, dass sie für den Jahreshöhepunkt in Slowenien gerüstet sind. Und auch die übrigen deutschen WM-Starter enttäuschten nicht, sondern erzielten Top-Ten-Platzie-

rungen wie die leicht angeschlagene *Cathrin Terlutter* (SV Altheim-Thalheim, Blankbogen Frauen, fünfter Platz), *Günter Ganser* (BS Feucht, Blankbogen Master, achter Platz) oder *Christina Brähler* (FB Elters, Traditionell Damen, achter Platz). Aber natürlich zeigten auch die übrigen Sportlerinnen und Sportler in den verschiedenen Altersklassen mit dem Blank-, Compound-, Lang-, Recurve- oder dem Traditio-



nellen Bogen ihr Können – insbesondere auch die bayerischen Schützinnen und Schützen. Mit dem Recurve- und Compoundbogen hielten sie sich zwar noch etwas zurück – lediglich *Michael Fritsche* (SV Günztal Eldern) erreichte bei den Compoundherren einen Vizemeistertitel – aber die Blankbogenschützen räumten die Medaillenränge nur so ab. Bei den Damen durfte sich *Susanne Schlund* (BSC Schnait-

tach, 397 Ringe) über einen triumphalen Sieg freuen. Auf dem Siegerehrungstreppchen bekam sie zudem von *Stephanie Felk* (SV Kadelthofen, 377 Ringe) Gesellschaft, die Bronze gewann. In der Klasse der Blankbogen Master musste *Christian Jahn* (SG Edelweiß Bodenkirchen, 415 Ringe) nur *Andreas Staszewski* (Niedersachsen, 433 Ringe) und *Andriy Alekseyev* (Westfalen, 425 Ringe) passieren lassen. Einen Bronzerang erreichte auch *Leonhart Beetz* (SV Günztal Eldern, 366 Ringe) in der Blankbogen Jugendklasse.

In den drei Blankbogenklassen brachten vier Schützen Medaillen mit nach Bayern: *Alexander Dorf* (SV Kadelthofen) räumte den Deutschen Meistertitel mit 369 Ringen bei den Männern ab; bei den Frauen standen gleich zwei BSSB-Schützinnen auf dem Podest. *Andrea Stowasser* (BSC Buronen Kaufbeuren) sahnte mit starken 313 Ringen den Deutschen Meistertitel ab, und *Juliane Schubert* (Kgl. priv. FSG Schrobenhäusen, 243 Ringe) durfte sich über die Bronzemedaille freuen. Einen weiteren dritten Rang belegte *Georg Hüttner* (SV Dürnhäusen-Habach, 340 Ringe) in der Masterklasse. Mit dem Traditionellen Bogen vervollständigten die BSSB-Schützinnen und -Schützen die Medaillenausbeute. *Judith Wenzl* (SG Edelweiß Bodenkirchen) musste nur *Rosa Janvleck* (Sachsen) den Vortritt lassen und nahm für 350 Ringen den Vizemeistertitel mit nach Hause. *Nadine Kobenka* (SG Hildegardis Kempten) komplettierte das Siegerehrungspodest mit 343 Ringen. Einen Bronzerang nahm zudem *Ulrich Grätz-Veit* (SG Edelweiß Bodenkirchen) mit 376 Ringen mit nach Niederbayern.

red/DSB-Pressse
Foto: privat



Europameisterschaft Laufende Scheibe in Pilsen

Daniela Vogelbacher wurde zweifache Vize-Europameisterin. Nicola Müller-Fassbender erreicht dreimal die Top-Ten.

Daniela Vogelbacher (Frankfurt) hat mit zweimal Einzel-Silber für eine erfolgreiche Europameisterschaft Laufende Scheibe der deutschen Schützen in Pilsen (Tschechien) gesorgt. Für die routinierte Schützin war es die erfolgreichste EM ihrer Laufbahn außerhalb der Juniorenklasse.

Zunächst gewann Daniela Vogelbacher Silber über 50 Meter, nachdem sie sich nach Platz 4 in der langsamen Serie in der schnellen Serie nach vorne gearbeitet hatte und mit 566 Ringen das Shoot-off gegen die Ukrainerin Galina Avramenko erzwang. Und auch in diesem behielt sie mit 20 : 19 die Oberhand und bejubelte den Triumph.

Zwei Tage später brach sie abermals in die ukrainische Phalanx ein und eroberte mit Rang 2 (374 Ringe) im 50 Meter Mixed nochmals Silber. Anschließend meinte sie: „Auf die Leistung, insbesondere den Sieg im Stechen bin ich ziemlich stolz. Meine Erwartungen waren nicht so groß, ich wollte eigentlich nur ein für mich zufriedenstellendes Ergebnis schießen und gucken, wozu es reicht. Dass es dann zweimal Silber wurde, hat mich überrascht.“

Auch die beiden weiteren DSB-Teilnehmer überzeugten bei nicht einfachen Bedingungen: Kris Großheim (Frankfurt) konnte sich über zehn Meter als Dritter der Qualifikation (568 Ringe) für das Halbfinale qualifizieren, scheiterte in diesem jedoch am Ukrainer Ihor Kizyma mit 2 : 6. Und da auch das Bronzematch gegen den Polen Lukasz Czaplak mit 2 : 6 verloren ging, musste Kris Großheim die Rückreise trotz guter Leistung ohne Handfestes antreten.

Die BSSB-Schützin Nicola Müller-Fassbender (Weitnau) nahm erstmals an der Kontinentalmeisterschaft der Frauen teil und zeigte, dass mit ihr zukünftig zu rechnen sein wird. Vor allem der Auftritt im 50-Meter-Mixed-Wettbewerb, den sie als Sechste beendete, stellte auch sie zufrieden: „Mein Ziel war es, mich einzuordnen in das Umfeld und die Klasse. Ich habe mich in drei von vier Wettkämpfen in die Top-Ten geschossen, und im 50 Meter Mixed bin ich auf Rang 6 gelandet mit vier Ringen Abstand zur Medaille. Das zeigt mir, dass ich zukünftig angreifen kann.“ Im Wettbewerb 50 Meter erreichte Nicola Müller-Fassbender Rang 10, im Wettbewerb 10 Meter Mixed Rang 9, und auf die 10 Meter wurde sie Elfte.

red

Von links: Doppel-Vize-Europameisterin Daniela Vogelbacher, Kris Großheim und BSSB-Schützin Nicola Müller-Fassbender.



Bayerische Meisterschaft Unterhebel C und KK-Mehrlader

KK-Mehrlader – spannende Wettkämpfe mit vier „33er-Schützen“

Die KK-Mehrladerschützen trugen ihre Meisterschaftswettbewerbe in der H&N-Finalhalle auf der Olympia-Schießanlage aus. Vier Serien waren im Liegendanschlag, vier Serien im Stehen zu bewältigen. Geschossen wurde auf Klappscheibenanlagen. Manuel Herbst (DJK Hochzoll Sternschützen) und Anja Jäckle (Kgl. priv. SG Zirndorf) lieferten vier astreine Serien im Liegen ab und führten so zur Halbzeit. Im Stehen lief es dann für beide nicht ganz so rund. Manuel Herbst leistete sich zwei Fünferserien, bei denen nur zwei Scheiben zuklappten, für Anja Jäckle standen dafür drei Serien mit „nur“ drei Hits zu Buche. So gelang es zwei weiteren Schützen aufzuschließen, für die am Ende je 33 Treffer notiert waren. Der Blick auf die Serien musste über das Ranking entscheiden und nachdem Anja Jäckle mit drei Hits ausgeschossen hatte, blieb ihr der undankbare vierte Platz. Dritter wurde Tobias Ross (SG Palling), Zweiter Jörg Schaffer (SSV Pegnitzgrund), und Manuel Herbst rettete dank einer letzten Serie von vollen fünf Treffern in letzter Minute den Sieg. Den Mannschaftstitel holte das Trio der Kgl. priv. SG Zirndorf (Anja Jäckle, Ralf Jäckle, Kai Otto) mit 92 Treffern.

Unterhebelrepetiergewehr C – unschlagbarer Helmut Stubenrauch

Helmut Stubenrauch (SGes Ebern) setzte seine Erfolgsserie in der H&N-Finalhalle auf der Olympia-Schießanlage fort. Nur eine einzige Klappscheibe verfehlte er bei den 40 Schuss und verteidigte mit 39 Treffern seinen angestammten Bayerischen Meistertitel. Allerdings war diese Spitzenleistung auch erforderlich, da ihm Jörg Schaffer (SV Enzian Kirchenbirkig) und Klaus Zimmerer (FSG Isen) mit je 38 Treffern hauchdünn auf den Fersen waren. Bei den beiden musste wieder der Blick auf die Serien für die Platzierung herangezogen werden. Bei den vier letzten Serien hatten beide die gleiche Trefferzahl erzielt, der Vergleich der fünftletzten Serie (5 : 4 Treffer) brachte dann Jörg Schaffer den Vizemeistertitel. Den Mannschaftstitel schnappte sich einmal mehr das Team der SGes Ebern (Helmut Stubenrauch, Kevin Heider, Carsten Präger) mit 107 Treffern.

Leider wetteiferten die beiden Disziplinen auch um einen Negativrekord, den die KK-Mehrladerschützen „gewannen“. Hier standen den 52 Startern 33 nicht angetretene Schützen gegenüber. Mit dem Unterhebelrepetiergewehr der Klasse C waren 45 Schützen am Start, wohingegen 23 durch Abwesenheit „glänzten“. Dieser Trend ist nicht neu, aber nach wie vor bedauerlich.

red



Finale der deutschlandweiten Armbrustliga 30 Meter – die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München behielt knapp die Nase vorn

Das Finale fand bei der ASG Winzerer Fährndl in Lochhausen statt

Es war ein harter Kampf und ein langer Tag, bis die Sieger der Armbrustliga auf die 30-Meter-Distanz ermittelt waren. Insgesamt 24 Schützen, fünf Mannschaften und neun Einzelschützen hatten sich für das Finale in Lochhausen qualifiziert. Der Siegerpokal blieb in der Landeshauptstadt. In der Besetzung *Julian Kempfner*, *Simon Eiglsperger* und *Moritz Blumtritt* setzte sich die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München gegenüber der SG Neustadt, der SBr Leverkusen-Steinbüchel, dem SC Neuenkirchen und dem ASC Göppingen durch. Um das Schießen mit der Armbrust zu bereichern, haben die Schützen eine deutschlandweite Armbrustliga gegründet. Geschossen wird in den Disziplinen 10 Meter, 10 Meter Auflage und 30 Meter. In den Vorkämpfen galt es, sich für das Finale zu qualifizieren.

In der Mannschaftswertung übernahm „Der Bund“ von Beginn an die Führung, *Moritz Blumtritt* war im Stehend-Anschlag nicht zu schlagen. Beim Kniend-Anschlag ließ er jedoch einige Ringe liegen, die übrigen Teams holten auf bzw. überholten die Münchener. Anschließend jedoch machten der neue Deutsche Meister, *Julian Kempfner* und *Simon Eiglsperger* alles klar – ihren 572 bzw. 547 Ringen konnte die

Konkurrenz nichts mehr entgegensetzen. Viel Pech hatte der ASC Göppingen, aufgrund der kurzfristigen Erkrankung von *Benjamin Hügler* war die Mannschaft nicht vollständig. Sonst wäre es nochmals sehr eng geworden bei der Titelvergabe.

Um die Einzelsieger zu ermitteln, schossen die besten acht Schützen ein Finale nach den Regeln der IAU. Bei den Herren III zeigte sich *Erich Huber* (SC Neuenkirchen) nervenstark. Obwohl er den mehrfachen Welt- und Europameister *Gebhard Fürst* (ASC Göppingen) bis zum Schluss im Nacken verspürte, spulte *Erich Huber* sein Programm herunter und ließ sich den Siegerpokal nicht mehr nehmen. Hinter dem Zweitplatzierten *Gebhard Fürst* gewann *Ingolf Müller* (SG Neustadt) Bronze. Von den bayerischen Teams war zudem *Markus Harrer* (Zirndorf) auf Rang 8 gerade ins Finale gerutscht und belegte dort einen respektablen siebten Platz.

Ein Krimi war das Finale der Herren I. Nach 15 Schuss waren *Simon Eiglsperger* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und *Carsten Schiff* (SG Neustadt) mit jeweils 141 Ringen gleichauf. Auch nach dem 16. Schuss herrschte mit 151 Ringen Gleichstand. Erst der 17. Schuss brachte mit einer Zehn für *Simon Eiglsperger* und einer

Neun für *Carsten Schiff* die Entscheidung. Der dritte Platz ging an *Louis Fürst* (ASC Göppingen). Ein starkes Vorkampfergebnis hatte zudem *Thomas Aumann* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 565 Ringen und Vorkampfpunkt 2 erzielt. Im Finale erreichte er den fünften Rang, knapp hinter hinter seinem Vereinskameraden *Julian Kempfner* auf Rang 4. Letzterer hatte den Vorkampf mit 572 Ringen gewonnen.

Im kommenden Jahr wird das Finale am 29. August wiederum in München-Lochhausen stattfinden.

Jochen Michaelis



Deutsche Meisterschaft FITASC Universaltrap

BSSB-Schützen gewinnen zwei komplette Medaillensätze

Bereits zum zweiten Mal fand die Deutsche Meisterschaft FITASC Universaltrap beim SSC Schale statt. Bei Bilderbuchwetter verbrachten 129 Schützinnen und Schützen ein unvergessliches Wochenende, bei dem der SSC Schale als Top-Organisator und ausgezeichnete Gastgeber brillierte. So waren gute Ergebnisse vorprogrammiert: *André Schwarz* (JSSC Bad Neuenahr) z. B. gewann mit neuem Deutschen Rekord souverän die Männerkonkurrenz.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gab es dagegen bei den Damen. Titelverteidigerin *Lena Hubbermann* vom WTC Oldenburger Münsterland und *Christina Pohli* vom BWC Mittenwald hatten vor der Schlussrunde mit 89 Treffern das gleiche Resultat. Mit einer 23er-Runde gelang *Lena Hubbermann* die Titelverteidigung mit insgesamt 112 Scheiben. *Christina Pohli* traf 22 Mal und belegte wie im Vorjahr Rang 2 mit 111 Scheiben. *Cornelia Schwald-Bumblat* vom WTC Freising, die eigentlich bei den Männern in der Veteranenklasse beheimatet gewesen wäre, kam auf 103 Scheiben und holte sich Bronze. Die ersten beiden bayerischen Medaillen konnten gefeiert werden. Noch knapper wurde es bei den Senioren. Die ersten vier Plätze trennte nur eine Scheibe. *Jan Verkennis* vom BWC Mittenwald gewann mit 114 Scheiben die erste Goldmedaille für Bayern. Dahinter war um die weiteren Medaillen ein Stechen notwendig, das *Wolfgang Härle* vom SV Buchholz gegen *Dirk Vollrodt* vom FV SSZ Suhl gewann.

Bei den Veteranen holte *Walter Brinkmann* vom BWC Mittenwald mit 107 Scheiben und einem Vorsprung von acht Scheiben Gold Nummer 2 für Bayern. Auf Platz 2 folgte mit *Viktor Sperling* vom WTC Würzburg (99 Scheiben) ein weiterer BSSB-Schützen vor *Thomas Hartmann* vom KKSVD Rüdtingshausen, der auf 97 Scheiben kam.

Die Teamwertung, die alle Einzelklassen umfasst, gewann das reine Seniorenteam vom SV Buchholz. Mit 334 Scheiben lag das Trio am Ende mit neun Scheiben vor dem SSC Schale und dem BSW Mittenwald mit *Christina Pohli*, *Marco Nußbauer* und *Christian Rappensperger*. Beide Teams kamen auf 325 Scheiben. *Ecklred*

MLAIC-Weltmeisterschaft der Vorderladerschützen in Italien

Die Vorderladerschützen sind nach wie vor die leistungsstärkste Disziplinengruppe im BSSB. Dr. Matthias Plöscher, Andreas Wimmer, Kilian Fichtl, Sabrina Rager, Markus Wörnle, Raimund Zellner, Peter Käpernick, Olaf Meißner, Leonhard Brader und Martin Prossel gewannen bei den Weltmeisterschaften 24 Gold-, 13 Silber- und fünf Bronzemedailien.

Valeggio sul Mincio war in der letzten Augustwoche der Austragungsort der Vorderlader-Weltmeisterschaften. Das Deutsche Team, inklusive zehn bayerischer Vorderladerschützen war mit einigen Bedenken und Vorahnungen an den Mincio gereist. Nach dem etwas provisorisch veranstalteten Grand Prix an gleicher Stelle im Frühling hatte sich der Veranstalter aber in Sachen Schießstand und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie Versorgung große Mühe gegeben und u. a. ein Festzelt mit perfektem Catering aufgebaut.

Mit großen eigenen Erwartungen und riesigen Hoffnungen der bayerischen/deutschen Vorderladerfans war das DSB-Team nach Italien gereist, schließlich ging es darum, das hervorragende Abschneiden der Weltmeisterschaften 2022 in Pforzheim zu verteidigen – es waren damals 56 Medailien erzielt worden.

Bevor allerdings der erste Schuss fallen konnte waren enorme logistische Probleme zu lösen: Der Transport von Ausrüstung und Waffenkoffern vom Parkplatz über Rollkies zum Schießstand war eine Herausforderung. Schwierig gestaltete es sich auch, bei Temperaturen von 34 bis 38 Grad einen einigermaßen schattigen Platz für

die Pavillons zu finden oder die Lagerung der Waffen zu koordinieren, die unter Dauerbewachung zu stehen hatten. Bei einer sehr begrenzten Anzahl an Ständen konnte in den ersten Trainingstagen nicht jeder Starter für alle Disziplinen einen Stand ergattern und die Visierung anpassen, sodass zum Teil die erfahrenen Schützen auch gerne auf ein Schießen bei 36 Grad verzichteten und nur die wichtigen Team-Disziplinen trainierten.

Muskete – das unbekannte Objekt

Die ersten Wettkämpfe am Dienstag starteten mit den Disziplinen Muskete und Steinschlossgewehr auf 100 Meter im Liegendanschlag. Beide Waffen werden mit hohen Ladungen geschossen. Wegen der daraus resultierenden heißen Läufe und dem schmerzhaften Rückstoß sind diese beiden Disziplinen bei den Schützen zum Start in die Wettkampfsreihe weniger beliebt. Zudem stellte sich bald heraus, dass das Papier der Wettkampfscheiben völlig ungeeignet war – es gab keine klar abgegrenzten Einschusslöcher. Das mag der Grund gewesen sein, warum am Abend noch keine Ergebnisse vorlagen und dementsprechend auch keine Siegerehrung stattfand.

Am nächsten Morgen gab es dann ein paar Überraschungen bei den ausgehängten Ergebnissen. Was Schütze und Schreiber am Spektiv zu erkennen geglaubt hatten, war in manchen Fällen niedriger, aber in einigen auch höher ausgefallen, was sich auch an den folgenden Tagen bei den weiteren Disziplinen wiederholte. Wer im Wettkampf Probleme hatte, wie z. B. eine Fehlladung, konnte das den Offiziellen wegen deren fehlender Sprachkenntnisse und vor allem wegen fehlender Regelkenntnis nicht klarmachen. Ein Briefing der Helfer und Range-Officer hatte es offensichtlich nicht gegeben.

Da sich das deutsche Team aber trotz aller Unwägbarkeiten mit 33 Gold-, 18 Silber- und zehn Bronzemedailien hervorragend geschlagen hat ist diese Kritik „ein Jammer auf hohem Niveau“. Das Ergebnis von 2022 wurde um fünf Medailien überboten, wobei die bayerischen Teilnehmer einen wesentlichen Teil dazu beisteuerten. An den vier Wettkampftagen holte das deutsche Team 21 Einzeltitel, wovon 13 auf das Konto von bayerischen Schützinnen und Schützen gingen. An den zwölf Mannschaftsgoldmedailien trugen zudem acht Bayern zum Erfolg bei. Zusätzlich wurden neun Silber, und vier Bronzemedailien an bayerische Schützen verliehen, sodass sie in Summe eine Ausbeute von 34 Medailien erreichten.

Besonders erfolgreich waren mit sechs bzw. vier und drei Goldmedailien Dr. *Matthias Plöscher*, *Kilian Fichtl* und *Andreas Wimmer*. Dabei stellte Dr. *Matthias Plöscher* in der Disziplin „Remington“ – die Kombiwertung Revolver R auf 25 Meter und 50 Meter – mit 185 Ringen einen neuen Weltrekord auf und mit 89 Ringen in „Donald Malson“ (Perkussionsrevolver auf 50 Meter) den Weltrekord ein. In der Perkussionsrevolver Team-Wertung „El Alamo“ erzielte er zusammen mit *Markus Wörnle* und *Andreas Stock* mit 244 Ringen zusätzlich einen neuen Teamweltrekord. Einen donnernden Applaus bei ihrer Siegerehrung erhielt *Sabrina Rager*, die sich mit der Steinschlossflinte gegen die gesamte männliche Konkurrenz durchsetzte und bei ihrer ersten internationalen Teilnahme den Weltmeistertitel sicherte (siehe auch Seite 60).

Leonhard Brader





ELEY
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY vip
IT'S ALL ABOUT YOU

Bayerns Stars der Vorderlader-Weltmeisterschaften in Italien

Des Team des Deutschen Schützenbundes gewann insgesamt 62 Medaillen. 42 davon holten bayerische Schützinnen und Schützen oder waren im Team am Sieg beteiligt. Einige der zehn bayerischen Starter brillierten ganz besonders.

Sabrina Rager ist Doppelweltmeisterin mit der Steinschlossflinte

Es war der erste internationale Auftritt von *Sabrina Rager*. Viele kennen die 28-jährige vom WTC Donau-Wald noch unter ihrem Mädchennamen *Grübl*, unter dem sie bereits Erfolge bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften feierte. Bei ihrem ersten internationalen Auftritt gelang es ihr gleich, in die Fußstapfen ihres Vaters zu treten, der ebenfalls mit der Vorderladerflinte bereits Weltmeister war.

Mit der Steinschlossflinte ließ *Sabrina Rager* die komplette männliche Konkurrenz hinter sich und schnappte sich mit 46 Treffern den Weltmeistertitel. Außerdem gelang es ihr zusammen mit *Franz Lotzspeich* und *Dirk Willms*, zusätzlich den Team-Titel mit 122 heruntergeholten Wurfscheiben zu gewinnen. red



Andreas Wimmer schafft den Hattrick – dreifacher Einzel-Weltmeister mit Kurz- wie Langwaffe

Andreas Wimmer ist einer der komplettesten Allrounder im Bayerischen Sport-schützenbund – und das sehr erfolgreich. Ob mit Druckluft-, „nitro-“ oder pulver-angetriebenen Lang- oder Kurzwaffen und sogar dem Blasrohr – *Andreas Wimmer* ist in allen Disziplinen zu Hause und räumt Medaillen ab.

Der Trainingsfleiß von *Andreas Wimmer*, der auch noch das Amt des 1. Gauschützenmeisters von Traunstein ausfüllt, ist be-

merkenswert. Und so ist es kein Wunder, dass er auch bei den Vorderlader-Weltmeisterschaften aufhorchen ließ. Er wurde Weltmeister in den Disziplinen Originalrevolver auf die 50 Meter und schnappte sich zudem den Titel in der Kombiwertung 50 Meter/25 Meter. Und als kompletter Allrounder holte er auch noch den Weltmeistertitel mit dem Dienstgewehr im Stehendanschlag auf die 50-Meter-Distanz. red



Dr. Matthias Plöscher gewinnt sechs Weltmeistertitel – er war einer der gefeierten Stars

Dr. *Matthias Plöscher* war einer der Stars der Weltmeisterschaften in Valeggio sul Mincino. Sechs Goldmedaillen sowie zwei neue und ein eingestellter Weltrekord waren der Lohn für seinen vorangegangenen Trainingsfleiß. *Matthias Plöscher* wurde mit Weltrekord von 89 Ringen Weltmeister in den Disziplinen „Donald Malson“ (Vorderladerrevolver Repro auf die 50-Meter-Distanz) und gewann auch die 25-Meter-Wertung „Mariette“ (Perkussionsrevolver). Damit stellte er auch in der Kombiwertung „Remington“, bei der die Ergebnisse auf die 50-Meter- und 25-Meter-Distanz zusammengezählt werden, einen neuen Weltrekord auf. Er gewann zusätzlich die original Perkussionspistolenwertung, wurde Mannschaftsweltmeister

mit der Steinschlosspistole und stellte in der Teamwertung „El Alamo“ (Revolver 50 Meter) zusammen mit *Markus Wörnle* und *Andreas Stock* einen neuen Fabelweltrekord auf, indem das Trio die alte Marke um volle acht Ringe übertraf. Dr. *Matthias Plöscher* hatte bereits die für die Nominierung für die Weltmeisterschaft herangezogene Rangliste des DSB souverän gewonnen und hatte seine Leistungstärke bis zur Weltmeisterschaft noch ausbauen können. Der 47-Jährige zählt im Starterfeld der Vorderladerschützen noch zu den „Jungspunden“ und kann seine Medaillensammlung in den nächsten Jahrzehnten noch beträchtlich ausbauen.

red



Youngster Kilian Fichtl gewinnt vier Langwaffen-Weltmeistertitel

Der 21-jährige *Kilian Fichtl* ist der Youngster im Team Bayern und auch im internationalen Aufgebot des Deutschen Schützenbundes. Bereits bei den Europameisterschaften hatte er gezeigt, dass mit ihm in der Zukunft gerechnet werden kann. Bereits bei diesen Weltmeisterschaften holte er Gold mit dem original Perkussionsgewehr, wobei er sich gegen die international etablierten Schützen durchsetzte. Einen weiteren Titel gewann er für die Kgl. priv. FSG Schongau mit dem Vorderladergewehr antretende Schütze mit dem Perkussionsfreigewehr liegend in der Junioren- und zusätzlich in der „allgemeinen“ Klasse, in der er auch Mannschaftsgold abräumte.

red



Markus Wörnle und Raimund Zellner standen „ganz oben“

Markus Wörnle und *Raimund Zellner* komplettierten das starke Abschneiden des bayerischen Teams mit zwei Einzeltiteln. *Markus Wörnle* gewann im Spezial-Event „Barsanti“ (Perkussionspistole 50 Meter) Gold und stand einmal mit der Mannschaft

ganz oben auf dem Treppchen. *Raimund Zellner* war im Wettbewerb „Pennsylvania“ (Steinschlossgewehr 50 Meter, Knieendanschlag) nicht zu schlagen und darf sich zudem als dreifacher Mannschaftsweltmeister feiern lassen.

red



Ergebnislisten

Alle Ergebnisse der Weltmeisterschaften in Italien sowie interessante Statistiken sind auf der Seite [MLAIC.org / Results / WC2024](http://MLAIC.org/Results/WC2024) nachzulesen.





31. Bayerische Meisterschaft für Traditionswaffen

Oskar Landenhammer zum Landesschützenkönig Feuerstutzen proklamiert

Mit großer Vorfreude fiebern Bayerns Traditionsschützen jährlich auf die Bayerische Meisterschaft für Traditionswaffen hin, die neben dem Oktoberfest-Landesschießen im Schützen-Festzelt unter den Augen der Bavaria eins der beiden großen Highlights im Traditions-Herbst des BSSB bildet. Die Schießleitung mit den beiden Landesreferenten für Traditionswaffen, *Thomas Huß* und *Mario Thomas*, sowie *Alexander Spillner* und dem Schießleiter des Oktoberfest-Landesschießens, *André Kling*, lud die Traditionsschützinnen und -schützen wie gewohnt in die Schießstätte der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München in Allach ein. Die Vorbereitungen der Meisterschaft fielen in diesem Jahr bedeutend größer als in den Vorjahren aus: Erstmals fand bei einer Meisterschaft des BSSB eine verbandseigene Meisterschaftssoftware zur Erfassung der Schützendaten und Ergebnisse Anwendung. Diese wurde im Vorfeld von *Kostas Rizoudis* und *Christian Schröck* entwickelt und programmiert. Die Verwendung einer neuen Software ist ein nicht zu vernachlässigender Einschnitt in gewohnte und jahrelang eingeübte und einwandfrei funktionierende Abläufe. Mancher Verantwortliche wird deshalb mit Sicherheit auch angespannter gewesen sein als in den Vorjahren, doch jegliche Sorgen waren nach dem Ende des zweitägigen Schießbetriebs am Samstagabend zerschlagen. Die Traditionsmeisterschaft ging gewohnt routiniert und ohne Beanstandungen und Zwischenfälle vonstatten. Der ers-

te Praxistestlauf der neuen Software war ein Erfolg auf ganzer Linie. Auch die bewährte, emsige Mannschaft des gastgebenden Vereins um 1. Schützenmeister *Simon Muschiol* trug mit ihrer Erfahrung maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Traditionsmeisterschaft bei. Einzig der Wettergott war den Traditionsschützen in diesem Jahr nicht wohlgesonnen. Nasskaltes Novemberwetter mitten im September bot den Feuer- und Wehrmannstutzen-Schützen im an den Ladsaal angrenzenden Schießstand und den „Zimmerstutzlern“ am historischen Scheibenstand ungemütliche und schwierige Bedingungen. Besser hatten es da die Herren und eine einzige Dame mit der „Alten Scheibenpistole“, die ihre Wettbewerbe überdacht in den 25-Meter-Pistolenständen bestreiten konnten. Auch die Handböllerguppe der SG Schützenkranz München-Moosach wurde beim Abböllern am späten Samstagnachmittag ordentlich nass, doch der große Beifall für die gelungene Darbietung machte den Regen vergessen. In Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Ehrenlandesschützenmeister *Wolfgang Kink*, 1. Landessportleiter *Thomas Wollny* und das Moosacher Traditions-Urgestein *Josef „Sepp“ Kaiser* schossen die Böllerschützen Ehrensalute. In Erinnerung an den *Kaiser-Sepp* wurde zudem eine Ehrenscheibe mit dem Feuerstutzen ausgeschossen, die fortan einen ehrwürdigen Platz in seinem Heimatverein finden wird. Nicht nur bei der SG Schützenkranz Mün-

chen-Moosach hinterließ er seine Spuren, sondern zeichnete sich auch als rühriger Befürworter und Ideengeber für das traditionelle Schießen aus. Zur Freude der Schützen und langjährigen Weggefährten von *Sepp Kaiser* wohnte Witwe *Monika Kaiser* der Siegerehrung der Traditionsmeisterschaft bei und gratulierte dem Gewinner *Peter Hackenberger* (Gebirgsschützenkompanie Reichersbeuern, 581,5-Teiler) persönlich zum Gewinn der Gedenkscheibe. Als Auszeichnung erhielt er einen bayerischen Porzellanlöwen. Der wieder von *Josef Abt* gestiftete Alterspreis wurde dem 85-jährigen *Josef Nothegger* zugesprochen. Mit 272 Teilnehmern (Mehrfachstarter nicht herausgerechnet) waren die Starterzahlen zum Vorjahr leicht rückläufig, doch bei der Alten Scheibenpistole konnte ein ordentlicher Zuwachs verzeichnet werden. Nicht nur im BSSB erfährt die Traditionsmeisterschaft Jahr für Jahr regen Zuspruch, sondern auch im „Ausland“ ist die Meisterschaft von jeher sehr beliebt. In diesem Jahr nahmen elf Schützen aus Württemberg, Westfalen, Hessen, dem Oberpfälzer Schützenbund und aus Österreich an den auch für andere Landesverbände offenen Wettkämpfen teil. Einzig die Ehre, um den Landesschützenkönigstitel Feuerstutzen zu schießen, bleibt traditionell den bayerischen Startern vorbehalten. Obgleich die Anzahl an BSSB-fremden Schützen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesunken war, waren die „ausländischen Bixler“ sehr



erfolgreich und klauten ihren bayerischen Schützenkameraden in fünf Wettbewerben bzw. Klassen sprichwörtlich die Butter vom Brot und heimsten erste Plätze ein.

Bayerische Meisterschaft

Beim Blick auf die Starterfelder in den einzelnen Klassen der Meisterschaftswettbewerbe erkennt man nach wie vor, dass trotz der steten Bemühungen, Nachwuchs zu gewinnen, dieser eher rar ist. Nichtsdestotrotz erzielten die jüngeren Schützen ordentliche Ergebnisse, mit denen sie sich durchaus mit den älteren trainingserfahrenen Teilnehmern der Alters- und Seniorenklassen messen lassen können. 237 Ringe benötigte *Matthias Stumpf* (SG Gmünd-Dürnbach) für den Gewinn der

Karin Brey (Kgl. priv. FSG Oberammergau) belegten die Plätze 2 und 3 mit 216 bzw. 215 Ringen. Von den fünf Altersklassenschützen setzte sich *Maximilian Weinhart* (SG Eichenlaub-Stamm Raubling) mit 258 Ringen an die Spitze vor *Alexander Lachenmayr* (Feuerschützen Wertingen) und *Christian Molzer* (Brauhausschützen Geisenhausen). In der 21 Schützen starken Seniorenklasse I verteidigte *Friedrich Fischer* (SG Bavaria Maisach) mit 258 Ringen nicht nur seinen Vorjahreserfolg, sondern wehrte auch den württembergisch-österreichischen Titelangriff von *Reinhold Blumer* und *Dionys Bartmann* erfolgreich ab. *Claus Eder* (Kgl. priv. FSG Dachau) vollbrachte es in der Seniorenklasse II, *Josef Albl* (Kgl. priv. FSG Oberammergau) mit 251 : 249

tertitel an *Franz Keiß* (Feuerschützen Wertingen, 273 Ringe) vor *Hans Kollmann* (Kgl. priv. FSG Pfronten, 269 Ringe) und *Rainer Schlee* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, 268 Ringe).

102 Schützinnen und Schützen rangen mit dem traditionellen Zimmerstutzen um die Ehre der Bayerischen Meister. In der Schützenklasse war es erneut *Matthias Stumpf*, der den Bayerischen Meistertitel gewann. Er setzte sich mit 244 Ringen vor *Alexander Spillner* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, 242 Ringe) und *Andreas Wimmer* (Sportschützen Traungau, 237 Ringe) und acht weiteren Startern durch. *Andrea Meier* (SG Marktleuthen) holte sich mit 237 Ringen ebenso das Titeldouble bei den



Feuerstutzenmeisterschaft in der Schützenklasse. Damit verwies er *Florian Besler* (SV Altstädten) und Vorjahressieger *Bernhard Rehme* (Gebirgsschützenkompanie Reichersbeuren) auf die weiteren Plätze im elf Schützen zählenden Teilnehmerfeld. *Andrea Meier* (SG Marktleuthen) war mit 248 Ringen auch heuer das Maß aller Dinge in der Damenklasse, die eine Teilnehmersteigerung von vier auf sieben Schützinnen im Vorjahresvergleich erfuhr. *Christa Brixner* (SG Eichenlaub-Stamm Raubling) und

Ringene zu entthronen. Zu ihnen gesellte sich *Manfred Ott* (Kaiserl. Kgl. priv. SG Günzburg) auf Rang 3 von 21 Schützen. In der 20 Schützen starken Veteranenklasse I erzielte die Kgl. priv. SGI Straubing wie im Vorjahr einen Doppelerfolg durch *Arcangelo Masarie* (282 Ringe) und *Martin Pulver* (281 Ringe). *Gerhard Hecht* (SG Trautskirchen und Umgebung) verbesserte sich zum Vorjahr mit 279 Ringen von Rang 4 auf Rang 3. Und in der Veteranenklasse II ging unter fünf Schützen der Bayerische Meis-



neun Starterinnen der Damenklasse. Platz 2 ging an *Christa Brixner* (SV Seerose Baierbach, 231 Ringe) und *Claudia Grätz* (St. Sebastian Aufkirch, 223 Ringe) komplettierte dank der besseren Abschlusserie ringgleich mit der Vierten das Podium. Ebenfalls neun Starter rangen in der Altersklasse um Ringe und Platzierungen. Am erfolgreichsten schnitt *Christian Molzer* ab, der mit 238 Ringen vor *Michael Schwarz* (SG Hirsch Lenzfried, 229 Ringe) siegte. *Maximilian Weinhart* sicherte sich dank der besseren

letzten Fünferserie mit 220 Ringen den Bronzerang. Die Seniorenklasse I sah ein deutlich größeres Starterfeld mit 24 Teilnehmern und *Nikolaus Kratz* (SG Saulgrub) als Sieger. In einem spannenden Triell setzte er sich mit 244 Ringen gegen *Kurt Berger* (SG Römerstoana Straßlach, 243 Ringe) und *Peter Hackenberger* mit 242 Ringen durch. *Johann Huber* (Hubertusschützen Kay-Ledern) stand mit 254 Ringen in der Seniorenklasse II ganz oben auf dem Treppchen. Zweiter wurde *Josef Albl* (Kgl. priv. FSG Oberammergau) mit 251 Ringen vor *Hans Geyer* (Kgl. priv. FSG Pfaffenhofen, 244 Ringe). 17 Schützen traten in dieser Klasse an den Schießstand, und auch das Feld der Veteranenklasse I war dementsprechend besetzt. Als Bayerischer Meister durfte sich *Alfred Eiglsperger* (Kgl. priv. SGi Straubing) mit einem Ergebnis von 277 Ringen feiern lassen. *Johann Maier* (Jungschützen Baierbach, 274 Ringe) belegte den Silberrang, und über Bronze musste abermals die Deckserie entscheiden: In diesem Fall zu Gunsten von *Wolfgang Schneidermeier* (Hubertusschützen Burgkirchen), der 272 Ringe erzielte. In der Veteranenklasse II belegte dasselbe Trio wie mit dem Feuerstutzen die Podestplätze, nur in veränderter Reihenfolge. Es siegte *Hans Kollmann* mit 274 Ringen vor *Rainer Schlee* (273 Ringe) und dem Feuerstutzen-Sieger *Franz Keiß* (261 Ringe). Insgesamt sechs Teilnehmer waren in dieser Klasse am Start.



Der Meistertitel mit dem historischen Wehrmanggewehr wanderte über die bayerischen Landesgrenzen hinweg nach Hessen: *Kurt Pohan* war mit seinen 254 erzielten Ringen nicht zu bezwingen. *Friedrich Fischer* (SG Bavaria Maisach) durfte sich bei 248 Ringen über Silber freuen, und *Maximilian Weinhart* heimste mit 241 Ringen als Dritter Bronze ein. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Beteiligung leicht von 21 auf 19 Schützen. Die Großkaliber-Feuerstutzen-Meisterschaft war erneut als „Erprobungswettkampf“ ausgeschrieben, bei dem 15 Starter

um den Sieg rangen. Und erneut war es ein Nicht-Bayer, der den BSSB-Schützen den Rang ablief. *Reinhold Blumer* (Württemberg) gewann mit 288 Ringen vor *Andreas Wimmer* (Sportschützen Traungau, 285 Ringe) und *Josef Albl* mit 283 Ringen.

Das Starterfeld mit der „Alten Scheibenpistole“ wuchs von 33 Schützen im Vorjahr auf 38 Teilnehmer. An der Spitze war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen, und jeder Ring weniger wirkte sich bereits auf die Platzierungen aus. Als Sieger und Bayerischer Meister ging *Jürgen Ingo Boehm* (SV Stadtbergen) mit 273 Ringen hervor. *Andreas Wimmer* wurde mit 272 Ringen erneut Zweiter, und auch *Josef Albl* sicherte sich mit 271 Ringen erneut eine Bronzemedaille.

Festpreise

Auf die Meisterehrungen im Festsaal der „Bund“-Schießanlage folgte die Vergabe der Ehrenpreise. Für manchen Teilnehmer ist diese das eigentliche Highlight der Siegerehrung, da mit den silbernen Hutnadeln sehr begehrte Preise vergeben wurden. Auch in diesem Jahr stammte der gelungene Entwurf für die Schmuckstücke aus der Hand von der ehemaligen Traditionsreferentin *Biggi Hölscher*. Zudem wurden die Sach- und Geldpreise für die Festscheiben und die klassischen Meister-/Punkt-Scheiben ausgegeben. Ein weiteres Ziel jedes Traditionsschützen ist es sicherlich, einmal



auf der Ehrenscheibe, die auf der Olympia-Schießanlage aufgehängt ist, verewigt zu werden. Insgesamt 93 bzw. 97 Teilnehmer mit dem Feuer- und Zimmerstutzen bewarben sich um diese Ehre. Aufseiten der „Feuerbixler“ war es ein Österreicher, der diese Ehre den Bayern wegschnappte. Keiner vermochte es, den 800,7-Teiler von *Dionys Bartmann* zu schlagen. Neben dem Eintrag auf der Scheibe erhielt er einen Wachter und eine der bereits angesprochenen silbervergoldeten Hutnadeln. Wie im Vorjahr wurde der beste Schuss auf die Ehrenscheibe der „Zimmerstutzler“ von einem Ober-

franken abgegeben: *Roland Braun* (SG Hohenberg) erzielte einen 109,3-Teiler und erhielt ebenfalls eine Seidenfahne und die silbervergoldete Hutnadel.

Gleich zu Beginn der Siegerehrung war bereits der Landesschützenkönig mit dem Feuersutzen gekürt worden. Zum neuen Regenten wurde ein Oberbayer proklamiert: *Oskar Landenhammer* wurde von *Mario Thomas* aufgerufen, und die beiden Traditionsreferenten übergaben ihm die Königskette, das goldene Landesschützenkönigsabzeichen des BSSB, einen Wachter und einen gravierten Zinnbecher sowie einen Zuschuss von 50,- Euro für den Taler, mit dem sich der neue Schützenkönig an der Kette verewigen wird.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* sprach eingangs der Siegerehrung zu den zahlreich erschienenen Schützinnen und Schützen und freute sich, im Kreise der Traditionsschützen verweilen zu können. Er dankte besonders der Schießleitung um die beiden Traditionsreferenten für ihre erfolgreichen Bemühungen rund um die Traditionsmeisterschaft sowie allen weiteren Unterstützern, die die Durchführung möglich machten. Insbesondere galt sein Dank auch dem 1. Schützenmeister der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, *Simon Muschiol* und deren Ehrenscheibenmeister *Manfred Moser*. Die Bayerische Meisterschaft für Traditionswaffen sei eine hochlebendige Tradition sowie ein Höhepunkt im Schüt-



zenjahr, sowohl für den Sport als auch die Schützenkultur. Die Proklamation des ersten Landesschützenkönigs 2024 sei für *Christian Kühn* zugleich der Auftakt und Startschuss in ein neues Landesschützenkönigsjahr. Zudem stelle die Traditionsmeisterschaft gewissermaßen einen Auftakt zum Oktoberfest-Landesschießens dar, das mit der Präsentation aller neuen Landesschützenkönige zum Wiesnabschluss seinen Höhepunkt finden werde. In Gedenken an den verstorbenen *Sepp Kaiser* sprach er sowohl seine eigene als auch die Hochachtung des BSSB für dessen



Verdienste um das Traditionswesen aus. Außerdem hatte der Landesschützenmeister eine Ehrung für die beiden Traditionsreferenten *Thomas Huß* und *Mario Thomas* im Gepäck. Beide wurden für ihre Verdienste um das Traditionsschießen mit der kleinen Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet.

Der neue Landesschützenkönig

Der 70-jährige Grassauer *Oskar Landenhammer* gewann den Wettbewerb um die Königswürde mit einem 1.503,2-Teiler und freute sich sichtlich über seinen Erfolg. *Oskar Landenhammer*, der in seiner Schützenkarriere bisher bereits zwei Mal die Schützenkönigswürde im Verein gewinnen

konnte, trat dabei für die Kgl. priv. FSG Bergen an den Stand. Als Jugendlicher war er über seinen Vater und den Onkel zum Schießsport gekommen und ist bereits seit seinem 14. Lebensjahr Luftgewehrschütze. Doch auch bei den Traditionsschützen ist er seit vielen Jahren kein Unbekannter. Mit dem Zimmer- sowie dem Feuerstutzen tritt er regelmäßig an die Schießlinie und war bereits einmal Bayerischer Meister mit dem Feuerstutzen. Außerdem ist *Oskar Landenhammer* in der Gebirgsschützenkompanie Wössen-Achental aktiv und konnte hier bereits zwei Meistertitel mit dem Kleinkaliber-Gewehr bei den Senioren gewinnen. Nicht nur in Bayern nimmt er an Traditionsschießen teil, sondern war ist bereits bei

Wettbewerben in Österreich äußerst erfolgreich an die Schießlinie getreten. Wie seine „Landesschützenkönigs-Kollegen“, die im Rahmen des Oktoberfest-Landesschießens ermittelt werden, wird *Oskar Landenhammer* am letzten Wiesnsonntag vor den Stufen zur Bavaria den Wiesnbesuchern vorgestellt werden. Sein „Regentengjahr“ geht dann 2025 mit der Teilnahme am Oktoberfest Trachten- und Schützenzug zu Ende. Wir wünschen ihm ein ereignisreiches Königsjahr.

shs
Fotos: uuk/shs

Brandneue Buinger-Bekleidung!



Buinger Schießjacke Junior nur 79,00 Euro



Buinger Schießjacke Premium-Match ab 329,00 Euro



Buinger Auflegeweste Premium-Match nur 179,00 Euro



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!

Aktuelle Angebote finden Sie unter www.buinger.de

Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!



SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



31. Internationaler Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf am Inn

Der Internationale Schützen- und Trachtenzug ist nach dem Oktoberfest Trachten- und Schützenzug der zweitgrößte Umzug seiner Art in Bayern. Die zahlreichen Abordnungen der oberbayerischen und niederbayerischen Schützengauen, aus Südtirol und Tirol gaben dem Zug einmal mehr sein unverwechselbares Gesicht. Für farbenprächtige Glanzpunkte sorgten die internationalen Gäste aus Schottland und Griechenland. Musikalisch wurden die Teilnehmer von zehn Musikkapellen begleitet. Am Vormittag hatte bereits vor dem Rathaus die Vorstellung der „auswärtigen“ Gruppen stattgefunden. Den Schlusspunkt setzte die große Siegerehrung des Volksfestschießens im Festzelt.

Mit dem 31. Internationalen Schützen- und Trachtenzug stand am Sonntag, 8. September, ein jährlich wiederkehrender Höhepunkt auf dem Programm des Traditionsvolksfests in Mühldorf. Etwa 3.000 Schützen, Trachtler und Musiker – darunter zehn Musikkapellen und gut 80 Fußgruppen – zogen am frühen Nachmittag vom Stadtwall über den Stadtplatz zum Volksfestgelände. Auf dem Sportplatz des TSV Mühldorf gab es das traditionelle Böller- und Salutschießen, bevor Bürgermeister *Michael Hetzl* die Teilnehmer offiziell im Spaten-Festzelt begrüßte. Der Bürgermeister hatte in einer prachtvoll geschmückten Kutsche bei herrlichem Sommerwetter am Zug teilgenommen. Dies galt auch für eine Reihe von Ehrengästen wie die Bundestagsabgeordnete *Sandra Bubendorfer-Licht* und *Stephan Mayer*, die Landtagsabgeordneten *Sascha Schnürer* und *Markus Saller*, Bezirks- und Stadträtin *Claudia Hausberger*, Landrat *Max Heimerl*, 2. Bürgermeisterin *Ilse Prei-*

singer-Sontag und 3. Bürgermeisterin *Christa Schmidbauer*. Den Bayerischen Sportschützenbund vertrat stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch*. „Es erfüllt uns immer mit großem Stolz, einen der schönsten und größten Festzüge Bayerns auszurichten“, freute sich Bürgermeister *Michael Hetzl*. „Und es ist großartig, dass wir heuer mit der Williamwood Pipeband aus Schottland und den Tänzern aus unserer Partnerstadt Iraklio von weiter angereiste Gäste begrüßen können. Zusammen mit den Gruppen aus Italien und Österreich ist das eine besondere internationale Note.“ Nach München handelt es sich um dem größten Schützen- und Trachtenzug Bayerns. „Nach dem großen Festakt zu 700 Jahren Ritterschlacht 2022 und dem 30. Jubiläum vergangenes Jahr ist das gleichzeitige Gastspiel der schottischen Dudelsackpfeifer und der griechischen Tanzgruppe die dritte Besonderheit in Folge“, erläuterte Volksfestorganisator und Kulturamtsleiter *Walter Gruber*. „Es ist großar-

tig, dass sich der Zug über die Jahre zu einer der bedeutendsten Brauchtumsveranstaltungen im Freistaat entwickelt hat.“ Das eigentliche Bild des Schützen- und Trachtenzugs prägen aber die Abordnungen der Schützenvereine, -gaue und -bezirke aus Ober- und Niederbayern, die zahlenmäßig den mit Abstand größten Teil der Zugteilnehmer stellen.

Los ging das Programm bereits am Vormittag mit dem Empfang der auswärtigen Gruppen vor dem Rathaus. Bürgermeister, Volksfestorganisator und Volksfestkönigin *Julia Huber* empfingen unter anderem die Musikkapelle Waidbruck aus Südtirol, die Trommlergruppe Tamburi medioevali aus dem Friaul, den Heimat- und Volkstrachtenverein Perlachtaler aus dem niederbayerischen Edenstetten und die Peruanische Volkstanzgruppe aus München. Aus Mühldorf waren die Mühldorfer Stadttürme, die Blaskapelle Altmühldorf und die Kindergruppe des G.T.E.V. Edelweiß vertreten. Einen Salut vom Stadtplatz gab es von der Kgl. priv. FSG Mühldorf, die Schützengesellschaft Mößling böllerte vom Nagelschmiedturm. Anschließend gab es im Rathaus Brezen und Getränke bei einem gemütlichen Beisammensein, bis der Schützenzug bei angenehmen Temperaturen und trockenem Wetter startete. Die Straßenränder waren mit Zuschauern bestens gefüllt, die eifrig Applaus spendeten. Die zahlreichen Schützenabordnungen in ihren farbenfrohen Trachten, glänzenden Schützenketten und Blumensträußen trugen ein positives Bild des bayerischen Schützenwesens in die Welt.

PM: Mühldorf/fred



21. Internationales Volksfestschießen

Florian Cilsik war von 269 Teilnehmern der Beste

Florian Cilsik von Tannengrün Annabrunn war der beste Schütze beim 21. Internationalen Volksfestschießen in Mühldorf und sicherte sich mit einem 4,2-Teiler den Sieg. Der Schützengau Mühldorf und die Feuerschützen Mühldorf hatten traditionsgemäß im Rahmen des Mühldorfer Volksfestes zum weitum bekannten Schützenwettbewerb eingeladen, und 269 Schützen aus nah und fern waren dieser Einladung gefolgt. Dabei wurde auf traditionelle Art in Tracht oder „Straßenkleidung“ und ohne weitere Hilfsmittel mit zur Verfügung gestellten Gewehren geschossen. Jeder konnte am Schießen teilnehmen, auch ohne Mitgliedschaft in einem Schützenverein. In Bayern werden nur noch wenige Volksfestschießen dieser Art veranstaltet. Auf dem Mühldorfer Traditionsvolksfest war jeder Besucher dazu aufgefordert, daran teilzunehmen. Die stets hohe Beteiligung an dem Schießen zeigt, dass dieser historische Brauch sehr großen Anklang findet. In den modernen Schießständen der Kgl. priv. FSG Mühldorf in unmittelbarer Nähe des Volksfestes hinter dem Stadtsaal trafen sich Landrat Max Heimerl, Bürgermeister Michael Hetzl, Landtagsabgeordneter Markus Saller, Volksfestorganisator Walter Gruber mit Doris Feil und Josephine Hauschild vom Kulturamt, stellvertretende Landrätin und 2. Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag, Volksfestkönigin Julia Huber und die Vertreter der Kgl. priv. FSG Mühldorf und des Schützengaus am „Tag des Landkreises“, um das traditionelle Volksfestschießen zu eröffnen. Dieses „Eröffnungsschießen“ gewann 2. Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag.



Ehre, wem Ehre gebührt

Die Siegerehrung, die Gauschützenmeister Erich Jungwirth, Bürgermeister Michael Hetzl und 2. Gauschützenmeister Reinhard Priller gemeinsam vornahmen, fand sofort nach dem Schützen- und Trachtenzug im Spatenzelt statt. Nach einem großen Wettkampf mit herausragenden Ergebnissen stand nach dem letzten Schuss Florian Cilsik von Tannengrün Annabrunn als Sieger mit einem 4,2-Teiler fest, gefolgt von Sebastian Gebler, Bayerntreu Niedertaufkirchen und Peter Schillmaier, Schützengesellschaft Möbling, die beide einen 8-Teiler getroffen hatten und so auf den geteilten zweiten Platz kamen. Den vierten Platz belegte Harry Mayer, Altschützen Mettenheim (10-Teiler), und Fünfter wurde Hermann Häckl, Gemütlichkeit Niederbergkirchen (11,4-Teiler). Für die ersten drei Sieger gab es Pokale, Urkunden und Sachpreise. Der Sieger erhielt zudem eine Erinnerungsscheibe, dessen größeres Original in der Mühldorfer Rathaus-Fletz (Eingangsbereich des historischen Rathauses) seinen Platz findet. Die Meistbeteiligungspreise

gingen an Gemütlichkeit Niederbergkirchen mit 48 Teilnehmern vor der Kgl. priv. FSG Mühldorf mit 32 und den Altschützen Mettenheim mit 20 Teilnehmern. Die Übergabe der Preise für die weiteren Platzierungen erfolgte im Anschluss an die Ehrung der Stockerlplätze im Schützenheim der Kgl. priv. FSG Mühldorf.

ram

Foto: Konrad Bauer

Die Siegerehrung des 21. Internationalen Volksfestschießens, v. l.: Michael Hetzl (1. Bürgermeister der Stadt Mühldorf), Erich Jungwirth (1. Gauschützenmeister), Sebastian Gebler, Bayerntreu Niedertaufkirchen, Volksfestkönigin Julia Huber, Florian Cilsik, Tannengrün Annabrunn, Reinhard Priller (2. Gauschützenmeister), Peter Schillmaier, Schützengesellschaft Möbling).



Traditionsschießen und Oberbayerische Feuerstutzen-Meisterschaft

Im Rahmen des Hans Zantl/Heinrich Schwarzmayr-Traditionsschießens wurde bei der Kgl. priv. FSG Bad Tölz auch die Oberbayerische Feuerstutzen-Meisterschaft ausgetragen und die Ehre des oberbayerische Weitwaffenkönigs ausgeschossen. Den Titel des Weitwaffenkönigs sicherte sich *Hubert Kein* (GSK Beuerberg) mit einem 364-Teiler. *Konrad Anfang* (Kgl. priv. FSG Traunstein) lag mit einem 589-Teiler auf Platz 2 vor *Toni Eisner* (Kgl. priv. FSG Haag) mit einem 763-Teiler. Die Sieger der Oberbayerischen Meisterschaft mit dem Feuerstutzen wurden von 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und Bezirkschriftführerin *Gabi Gams* mit Nadeln und Urkunden geehrt. In der Schützenklasse setzte sich *Bernhard Rehme* (GSK Reichersbeuern) mit 245 Ringen an die Spitze. Platz 2 ging an *Matthias Stumpf* (SG Gmund-Dürnbach, 239 Ringe), und *Wolfgang Dreher* (SG Bavaria Maisach 216 Ringe) wurde Dritter. Die Damenklasse



entschied *Karin Brey* (Kgl. priv. FSG Oberammergau) für sich. In der Altersklasse siegte mit 255 Ringen *Franz Pleyer* (SG 1875 Krün). *Fritz Fischer* (SG Bavaria Maisach, 254 Ringe) gewann in der Seniorenklasse 1. Dahinter lagen *Sebastian Fegl* (Eintracht Halfing, 247 Ringe) und *Peter Hackenberger* (GSK Reichersbeuern, 244 Ringe). In der Seniorenklasse II siegte *Sepp Albl* (Kgl. priv. FSG Oberammergau, 259 Ringe) vor *Anton Eisner* (Kgl. priv. FSG Haag, 248 Ringe) und *Peter Augustin* (Alt-SG Fridolfing, 237 Ringe). Der Sieg in der Veteranenklasse I ging an *Reinhard Zins* (SG Römerstoana Straßlach, 249 Ringe). *Walter Strauß* (Eichenlaub-Stamm Raubling, 247 Ringe) gelang der Sieg in der Veteranenklasse II vor *Franz Huber* (Kay Ledern, 236 Ringe) und *Siegfried Berger* (SG Römerstoana Straßlach, 230 Ringe).

Hans Zantl/Heinrich Schwarzmayr-Traditionsschießen

Beim alljährlichen Hans Zantl/Heinrich Schwarzmayr-Traditionsschießen der Kgl. priv. FSG Bad Tölz ist Schießbekleidung nicht erlaubt, aber ein Schießen in Tracht ist erwünscht. Die Siegerehrung nahm Schützenmeister *Anderl Stumpf* vor. Die Adler-Scheibe gewann *Tobias Zentile* (SV Schönrain-Mürnsee) mit einem 310-Teiler vor *Nikolaus Demmel* (ZSG Bichl, 364-Teiler) und *Andreas Stumpf* (Kgl. priv. FSG



Bad Tölz, 389-Teiler). Die Punktscheibe gewann *Siegfried Berger* mit einem 103-Teiler. Mit einem 285-Teiler folgte *Peter Hackenberger* auf Platz 2. *Sepp Schuster* kam mit einem 362-Teiler auf Platz 3. Die Heinrich-Schwarzmayr-Scheibe gewann *Nikolaus Demmel* mit einem 207-Teiler vor *Peter Müller* (SSA Gaißbach, 233-Teiler) und *Siegfried Berger* (238-Teiler). Bei der Glücksscheibe gewann indes *Peter Müller* mit einem 249-Teiler vor *Franz Pleyer* (SG Krün, 340-Teiler) und *Harald Hack* (Kgl. priv. FSG Bad Tölz, 355-Teiler). Die Wertung mit dem Feuerstutzen entschied *Hans Kollmann* (Kgl. priv. FSG Pfronten) mit 96 Ringen für sich. Dahinter landeten *Rainer Schlee* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und *Sepp Albl* mit jeweils 95 Ringen. Mit dem KK-Gewehr setzte sich *Nikolaus Demmel* mit 98 Ringen an die Spitze vor *Konrad Anfang* (Kgl. priv. FSG Traunstein, 97 Ringe) und *Matthias Schwarz* (Frohsinn Wildschützen Fischbach, 96 Ringe). Mit der Freien Pistole war *Georg Müller jun.* (91 Ringe) vor *Georg Müller* (90 Ringe) und *Thomas Müller* (alle Kgl. priv. FSG Bad Tölz, 82 Ringe) erfolgreich. *Gabi Gams*

30-jähriges Jubiläum der Böllerschützen Adelzhausen

Mitte August hatten die Böllerschützen Adelzhausen zu ihrem 30-jährigen Bestehen eingeladen. Dazu konnte Schussmeister *Thomas Goldstein* u. a. die beiden Gründungsmitglieder *Willi Stegmair* und *Toni Schmid* sowie Schützen von den befreundeten Böllergruppen Gumpersdorf und Sittenbach aus dem Gau Altomünster begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder gab *Thomas Goldstein* einen Rückblick auf die vergangenen Jahre der Böllerabteilung, die aktuell aus 14 aktiven Schützinnen und Schützen besteht. Nachdem im Sommer 1994 Böllerschützen aus Adelzhausen den damaligen Minister-

präsidenten *Edmund Stoiber* mit Salutschüssen begrüßt hatten, wurde die Gründung der Böllerschützengruppe im Dezember vollgezogen. Seitdem konnte man weit mehr als 400 Einsätze unter den bisherigen Schussmeistern *Willi Stegmair*, *Josef Hartmann* und *Thomas Goldstein* verbuchen. Besondere Höhepunkte waren dabei das Millenniumsschießen 2000 oder die Feier anlässlich 500 Jahren Bayerischen Reinheitsgebotes auf Schloss Kaltenberg 2016. Im Anschluss an seine Ausführungen überreichte *Thomas Goldstein* den Mitgliedern und Ehrengästen eine neue Vereinsnadel



der Salvatorschützen Adelzhausen, die das Jubiläum zum Anlass genommen hatten, diese Nadel mit einer eigenen Edel-Version für die Böllerschützen herstellten zu lassen. Die Ehrengäste Bürgermeister *Lorenz Braun*, Gauschützenmeister *Joachim Stehr* und Schützenmeister *Bernhard Braun* sprachen in ihren Grußworten ihre Wünsche für die feiernde Böllerabteilung aus. Nach dem offiziellen Teil ehrte Ehrengauschützenmeister *Peter Haug* verdiente Böllerschützen mit Ehrenzeichen des Gaus und Bezirks, bevor man zum gemütlichen und kulinarischen Teil übergang. Der krönende Abschluss des Abends war natürlich ein lautstarkes Böllerschießen mit 24 Teilnehmern in der Abenddämmerung, welches man in Umkreis nicht überhören konnte.

Peter Haug



Vielseitigkeitscup 2024 in Katzwang

Auch in diesem Jahr fand der bei den mittelfränkischen Damen beliebte Vielseitigkeitscup wieder bei der ZSSG Katzwang unter der Leitung des Bezirksdamenleiters *Harald Popp* statt. Der Dank galt dem gastgebenden Verein mit 1. Schützenmeister *Uwe Halfter*, der die Schießanlage zur Nutzung zur Verfügung stellte. Unterstützt wurden die Organisatoren zudem von den Gaudamenleiterinnen des Gaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein, *Angelika Warnhofer* und *Erika Baerwald*.

Zum Wettkampf traten insgesamt neun Mannschaften à vier Schützinnen an. Aus vier Disziplinen musste jede Schützin jeweils zwei absolvieren. Neben 20 Wertungsschüssen mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole konnte auch mit dem Blankbogen und dem Blasrohr gepunktet werden. Des Weiteren standen für alle die Disziplinen Dart und Gummistiefelweitwurf an. Vor allem bei letzterer Aufgabe entdeckte so manche Schützin verborgene Talente und fand Gefallen an dieser schwierigen Herausforderung. Spaß hatten hier jedenfalls alle, die Teilnehmerinnen und die Zuschauer. *Harald Popp* übernahm nicht nur routiniert die Einweisung und Aufsicht

beim Blasrohrschießen, sondern eilte von hier nach dort, um zu unterstützen und übernahm auch die Auswertung und die Siegerehrung. Zu dieser durfte er die stellvertretenden Bezirksschützenmeister sowie Gauschützenmeister *Rebecca Kramer* und *Matthias Albrecht* begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Siegermannschaften gekürt: Der Sieg ging an die erste Mannschaft des Gaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein mit *Renate Distler*, *Erika Baerwald*, *Renate Dittmar* und *Helena König*, die mit 1.598 Ringen gewannen. Dahinter platzierte sich der Gau Pegnitzgrund 1 mit *Ruth Göttlinger*, *Susanne Hirschmann*, *Rebecca Kramer* und *Regina Rösel* und einem Ergebnis von 1.570 Ringen. 35 Ringe dahinter freute sich der Gau Neustadt/Aisch und

die Schützinnen *Heike Decker*, *Bianca Daxböck*, *Natalie* und *Silke Köhler* über den dritten Platz.

Das Beste kam wie immer zum Schluss: *Harald Popp* freute sich sehr, dass sich *Claudia Bär* aus dem Gau Pegnitzgrund bereit erklärt hat, in der Damenleitung des Bezirks mitzuwirken. Ohne zu zögern ernannte er sie sogleich unter großem Applaus der Anwesenden zur stellvertretenden Bezirksdamenleiterin.

Text: Sabine Rottmann
Foto: Matthias Albrecht

Foto: die drei Siegermannschaften mit BezDL Harald Popp und seiner Stellvertreterin Claudia Bär (vorne kniend).



Mittelfranken



KK-Auflage-Rundenwettkampf auf Bezirksebene

Hans-Rainer Beetz, Referent für Seniorensport des Schützenbezirkes, rief auf Wunsch einiger Schützen eine Rundenwettkampfrunde für KK-Auflage ins Leben. Das Pilotprojekt lief äußerst erfolgreich. Insgesamt acht Mannschaften nahmen im RWK-Modus bzw. in einer Fernwettkampfrunde teil. In der Rundenwettkampfrunde siegte die ungeschlagene Mannschaft des SSV Hohholz vor der SSG Dynamit Fürth, SG Markt Erlbach und der SG Frauenaarach. Auch in der Einzelwertung lagen drei Hohholzer Schützen vorn: *Heinrich Jansohn* (Durchschnitt 307,68 Ringe), *Gerhard Hecht* (306,05 Ringe) und *Reiner Huber* (303,02 Ringe). Die Fernwettkampfrunde gewann

der SV Hohenstadt vor der SSG Erlangen-Büchenbach, der SSG Weißenburg und dem SV Gnotzheim-Spielberg. Hier rangierte als bester Einzelschütze *Dieter Tersch* (SV Hohenstadt, 308,37 Ringe) auf Platz 1 vor *Helmut Fleischmann* (SSG Weißenburg, 304,98 Ringe) und *Wilfried Baumgarten* (SSG Erlangen-Büchenbach, 304,84 Ringe). Mit einem gemeinsamen, von *Hans-Rainer Beetz* organisierten Abschlusswettkampf bei der SSG Dynamit Fürth, zu dem alle teilnehmenden Schützen eingeladen waren, fand die Runde ihren Abschluss. In drei Durchgängen konnten die 26 Schützen auf den zehn Ständen nochmal ihr Können zeigen. Beim Abschlusswettkampf gab es eine

separate Wertung. Hier brillierte in der Einzelwertung *Heinrich Jansohn* (SSV Hohholz) mit 310,2 Ringen, gefolgt von *Werner Gumbrecht* mit 309,0 Ringen auf Platz 2 und *Georg Seifert* (beide SSG Dynamit Fürth) mit 307,1 Ringen auf Platz 3. In der Mannschaftswertung ergab sich folgendes Bild: Der SSV Hohholz gewann mit 918,0 Ringen vor der SSG Dynamit Fürth mit 916,1 Ringen und der SSG Erlangen-Büchenbach mit 890,3 Ringen.

Sabine Rottmann



Niederbayern



Volkskraftschützen Tondorf feiern ihren 100. Geburtstag

Drei Tage lang stand die Gemeinde Bruckberg ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Volkskraftschützen Tondorf, die ihren 100. Geburtstag unter hoher Beteiligung der Schützenfreunde, aber auch anderer Vereine und der Bevölkerung im kleinen Ort feierten.

Am Freitag war bei der Zeltparty eine Generationsnight mit dem Tondorfer DJ *Knix* angesagt, und am Samstag heizten die „Bayernrocker“ im Zelt so richtig ein. Am Sonntag Morgen wurden um 6 Uhr nach Erschallen der Böllerrufe aus Attenhausen Festmutter *Andrea Gobernatz*, Festbraut *Daniela Kapser*, Ehrenfahnenmutter *Anita Ostermeier*, die Festdamen und Begleitkinder sowie der Patenverein Edelweiß Attenhausen und die rund 60 Gastvereine unter den Klängen der Festkapelle „Die jungen Münchsdorfer“ eingeholt. Allen Beteiligten war die gute Stimmung richtig anzusehen, war doch das Wetter einfach traumhaft, und die Arbeitseinsätze an allen Fronten mit vielen Freiwilligen wurden mit hohem Engagement gelöst. Ehrenamt als großartiges Vorbild!

Der von „Shalom“ musikalisch begleitete Gottesdienst am Schulgelände war Hauptbestandteil des Festes. Pfarradministrator

Jis Mangaly fand die richtigen Worte und befand, dass Schützen anständige Menschen seien, die u. a. gut miteinander auskommen, helfen, Verantwortung übernehmen und faires Verhalten im Sport leben würden. „Diese Verhaltensweisen kämpfen heute gegen den Zeitgeist des Egoismus an und können täglich eingeübt werden“, erinnerte *Jis Mangaly*.

Gschlößl Worte des Dankes und lobten den Festverein und wünschten weiterhin viel Kraft und Freude, um die Vereinsgeschichte in diesem Sinn positiv weiter zu gestalten. Nach dem Mittagessen zog ein prächtiger, freudvoller Festzug durch die Straßen des Ortes, der von vielen Gästen besucht wurde. Mit der Festkapelle klangen die Jubiläumsfeierlichkeiten aus. Der Jubelverein



Anschließend sprachen Tondorfs Vorstand *Markus Mayer*, Bürgermeister *Rudolf Radlmeier*, Schirmherr und Landrat *Peter Dreier* sowie Gauschützenmeisterin *Heinke*

zog ein positives Fazit: Jede Stunde Arbeit habe sich ausgezahlt und die Verantwortlichen seien dankbar, dass vieles bestens geklappt habe. *Manfred Alt*

Jubiläumsabend des Schützengaus Hallertau

Mit einem Festabend in der Hopfenhalle Nandlstadt feierte der Schützengau Hallertau sein 100-jähriges Bestehen. Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr* begrüßte dazu zahlreiche Schützen aus den einzelnen Vereinen, die Wirtshauskabarettisten „Trio Schleudergang“ und „auf d'Saitn“ sowie die Marktkapelle Au, die die Gäste musikalisch verwöhnte. Ein besonderer Gruß ging an die Bezirksschriftführerin *Heinke Gschlößl*, Bürgermeister *Gerhard Betz*, Dekan *Stefan Rauscher* und die Bierkönigin *Alina Schöffler*.

Den Anfang machte nach einer musikalischen Begrüßung durch die Marktkapelle Au die weibliche Form des Kabarets, „auf d'Saitn“. *Maximilian Holzmayr* stellte sie als „wahre Schätze der bayerischen Unterhaltungskultur“ vor, und das traf genau zu. Sie sorgten für viel Humor mit ihren Dar-

stellungen von Begebenheiten aus dem Leben der Menschen und das alles in richtigem bayerischen Dialekt. Dann folgte das Trio „Schleudergang“, das zunächst klarstellte, dass viele ihrer Großeltern früher den Holledauer Hopfenbauern beim Hopfenausputzen geholfen hatten. Die Kabarettisten unterhielten die Festgemeinschaft mit äußerst feinsinnigen Humor, der perfekt musikalisch umgesetzt wurde und dem Publikum kräftig einheizte. Damit sie

auch für den zweiten Programmteil noch fit waren, spendierte Bürgermeister *Gerhard Betz* allen eine halbe Bier. Es folgten die „Dancing Angels Maxi“, die ihr aufregendes Winterprogramm mit vielen Hebefiguren zeigten.

Das Fest und das Programm boten einen traumhaften Abend und auch Kritiker im Vorfeld waren begeistert von diesem umfangreichen und äußerst amüsanten Abend. *Isabella Buchenrieder-Goossens*



Olympiasiegerin ist Schirmherrin beim Jubiläum des Gaus Landshut

Für das 100-jährige Jubiläum des Schützen-gaus Landshut hatten sich die Festverantwortlichen eine niederbayerische Spitzensportlerin als Schirmherrin für die Festivitäten geangelt. *Barbara Engleder* hatten sie ganz bewusst ausgesucht und das Anliegen – begleitet von der Blaskapelle „Containerblech“ – vorgebracht. In Versform trug Festleiter *Manfred Alt* vor, warum sie genau die richtige für diese Aufgabe sei. Neben ihrer herausragenden sportlichen Lebensleistung war es dem Gau wichtig, eine Schirmherrin anzuvisieren, die Lebensfreude verkörpere, naturverbunden lebe, sich zu christlichen Werten bekenne und bei der Teamgeist hoch angesiedelt sei. Da *Barbara Engleder* noch nie Schirmherrin war und sie den Gau Landshut bisher nicht

kannte, forderte die Goldmedaillengewinnerin von Rio die Festdamen im Dreistellungskampf mit Sportgeräten heraus. Sie mussten beispielsweise mit einer Steinschleuder erfolgreich Bälle auf eine Zielscheibe schießen. Nach weiteren Aufgaben und dem obligatorischen Scheitelknie der Gauschützenmeister *Heinke Gschlöbl*, *Manfred Gallecker* und *Manfred Alt* verkündete *Barbara Engleder* unter dem Beifall ihr Ja zur Schirmherrschaft.



Wunsch der Gauschützenmeisterin kam man am Scheitlknie einfach nicht vorbei. Nachdem *Martina Neumeier* und *Manfred Alt* die Bitte der Gauvorstandschaft nochmals in Versform vorgetragen hatten, gab *Heinke Gschlöbl* ihre Zusage, den Festmutterpart zu übernehmen.

Gauschützenmeisterin Heinke Gschlöbl gab ihre Zusage als Festmutter

Auch bei der 1. Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlöbl* wurde der Festausschuss mit den Festdamen wenige Wochen später vorgestellt. *Manfred Alt* bat auch hier in Versform um die Zusage für das vorgebrachte Anliegen, doch alle Überzeugungsarbeit nutzte zuerst nichts, da *Heinke Gschlöbl* zunächst herausfinden wollte, ob der Gau für das kommende Jahr gerüstet sei. Dazu mussten die Gäste einen modernen Fünfkampf bestreiten und sich unter anderem in angepassten Varianten des Fechtens und Luftpistolenschießens beweisen. Der moderne Fünfkampf wurde mit Bravour absolviert, doch auf eindringlichen



Manfred Alt/red



KK-Auflage-Vergleichskampf zwischen Huglfing und Wittislingen

Die SG Huglfing (Bezirk Oberbayern) und die SG Wittislingen (Bezirk Schwaben) trafen sich Mitte August zum neunten Vergleichskampf mit dem Auflage-Kleinkalibergewehr auf dem Schießstand der Kgl. priv. FSG Oberammergau. Dieser Wettkampf diente nicht nur der Pflege der langjährigen Freundschaft zwischen den beiden Vereinen, sondern auch als Vorbereitung für die Deutsche Meisterschaft in

Hannover Anfang Oktober. Insgesamt traten 28 Schützinnen und Schützen, 16 aus Huglfing und 12 aus Wittislingen, zu diesem Wettkampf an. Nach einem packenden Wettkampf, der von hoher Konzentration und Präzision geprägt war, gelang es der Mannschaft aus Huglfing erstmals, diesen Vergleichskampf für sich zu entscheiden. Die zehn besten Schützen je Mannschaft erzielten am Ende

3097,5 Ringe für die SG Huglfing und 3087,4 Ringe für die SG Wittislingen. Dieser Sieg markiert einen bedeutenden Erfolg für die Huglfinger, die sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert haben und nun gut gerüstet zur Deutschen Meisterschaft fahren können. Nach dem Wettkampf folgte das obligatorische zünftige Mittagessen, das traditionell ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist und bei dem die Freundschaft zwischen den beiden Vereinen weiter gestärkt wurde.

Knut Schmidberger

Schützengau Pöttmes-Neuburg gewinnt den Volksfest-Dreikampf

Beim traditionellen Volksfest-Dreikampf zwischen dem Taktischen Luftwaffengeschwader 74 und dem Schützengau Pöttmes-Neuburg wurde den Besuchern ein spannender Wettstreit geboten. Am Ende konnten die Schützinnen und Schützen ihren Vorjahreserfolg wiederholen und siegen nach einem Stechen mit 4 : 3. Die Fangemeinden trotzten den schweißtreibenden Temperaturen im Bierzelt und feuerten ihre Mannschaften mit viel Elan an. Die erste Disziplin Maßkrugstemmen konnte *Raphael Stiegelmaier* vom Geschwader 74 für sich entscheiden. *Andre Schießl* (Almenrausch Gempfung) musste sich nach 3:46 Minuten geschlagen geben. Auch die zweite Disziplin Armdrücken ging an das Jagdgeschwader: *Andre Pascal* setzte sich gegen *Manuel Stöckl* (Schützenfreunde Burgheim) durch. Beim Baumstammsägen konnten sich das Grimholzhäuser Duo *Georg Seitz* und *Werner Schläger* mit einer Rekordzeit von 1:19 Minuten durchsetzen. Ihre Gegner *Akim Bruckmeyer* und *Richard Jakob* schafften es in 2:30 Minuten. Somit

stand es zur Halbzeit 2:1 für das Geschwader 74.

In der zweiten Runde stemmten *David Rebban* (Kgl. priv. FSG Neuburg) und *Michael Reil* die Maßkrüge rekordverdächtig lang:

Nach 5:29 Minuten war der Wettkampf für die Schützen entschieden. Beim Armdrücken konterten die Soldaten und holten sich mit *Dennis Szredinski* gegen *Sebastian Artner* (Schützenfreunde Burgheim) die Führung zurück. Beim Baumstammsägen waren dann die Damen gefragt. Für das Geschwader benötigten *Annabell Koch* und *Maren Hübener* 5:24 Minuten bis die abgesägte Scheibe zu Boden fiel. *Michaela Meier* (Alpenrose Grimolzhausen) und *Tanja Ellinger* (Tagbergsschützen Gundelsdorf) schafften ihren Durchgang in 2:59 Minuten und erkämpften sich den verdienten Ausgleich zum 3 : 3. Für das nötige Stechen wurde das Baumstammsägen ausgelost.



Für das Geschwader gingen *Akim Bruckmeyer* und *Niclas Schaffel* an den Start und lieferten mit 1:53 Minuten eine hohe Hürde für die Schützen. Für die Schützen gingen erneut *Werner Schläger* und *Georg Seitz* an die große Säge und holten in 1:36 Minuten den Punkt für den Schützengau Pöttmes-Neuburg und somit den Gesamtsieg.

Bei der Siegerehrung überreichte Festwirt *Christoph Gräbner* die Gewinnerscheibe und den Wanderpokal der Stadt Neuburg an den stellvertretenden Gauschützenmeister *Peter Kiowski*.

Thomas Bauch

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung ist der 15. Oktober 2024.

150-jähriges Bestehen der Schützengesellschaft Bavaria Maisach

Vor 150 Jahren wurde die Schützengesellschaft Bavaria Maisach gegründet. Dieses Jubiläum war am 15. und 16. Juni Anlass zum Feiern. Der Samstag startete mit einem lockeren Rahmenprogramm, u. a. mit einer Ausstellung zum historischen Schützenwesen – eine Leihgabe von *Fritz Fischer* – seit der Gründung des Vereins bis zur heutigen Zeit. Auch für Spiel und Spaß mit einer Hüpfburg und „Hau den Lukas“ sowie das leibliche Wohl wurde gesorgt. Das Abendprogramm leiteten die Böllerschützen nach den obligatorischen Eröffnungs- und Begrüßungsansprachen ein. Nach dem gemeinsamen Abendessen mit der Blaskapelle Maisach gab sich der

Gstanzlsänger „Erdäpfekraut“ die Ehre und nahm alle Anwesenden direkt und frech auf die Schippe. Am Festsonntag wurde vormittags bei schönstem Wetter auf der Wiese vor dem Schützenheim ein Feldgottesdienst abgehalten. Beim anschließenden Weißwurstessen klangen die Feierlichkeiten in Begleitung der Blaskapelle Germerswang langsam aus.

Traditionelles Großkaliberschießen
Anfang Juli fand das traditionelle Großkaliberschießen der Maisacher Schützen statt, an dem 22 Schützen teilnahmen. Die Sieger wurden von den beiden Schüt-



zenmeistern *Max Zimmerer* und *Bernhard Maister* sowie vom Sportleiter für Feuerwaffen *Willi Buck* geehrt.

Den ersten Platz erreichte *Ivica Gajcevic* mit 91 Ringen, gefolgt vom *Jürgen Glöckler* auf dem zweiten Platz mit 68 Ringen und dem Drittplatzierten *Oliver Sperl* mit 57 Ringen. Für die ersten Drei gab es edle Glas-Trophäen und für die weiteren Plätze Sachpreise.

Gerhard Walter/red



Schützenzug im Gau Dorfen zum Abschluss des Volksfests

Gerade noch einmal Glück mit dem Wetter hatte heuer der Schützengau Dorfen beim traditionellen Schützenzug, der alljährlich zum Abschluss des Dorfener Volksfests stattfindet. Nach einem heftigen Regenguss am Vormittag verzogen sich die Regenwolken gegen Mittag, und um 13 Uhr konnte pünktlich nach den Salutschüssen der Böllerschützen aus dem Holzland und aus Hofgiebing mit einem Standkonzert am Marienplatz die Traditionsveranstaltung beginnen. Bei angenehmen Temperaturen und unter dem Spiel der Blasmusik der Dorfener Stadtkapelle sowie der Kapellen aus Buchbach und St. Wolfgang kamen die ersten Zuhörer in die Innenstadt und verfolgten das Geschehen rund um die Marktkirche. Im Anschluss startete bei bestem Umzugswetter der Schützen- und Trachtenzug durch Dorfen zum Festplatz

am Eisstadion. Zu den Musikkapellen gesellten sich noch die Blaskapelle aus Schwindegg und die Trachtenkapelle aus Wasentegernbach dazu, und so marschierten rund 1.000 Schützen und etwa 250 Kinder und Jugendliche aus 22 Gauvereinen sowie Abordnungen der Nachbargaue aus Mühldorf, Erding und Wasserburg-Haag in fünf Abteilungen durch Dorfen. In fünf Festkutschen fanden die Ehrengäste beste Plätze. Die ersten beiden Züge durften die beiden diesjährigen Festvereine Eichenlaub Wambach und Edelweiß Niederstaubing anführen, die heuer ihr 150+3-jähriges bzw. 100-jähriges Gründungsjubiläum feiern. Im neuen Schützenschwand waren sie zahlenmäßig stark vertreten. Angekommen in der Festhalle, war Gau-schützenmeisterin *Gertraud Stadler* und ihrer Mannschaft die Erleichterung wahrlich

anzusehen. Deren Mühen und die Vorbereitungen für diese Traditionsveranstaltung waren nicht umsonst, und auch Dorfens Bürgermeister *Heinz Grundner* zeigte sich ebenso dankbar und stolz, dass auch heuer wieder dieser Schützenzug zu einem Höhepunkt des Dorfener Volksfests wurde ist. Er stellte zugleich fest, dass der Schützenzug seit den 1950er-Jahren alljährlich stattfinden konnte und wegen des Wetters noch nie abgesagt werden musste.

Peter Stadler

Fotos: die beiden Jubiläumsvereine Eichenlaub Wambach (unten links) und Edelweiß Niederstraubing (unten rechts) führten heuer jeweils einen Teilzug des Schützenzuges an.



Starnberger Gauschützenjahrtag in Gräfelfing

Ausrichter des Gaujahrtages mit Totengedenken des Schützengaus Starnberg war in diesem Jahr die Schützengesellschaft Würmtaler I Gräfelfing. Die Gräfelfinger Schützengesellschaft feierte in diesem Zusammenhang gleichzeitig ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum. Zudem konnten sie ihr frisch renoviertes Vereinsheim den anwesenden Vereinen aus dem Gau präsentieren. Eingeladen waren neben allen Gauvereine auch die befreundeten Nachbargaue Ammersee und Wolfratshausen, von denen 17 Vereine und Delegationen der Einladung folgten.

Angeführt von den Gräfelfinger Schützen und musikalisch begleitet von der Blaskapelle Alling, zogen die Abordnungen mit ihren Fahnen und Königen in einem bein-

druckenden Festzug vom Schützenhaus zur Kirche. Im Gottesdienst nahm Pfarrvikar *Gregor Schweizer* mehrfach Bezug auf das Schützenwesen und der damit verbundenen Kameradschaft. Musikalisch glänzte auch hier die Blaskapelle Alling. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde noch in der Kirche der seit dem letzten Jahr verstorbenen Schützenbrüder und -schwestern würdevoll gedacht. Von der örtlichen Feuerwehr begleitet, gelangte der Festzug wieder zum Gelände des Vereinsheimes, wo der Vereinswirt bereits Verpflegung und Getränke vorbereitet hatte.

Der 1. Schützenmeister der SG Würmtaler I Gräfelfing, *Erich Langner*, begrüßte in seiner kurzen Ansprache den Gräfelfinger



Bürgermeister *Peter Köstler*, Pfarrvikar *Gregor Schweizer* sowie alle Teilnehmer, die zum Gelingen des Jahrtages beigetragen haben. Besonders dankte er dem Pfarrvikar, da er mit seinem guten Draht nach oben dafür gesorgt habe, dass sich der Regen auf die Zeit des Gottesdienstes beschränkte und alle im Trocken marschieren konnten. Ein besonderer Dank ging auch an alle Vereinsmitglieder, die nicht nur bei der Ausrichtung des Jahrtages kräftig geholfen haben, sondern in den vergangenen Wochen dafür gesorgt hatten, dass das Vereinsheim nun im neuen Glanz erstrahlen kann. Untermalt von den Klängen der Allinger Blaskapelle klang die Veranstaltung aus.

Eva Laube



Oberfranken



Königsproklamation und Ortsmeisterschaft in Weidhausen

Annett Dedinski ist die neue Schützenkönigin der Scharfschützengesellschaft Weidhausen. Mit einem 98,9-Teiler schoss sie sich zum Titel. Aufgrund der Sperrfrist für ehemalige Könige wurde Annette Eckardt (31,6-Teiler) 1. Ritterin und Helmut Schindler (73,9-Teiler) 2. Ritter. Außerdem gewann Helmut Schindler mit 31,1 Ringen auf den drei abgegebenen Königsschüssen den Königspokal. Beim Nachwuchs wurde Finn Mryholod (132,7-Teiler) Jungschützenkönig und gewann den Jugendkönigspokal (29,6 Ringe). Da die frischgebackene Königin und der 2. Ritter während des Schützenfestes auf der Deutschen Meisterschaft der Vorderladerschützen in Hannover weilten, holte Vorsitzender Günther Knauer die Übergabe der Insignien nach. Der Freude bei Annett Dedinski tat das aber keinen Abbruch. In den vergangenen Jahren hatte sie immer wieder ihr Glück versucht, um sich den Titel zu holen.

„Im kommenden Jahr werden wir den Termin unseres Schützenfestes und der Königsabholung verschieben“, kündigte der Vorsitzende bereits jetzt an, um eine erneute Terminkollision mit der Deutschen Meisterschaft zu verhindern. Weil das Inter-

esse an der Schießsportwoche bei befreundeten und benachbarten Vereinen nachgelassen habe, wurde dieser Wettbewerb vereinsintern durchgeführt und erfreut sich hier großer Beliebtheit. Neben Luftgewehr und -pistole wurde das Schießprogramm für Klein- und Großkaliber sowie für Sportpistole angeboten. 47 Vereinsmitglieder absolvierten 55 Starts. Turnusgemäß wurden die Ortsmeisterschaften durchgeführt. Hier traten 24 Hobbyteams und 81 Teilnehmende an. An diesem Wettbewerb können sich alle Generationen und Familien beteiligen, da die Jüngsten mit einem Lichtpunktgewehr schießen und gemischte Teams zugelassen waren. Volkskönigin wurde Nadine Baderschneider (54,7-Teiler). Ihr stehen Nadine Freitag als erste Volksritterin (56,3-Teiler) und Michael Carl (70,8-Teiler) als zweiter Volksritter zur Seite. Über die Hobby-Schützenjugend regiert Volksjugendkönig Raphael Pohl (234,9-Teiler). 1. Volksjugendritter ist Finn Mryholod (323,3-Teiler), während Leon Schierle (721,0-Teiler)

2. Volksjugendritter wurde. Die Gemeinderäte schossen die Ratsherrnscheibe aus, die Bürgermeister Markus Mönch mit dem besten Tiefschuss (61,4-Teiler) gewann.

Alexandra Kemnitzer

Foto oben: Vorsitzender Günther Knauer, Jungschützenkönig Finn Mryholod, 1. Ritterin Annette Eckardt, Fahnenträger Joachim Reinhardt, Schützenkönigin Annett Dedinski und 2. Ritter Helmut Schindler



Thomas Schödel verteidigt Königstitel

Die traditionsreiche Schützengesellschaft Kulmbach-Ziegelhütten hat in ihrem diesjährigen Hauptschießen bei einem spannenden Wettbewerb den Besten unter den Schützinnen und Schützen ermittelt, und zur Überraschung aller durfte verkündet werden: Thomas Schödel ist alter und neuer Schützenkönig! Bis 1990 kann 1. Vorsitzender Ronald Meisel die Schützenkönige des Vereins zurückverfolgen, und bis dato war kein einziger zwei Mal hintereinander König. Thomas Schödel ist zudem erst seit Anfang 2022 Mitglied im Verein und setzte sich nun erneut auf der Königsscheibe

durch. 1. Ritter wurde Fahnenträger Simon Schweiger. Jugendkönigin wurde abermals Emely Reinhard, 1. Ritter ist Tobias Neukam und 2. Ritter wurde Waldemar Gummer. Ronald Meisel betonte, dass das Hauptschießen in diesem Jahr das erste Mal komplett elektronisch durchgeführt wurde: „Das hat aus meiner Sicht klasse funktioniert und alles war sehr gut vorbereitet, auch dank der Schützenhilfe vom 1. Vorstand des Schützenvereins Stadtstein-



ach, Reinhard Kraus, der uns die ganzen Parameter der DISAG-Anlage voreingestellt hat. Herzlichen Dank!“

Ronald Meisel

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Oktober 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausrei-

chend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi)

als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Oberfränkisches Bezirksseniorenschießen in Coburg

Ende August veranstaltete der Schützenbezirk Oberfranken auf der Sportanlage der SG Coburg im Weichengereuth das Oberfränkische Bezirksseniorenschießen unter der Schirmherrschaft von *Hans-Herbert Hartan*, 2. Bürgermeister der Stadt Coburg und Ehrenoberschützenmeister der SG Coburg. *Reinhard Mohr*, der Referent für Senioren im Bezirk, organisiert jährlich den mittlerweile etablierten Wettkampf. In den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole Auflage waren jeweils 30 Schuss gefordert. Eingeladen waren alle Aufлагeschützen aus ganz Oberfranken, und sie kamen von Creidlitz über Bamberg bis aus Bayreuth. „Das Vergleichsschießen außerhalb der Meisterschaftssaison, die im Herbst wieder startet, ist eine hervorragende Chance, auch in der Trainingszeit über die Sommermonate seine Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit mit anderen zu messen und den persönlichen Leistungsstand zu überprüfen“, berichtete *Reinhard Mohr*. *Hans-Herbert Hartan* zollte den vielen Teilnehmern aus nah und fern seinen Respekt für das hohe Leistungsniveau, dass sie unter Beweis stellten. Die von *Reinhard Mohr* alljährlich gestiftete Bezirksscheibe gewann *Angelika Schal-*

ler von der SG Coburg mit einem 7,21-Teiler vor *Adelheid Ganß* (SV Einberg) mit einem 7,28-Teiler. Den dritten Platz sicherte sich *Barbara Florschütz* (SV Grub am Forst, 9,2-Teiler). In der Mannschaftswertung Luftgewehr gewann die SG Unteres Tor Bayreuth 1 mit 943,8 Ringen vor den beiden Coburger Aufлагemannschaften mit 940,5 bzw. 940,0 Ringen. Die Bayreutherin *Ute Dillinger* erzielte mit 316,8 Ringen das beste Ergebnis. Mit der Luftpistole war die SG Bad Berneck doppelt erfolgreich (911,9 und 898,6 Ringe). Platz 3 ging an die SG Einberg 4 (852,9 Ringe). Bester Einzelschütze war *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) mit 314,6 Ringen). 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hum-*

mel bedankte sich bei der SG Coburg für die Ausrichtung des Wettkampfs. Durch ihre Investitionen und Modernisierung der gesamten Schießsportanlage auf elektronische Stände in diesem Jahr sicherte sich der Verein seine Zukunftsfähigkeit. Der Sparkasse dankte er für die Unterstützung des Vereins sowohl beim Umbau als auch für die finanzielle Unterstützung des Wettkampfs. Die SG Coburg sei ein Austragungsort für künftige Bezirkswettkämpfe, auf den man sich verlassen könne, lobte *Alexander Hummel*.

Reinhard Mohr



FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0

Königsproklamation des SV Grub am Forst

Sportleiterin *Barbara Florschütz* ist die neue Schützenkönigin des SV Grub am Forst. Mit einem 16,0-Teiler schoss sie sich zum zweiten Mal nach 2018 und einigen Rittertiteln zur Königinnenwürde. „Die Königswürde kam für mich völlig überraschend“, gab *Barbara Florschütz* zu. „Im Verein sind auch die anderen Aktiven nicht schlecht“, betonte sie. Für sie ist es eine Ehre, für ein Jahr zu „regieren“. Als erster Ritter steht ihr *Andreas Schaller* zur Seite. Vorjahreskönig *Matthias Nemmert* ist 2. Ritter. Zum Jugendkönigstitel hatte sich *Felix Knoch* mit einem 42,0-Teiler geschossen.



„Er ist unser großes Nachwuchstalent im Verein“, betonte der Vorsitzende *Mansfred Florschütz* bei der Proklamation, die den Höhepunkt des traditionellen Schützenfestes bildet. *Johannes Nemmert* wurde 1. Jugendritter während sich *Jolina Mehrrens* über die Würde der 2. Jugendritterin freuen konnte.

In unterschiedlichen Klassen wurden zudem Trophäen ausgeschossen. Pokalsieger wurden: *Jolina Mehrrens* (Schüler, 30,8 Ringe), *Felix Knoch* (Jugend, 30,4 Ringe), *Alexander Knoch* (Schützen, 27,7 Ringe), *Gina-Maria Lessig* (Schützinnen), *Rolf Zapf* (31,6 Ringe, Senioren), *Barbara Florschütz* (Seniorinnen, 31,4 Ringe). Beim Schützenfest kamen aber auch alle Hobby-Schützen auf ihre Kosten, denn unter ihnen wurden Pokalgewinner, Volksregenten und die besten Hobbymannschaften ermittelt. Volksjugendkönigin wurde *Luisa Schreiner* (131,5-Teiler) vor *Constantin Fink* als 1. Volksjugendritter und *Lilli Escher* als



2. Volksjugendritterin. Die Volksköniginnenwürde sicherte sich *Janina Liebmann* (42,2-Teiler), während *Matthias Häfner* erster Volksritter und *Markus Engel* zweiter Volksritter wurden. Die Mannschaftswertung gewann „Alle Neun Grub 2“ (*Dietrich Butzke, Angelika, Christoph und Markus Löhnert*, 144,6-Teiler) vor „Alle Neun Grub 1“ (*Sandra Langer, Stefanie Schmidt-Schnapp, Werner Kaiser, Wolfgang Köhler*, 161,9-Teiler) und „Bratwurst ohne Semmel“ (*Lena Hofmann, Holger Weihrauch, Birgit Frischmann, Sabrina Lindner*, 182,4-Teiler).

Alexandra Kemnitzer

Mega Sport Event des Schützengaus Oberfranken Süd

Zusammen mit dem „wellndfit“ Fitnessstudio Bayreuth veranstaltete der Schützengau Oberfranken Süd das sogenannte Mega Sport Event, bei dem Interessierte sowohl das Fitnessstudio als auch den Schießsport ausprobieren konnten. Der Besucherandrang war mit ca. 200 Personen enorm, und die Stände der angebotenen Schießdisziplinen waren stets voll belegt. So waren es im Schnitt jeweils 50 Personen die sich im Bogenschießen, Blasrohrschießen und am Stand mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole übten. Ohne die vielen Helfer aus den Gauämtern sowie den Vereinen wäre diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem größten Fitness-Studio Bayreuths nicht möglich gewesen. Auch der stellvertretende Bezirkschützenmeister *Werner Hackenschmidt* sowie die Landesdamenleiterin *Simone*

Hackenschmidt waren wie weitere Ehrengäste zugegen. Abgeschlossen wurde das Event mit einem Mini-Biathlon, doch zuvor waren noch die Böllerschützen unter der Leitung von *Wolfgang Nickl* in Aktion. Zum Mini-Biathlon hatten sich zehn Jugendliche und zwölf Erwachsene angemeldet. Die Jugendlichen mussten zwei Laufrunden absolvieren, bevor anschließend fünf Schuss mit dem Lichtpunktgewehr abgegeben wurden, wobei jeder Fehlschuss mit zehn Sekunden Zeitstrafe belegt wurde. Sieger wurde *Lukas Hagen* vor *Emmi* und *Lotte Grünwald*. Bei den Erwachsenen wurden vier Laufrunden absolviert und im Ergebnis zwischen Herren und Damen gewertet. Siegerin bei den Damen wurde *Ka-*



thrin Treffan vor *Anja Biohlawek* und *Janette Nickel*. Bei den Herren gewann *Christian Schreiber* vor *Patrik Sebald* und *Andreas Dick*. Der stellvertretende Landrat *Stefan Unglaub* bedankte sich in seinem Grußwort bei den Ausrichtern der Veranstaltung für die gute Idee, Fitness und das Sportschießen zusammen zu bringen. Anschließend nahm er die Siegerehrung vor. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und die drei Erstplatzierten die Gaumedaille in Gold, Silber und Bronze.

Zum Abschluss bedankte sich 1. Gauschützenmeister *Michael Spörer* für die tolle Unterstützung. Auch der Geschäftsführer von „wellndfit“, *Christian Schreiber*, war von der Veranstaltung und der disziplinierten Durchführung begeistert.

Helmut Ross/red



Oberpfalz



Viel los in der Schützensektion Labertal

Schützensektion Labertal kürt seine Pokalsieger

Beim Grillfest der Sektion Labertal im Klosterstadl Viehhausen fand die Siegerehrung des 63. Labertalwanderpokalschießens statt. In diesem Jahr wurde das Pokalschießen beim SV Waldeshöh Saxberg ausgetragen, und 179 Schützen aus den sechs Vereinen der Sektion nahmen teil. Nach der Eröffnung durch 1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* nahmen die Sektionssportleiter *Markus Maier* und *Konrad Karl* die Siegerehrung vor.

Den Sektionswanderpokal in der Luftgewehrklasse sicherte sich Alte Linde Undorf mit 754 Ringen vor Waldhäusl Kleinprüfung mit 720 Ringen und Labertal Alling mit 705 Ringen. Die Einzelwertung sicherte sich *Adriana Krenz* mit 191 Ringen vor *Nina Kasowski* (beide Alte Linde Undorf) mit 190 Ringen und *Markus Riedlbauer* (Hubertus Eilsbrunn) mit 189 Ringen. Den Auflagepokal gewann Alpenrose Etterzhausen mit 616,5 Ringen vor Alte Linde Undorf mit 606,7 und Waldhäusl Kleinprüfung mit 601,3 Ringen. Die Einzelwertung gewann *Konrad Karl* (Alte Linde Undorf) mit 208,9 Ringen vor *Klaus Bink* (Alpenrose Etterzhausen) mit 207,0 Ringen und *Florian Schleburg* (Waldhäusl Kleinprüfung) mit 206,6 Ringen.

Die Siegerehrung in den Scheibenwertungen nahmen die 1. Schützenmeisterin von Waldeshöh Saxberg, *Martina Eggerl-Blech-*

ner, und die 1. Jugendleiterin *Katja Blechner* vor. Die Meistbeteiligung sicherte sich mit 45 Schützen Alte Linde Undorf. Die Glücksscheibe dotiert mit Geldpreisen gewann bei den Freihandschützen *Carla Benseler* (Labertal Alling, 6-Teiler) und bei den Aufлагeschützen *Robert Mehr* (Alpenrose Etterzhausen 7,2-Teiler). Auf der Meisterscheibe gewannen *Maximilian Setz* (Freihand, Waldhäusl Kleinprüfung, 97 Ringe) und *Konrad Karl* (Auflage, 104,5 Ringe). Die Festscheibe war mit tollen Geld- und Sachpreisen ausgelobt. Hier gewann in der Freihandwertung *Adriana Krenz* mit einem 16-Teiler, bei den Aufлагeschützen war *Klaus Bink* mit einem 10,4-Teiler erfolgreich.

Sinzings 1. Bürgermeister *Martin Brix* lobte die Leistungen der Schützen, aber auch den Beitrag der Schützen zum guten Miteinander der beiden Nachbargemeinden.

34. Vergleichsschießen der Gemeinden Nittendorf und Sinzing

Anlässlich des Grillfestes der Sektion fand auch die Siegerehrung des Vergleichsschießens zwischen den beiden Gemeinden Nittendorf und Sinzing statt. Von jeder Gemeinde kämpften 15 Schützen um den Sieg, 13 Schützen kamen in die Wertung. In diesem Jahr

hieß der Sieger zum sechsten Mal in Folge Markt Nittendorf mit 2.375 : 2.331 Ringen. Die besten Einzelschützen der Gemeinde Sinzing waren *Florian Schleburg* (196 Ringe), *Astrid Mühl-Meier* (196 Ringe) und *Ingrid Pielmeier* (beide Labertal Alling, 189 Ringe). Für Markt Nittendorf waren *Klaus Bink* (197 Ringe), *Josef Stepan* (Alpenrose Etterzhausen, 192 Ringe) und *Konrad Karl* (192 Ringe) erfolgreich.

In seinem Grußwort lobte Sinzings 1. Bürgermeister *Martin Brix* die Leistungen der Schützen beim Pokal- sowie Vergleichsschießen, aber auch den Beitrag der Schützen zum guten Miteinander der beiden Nachbargemeinden.

Text: Thomas Schmid
Fotos: Dietmar Krenz



Allinger Schützen spenden wieder für die Sozialstation

„Was wäre in der heutigen Zeit in der Betreuung unserer älteren und behinderten Mitmenschen los, wenn wir keine Einrichtung wie die Sozialstation Sinzing hätten, und deshalb unterstützen wir den Verein seit vielen Jahren“, mit diesen Worten eröffnete 1. Schützenmeister *Thomas Schmid* die Scheckübergabe, verbunden mit einem kleinen Umtrunk im Biergarten der Vereinswirtsfamilie Schwindl in Viehhausen.

Thomas Schmid und sein Team zeigten sich stolz, dass der Verein einen Teil des Erlöses des 120-jährigen Gründungsfests dem Förderverein ambulante Krankenpflege Sin-

zing / Viehhausen / Eilsbrunn übergeben konnte. Der Übergabescheck war mit einer Summe von 1.000 Euro ausgestellt. In seiner Ansprache erläuterte der 1. Schützenmeister, dass die Allinger Schützen bereits seit der ersten Dorfmeisterschaft und damit seit zehn Jahren den Förderverein unterstützen. *Dr. Bernhard Edenharter*, amtierender Vorsitzender des Vereins, bedankte sich bei den Schützen für die Spende. Ohne die Unterstützung der Vereine aus dem Ortsteil Viehhausen wäre vieles, was der Förderverein leistet, nicht möglich.



Text: Thomas Schmid
Fotos: Michael Walter



Gau-Vergleichsschießen der Auflage-Schützen

Bei viel Spaß und guter Laune und fand kürzlich das schon zur Tradition gewordenen Vergleichsschießen der Schützengau Augsburg, Wertingen und Donau-Brenz-Egau (DBE) erstmals auf der Schießanlage des SV „Gemütlichkeit“ Langenreichen im Gau Wertingen statt.

Insgesamt 83 Schützinnen und Schützen nahmen an diesem Tag die 30 Wettkampfschüsse in Angriff. Erstmals waren darunter auch Luftpistolenschützen am Start. Zudem gab es eine Blattlwertung, und die besten zehn Ringergebnisse jedes Gaues kamen in die Mannschaftswertung.

Die Sportler aus dem Sportschützengau Donau-Brenz-Egau entschieden den Wettkampf mit 3.166,2 Ringen wieder einmal für sich, gefolgt vom Gau Wertingen mit 3.137,7 Ringen und dem Gau Augsburg mit 3.129,7 Ringen.

Bei den Männern war *Franz Scharff* (Gau DBE) mit 318,2 Ringen nicht zu schlagen;

Anton Wenger (Gau Wertingen) mit 315,5 Ringen und *Jürgen Böhm* (Gau Augsburg) mit 317,3 Ringen waren die besten Schützen ihrer Gaue. *Georg Deisenhofer* (Gau Wertingen) erzielte mit einem 1,4-Teiler den besten Tiefschuss des Tages.

Bei den Damen belegten *Monika Hitzler* (Gau DBE) mit 318,1 Ringen, *Silke Bertele* (Gau Augsburg) mit 316,2 Ringen und *Gisela Leutenmeier* (Gau Wertingen) mit 313,1 Ringen die ersten Plätze. In der Blattl-Wertung lag *Christine Paul* (Gau DBE) mit einem 8,0-Teiler vorn.

Unter den elf Pistolenschützen war *Dieter Klassen* (Gau Augsburg) mit 299,9 Ringen der beste, gefolgt von *Hans Grossnik* (Gau DBE) mit 292,5 Ringen. Bei der LP-Mannschaft belegte der Gau Augsburg mit 1.186,3 Ringen Platz 1 vor dem Gau Donau-Brenz-Egau mit 1.160,2 Ringen. Hier wurden jeweils vier Schützen gewertet. Alle Erstplatzierten erhielten aus der Hand des

Organisators *Norbert Stegmiller* ein kleines Präsent. Der Siegermannschaft überreichte er den vom Gau Augsburg gestifteten Wanderpokal. Auch die Mitorganisatoren der weiteren Gaue, *Werner Hefele* (Gau Donau-Brenz-Egau) und *Helmut Ratzinger* (Gau Augsburg) beglückwünschten die Sieger.

Text: Werner Hefele
Fotos: Susanne Beutmiller

Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf: www.dbe-gau.de



30. Neusässer Stadtmeisterschaft

Vom 3. bis 17. Juni 2024 trugen die Neusässer Schützen die 30. Stadtmeisterschaft im Sportschießen in den Schießanlagen in Ottmarshausen und Steppach aus. Insgesamt starteten 105 Schützinnen und Schützen. In diesem Jahr wurde erstmals mit dem Lichtgewehr geschossen.

Die Siegerehrung fand drei Tage später unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters der Stadt Neusäß, *Richard Greiner*, statt. Gemeinsam mit *Jascha Vossel*, Vorstand des TSV Steppach, nahm er die Siegerehrung vor. Er zeigte sich begeistert vom würdigen Rahmen, in dem die Siegerehrung beim TSV Steppach stattfand.

Christian Ottlik, seit diesem Jahr neuer Leiter der Stadtmeisterschaft gab einen kurzen Rückblick auf die Geschichte der jährlich stattfindenden Stadtmeisterschaft. Zudem bedankte er sich beim Bürgermeister für die Unterstützung durch die Stadt Neusäß, beim Vorstand des TSV Steppach *Jascha Vossel* für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und bei seinen Abteilungsmitgliedern für die Hilfe bei der Durchführung.



(KK-Gewehr Auflage, 205,5 Ringe) sowie *Andreas Frey* (Sportpistole, 273 Ringe).

Text: Christian Ottlik
Fotos: Marion Friemelt



In 23 Klassen wurden Stadtmeister gekürt. Die besten ihrer Disziplinen waren dabei *Michael Schaitz* (Luftgewehr, 196 Ringe), *Bernd Klumpp* (Luftpistole, 178 Ringe), *Amelie Friemelt* (Lichtgewehr, 171 Ringe), *Gerhard Heuchler* (Luftgewehr Auflage, 211,3 Ringe), *Michael Bollinger*

Foto oben: BGM Richard Greiner mit den Gewinnern der Ehrenscheiben, Christian Ottlik und Finn Pick, sowie Vorstand Jascha Vossel.

Foto links: die Gesamtsieger der Stadtmeisterschaft, v. l. stv. SM Herta Schuld, Andreas Frey, Bernd Klumpp, Amelie Friemelt, Michael Schaitz, Gerhard Heuchler, 1. SM Christian Ottlik, Vorstand Jascha Vossel.

Unterfranken



Auflage-Freundschaftsschießen mit Olympia-Flair

Zu einem außergewöhnlichen Schießturnier mitten im Sommer lud Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt* am 11. August in das Schützenhaus des SV Neubrunn ein. Unter dem Motto „unter Gleichgesinnten“ trat man im Auflage-Freundschaftsschießen in den Auflage-Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr gegeneinander an. Bei Kaiserwetter fanden 52 Auflageschützen und -schützinnen den Weg ins Schützenhaus, um am geselligen Wettbewerb teilzunehmen. Ein herzlicher Empfang bei den Sportfreunden am Rande des Spessarts sorgte von Anfang an für eine entspannte Atmosphäre.

Nach Abschluss der Vorrunden stand das Finale mit Luftgewehr und Luftpistole für die besten Schützinnen und Schützen an. Hier

schied wie bei den olympischen Wettbewerben immer ein Teilnehmer aus, und die Spannung steigerte sich bis zum Schluss. Die Moderation führte in bester Entertainment-Manier 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* durch.

Alle waren mit Spaß dabei und ließen sich durch die Preisen, die vom Bezirk gesponsert bzw. von jedem Teilnehmer mitgebracht wurden, zu Höchstleistungen anspornen. Nach sehr spannenden und äußerst schweißtreibenden Finalschießen gewann mit der Luftpistole *Martin Härter* (SV Gollmuthhausen, Gau Rhön-Grabfeld) vor *Michael Singer* (SV Lohr, Gau Mittelmain) und *Elisabeth Sulzinger* (SV Sennfeld, Gau Schweinfurt). Mit dem Luftgewehr war *Jürgen Gröschel* (SG Obernburg, Gau Kitzin-

gen) siegreich. Er verwies *Agnes Broda* (SV Blankenbach, Gau Main-Spessart) und *Lydie Neubauer* (SV Stammheim, Gau Schweinfurt) auf die weiteren Plätze. Zusätzlich wurde aufgrund der parallel stattfindenden Olympischen Spiele ein Quiz mit vielen Fragen vorbereitet. Die Frage „Was sind die drei olympischen Werte?“ spiegelte sich auch in diesem Auflage-Schieß-Highlight mit „Höchstleistung, Freundschaft und Respekt“ wider.

Für das leibliche Wohl im Schützenhaus haben der SV Neubrunn mit seinen Helfern sowie die Damenleiterinnen mit einem abwechslungsreichen Büffet bestens gesorgt.

Heidi Schmitt



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Oktober 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausrei-

chend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi)

als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Vierfacherfolg für den SV Grafenheinfeld

Einen für den Verein einmaligen Erfolg feierte der Schützenverein Grafenheinfeld dieses Jahr bei den Rundenwettkämpfen. Vier Mannschaften erzielten den Gruppensieg, zwei Mannschaften stiegen zudem in eine höhere Klasse auf. Die siegreichen Mannschaften waren die Jugendmannschaft (*Maria Thyssen, Luis Engert, Niclas Langhojer und Maximilian Hetterich*), die 1. Sportpistolenmannschaft (*Mario Geiß-*

ler, Johannes Heinisch und Erich Stockinger), die Luftgewehr-Auflage-Mannschaft (*Josef Zull, Monika und Peter Ripperger*) sowie die Luftgewehr-mannschaft (*Josef Zull, Allen Rudel, Monika und Peter Ripperger*), die durch den Sieg beim Aufstiegskampf im nächsten Jahr eine Klasse höher antritt.

Monika Ripperger



- Norddeutschland-Cup in Bassum
- Vielfältige Jugendaktivitäten in den Sommerferien von den Vereinen: SSV Dietershofen, SV Gräfenberg, SG Steeg, SG Neu-Freising, SV Edelweiß Gilching, SG Hubertus Pürkwang, SV Die Wilderer Neufahrn, VFZ Siegenburg, SG Frohsinn Höhenkirchen, SG Ried, SV Treu Kirchasch.
- Straubinger Volksfestschießen des Gaus Straubing-Bogen
- H & N – Förderpreis 2024



Der Herbst ist da! Endspurt beim Oktoberfest-Landes-schießen. Könige werden proklamiert und Sachpreise vergeben! Wenn Guschu zurückblickt, war in den letzten Monaten unendlich viel los. Da gab's viele Ferienprogramme und vor allem viele Jugendwettbewerbe mit tollen Erfolgen. Das bedeutet auch, dass nicht nur die Jugendleitungsteams, sondern auch die Jugendtrainer und Betreuer sehr engagiert sind. Pause! Von wegen, das Training läuft wieder fürs nächste Sportjahr. Die Herbstferien sind auch schon wieder in vier Wochen, und auf Halloween-Partys freut sich die Jugend bestimmt! Manche Jugendleiter/-innen haben sich mit ihren Schülern zum „Tag der offenen Tür“ am 2. November 2024 auf der Olympia-Schießanlage angemeldet, und so geht's weiter. Ohne Anmeldung läuft's hier allerdings nicht! Ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen in den Vereinen, Gauen, Bezirken und auf Landesebene, die rundum für die Jugend da sind, viele Stunden ihrer Freizeit investieren.

Norddeutschland-Cup 2024 in Bassum beim NWDSB

Die Premiere feierte der Norddeutschland Cup (NDC) 2015 in Bassum. Der Cup wurde als überregionale Meisterschaft für die Disziplinen Lichtgewehr und Lichtpistole (Freihand und Auflage) ausgeschrieben. 2023 kam die Disziplin Lichtgewehr-Dreistellung dazu. Die Landesverbände (LV) melden ihre besten Nachwuchsschützen, somit gilt der NDC als „inoffizielle Deutsche Meisterschaft“. Der Ort wechselt jedes Jahr – je nachdem welcher LV den NDC ausrichtet. So kam es, dass der NDC 2023 beim Oberpfälzer Schützenbund stattfand und die Bayerische Sportschützenjugend dort zum ersten Mal teilnahm. Dieses Jahr fand der NDC vom 2. bis 4. August 2024 beim Nordwestdeutschen Schützenbund (NWDSB) im Landesleistungszentrum Bassum statt. Somit war dieses Jahr die Anfahrt mit 770 Kilometern deutlich länger. Die 20 Jungschützen der BSSJ, die sich bei der Bayerischen Lichtmeisterschaft 2024 qualifiziert hatten, machten sich am Frei-



tag im Bus gemeinsam mit der Oberpfälzer Schützenjugend auf den Weg nach Bassum.

Aus 13 LV nahmen dieses Jahr 200 Nachwuchsschützen teil mit insgesamt 301 Starts (39 Starts Lichtgewehr-Dreistellung, 89 Starts Lichtpistole und 173 Starts Lichtgewehr). Die Nachwuchsschützen von der BSSJ hatten 39 Starts. Auf ihre erbrachten Leistungen und den Ehrgeiz, die die Jungschützen während des Wettkampfes gezeigt haben, sind alle, besonders der BSSJ-Referent Lichtschießen, Christopher Rogoza, mit dem Landesjugendsprecher Ferdinand Bader, sehr stolz.

Gold gewann der Schüler III Markus Kipfelsberger (FSG Kösching) im Dreistellungswettbewerb mit 288,8 Ringen. Die Goldmedaille holten sich auch die Schüler

II in der Disziplin Lichtpistole Auflage mit 503,5 Ringen. Dabei ging es sehr knapp zu. Die Oberpfälzer Schüler wurden mit 503,3 Ringen Zweite, und die Niedersächsischen Schüler kamen mit 501,4 Ringen auf den dritten Platz.

Bronzemedailles erkämpfte sich die Mannschaft der Schülerklasse III mit dem Lichtgewehr mit 502,5 Ringen und im Dreistellungswettbewerb mit 771,7 Ringen. In der Einzelwertung mit dem Lichtgewehr gab's Bronze für den Schüler III Markus Kipfelsberger (FSG Kösching) für seine 167,4 Ringe. Im Dreistellungswettbewerb



gewann der Schüler III Emil Horn (ZStG Burgebrach) mit 265,0 Ringen Bronze. Eine Bronzemedaille gewann auch die Schülermannschaft II in der Disziplin Lichtpistole Freihand mit 467,2 Ringen. Im Einzel erzielte der Schüler

II Justus Heckel (Edelweiß Scheuring) mit 160,7 Ringen den dritten Platz. Neben den Wettkämpfen gab's ein umfangreiches Rahmenprogramm mit verschiedenen Einzel- und Gruppenspielen,



wie XXL-Kicker, Turmbau, Cornhole-Werfen und vieles mehr, so dass zwischen den einzelnen Startergruppen keine Längeweile aufkam. Für das leibliche Wohl sorgten der SV Kirchdorf im NWDSB mit einem mega Kuchenbuffet (21 Kuchen!), Kaffee und Softdrinks, sowie mit dem Foodtruck „Pommes on Tour“.

Vor der Abreise am Sonntag besichtigte die bayerische Gruppe bei einer Stadttour durch Bremen noch ein paar Highlights. Natürlich waren da auch die Bremer Stadtmusikanten dabei.

Christopher Rogoza dankte den Nach-

wuchsschützen, den Vereinen, Eltern und Betreuern für dieses tolle Wochenende und für die Erfolge im sportlichen Bereich, wobei es einen regen Erfahrungsaustausch untereinander gab und neue Kontakte geknüpft wurden.

Ein riesiges Dankeschön ging auch an den NWDSB-Referenten Lichtschießen Gerd Harzmeier mit seinem Team für einen spannenden und gut organisierten Wettkampf. Die vollständigen Ergebnisse, weitere Fotos und Infos für 2025 gibt's auf <https://norddeutschland-cup.de>.

Der NDC 2025 wird am 13. September 2025

in Neuss beim Rheinischen Schützenbund stattfinden. Da es 2025 eine offizielle Deutsche Meisterschaft im Lichtschießen in den Freihand-Disziplinen und im Dreistellungswettkampf geben wird, wird der NDC auf die Auflage-Disziplinen reduziert. Die Quali für den Norddeutschland Cup und für die Deutsche Meisterschaft Lichtschießen ist bei der Bayerischen Meisterschaft Lichtschießen, die vom 31. Mai bis 1. Juni 2025 in Feucht stattfinden wird, zu erwerben.

Christopher Rogoza und Ferdinand Baderles



Vielfältige Jugendaktivitäten in den Sommerferien 2024

Schützenjugend Dietershofen

Die Schützenjugend des SSV Dietershofen hat dieses Jahr wieder das Ferienprogramm in der Gemeinde Kirchensittenbach angeboten und mit guter Beteiligung durchgeführt. Die Teilnehmerplätze waren schon nach kurzer Zeit ausgebucht. Dies zeigt: Das hervorragende Interesse an der Natur, denn das Motto lautete „Abenteuer im Wald“ und war speziell für Kinder von vier bis sechs Jahre konzipiert. Mit dabei ein Jäger mit seinem Hund Artus.

Elf Kinder warteten im Schützenhaus in Dietershofen gespannt auf den Start des Abenteuers. Jugendleiterin Lena Elterlein mit ihrem Team, das die Gruppe betreute, marschierte vom Schützenhaus hinauf in den Wald. Es galt, die unterschiedlichsten Tiere im Wald zu finden und zu identifizieren. Es mussten acht Tiere gefunden werden, wobei der Jäger die vielen Fragen der

Kinder beantwortete. Nachdem die Kinder acht Tiere gefunden und benannt hatten, stand fest, alle haben die Prüfung bestanden und so gibt's elf „neue Hüter des Waldes“ im Sittenbachtal. Es war auch ein besonderes Tier dabei: der Wolpertinger.

Er bekam von den Kindern einen menschlichen Namen: „Wolfgang der Wolpertinger“.

Zwei Wochen vorher waren Kinder von sechs bis zehn Jahren im Verein. Sie übten mit der Armbrust und dem Lichtgewehr. Dabei entdeckte der SSV Dietershofen schon zukünftige Schützen. Das Ferienprogramm ist für die Teilnehmer eine perfekte Möglichkeit, den Verein kennenzulernen. So wird es nächstes Jahr wieder ein Ferienprogramm geben.

Roland Dietrichles



Vielfältige Jugendaktivitäten in den Sommerferien 2024

Lichtgewehr ließ Kinderaugen leuchten in Gräfenberg

Zum Ferienprogramm mit Geschicklichkeit und Spaß für Kinder ab neun Jahren lud traditionell der SV Gräfenberg ein. In der neuen 10-Meter-Anlage des Vereins wurde ein spannender Parcours mit drei Stationen und unterschiedlichen Schwierigkeits-

sich u. a. aus folgenden Stationen zusammen: Bogen- und Blasrohrschießen, Hufeisen- und Dosenwerfen, Kegeln, Biathlon, Lichtgewehr und Lichtpistole. Organisiert und durchgeführt wurde der Mehrkampf bei hochsommerlichen Temperaturen von der erfolgreichen Jungschützenabteilung unter Leitung von *Lisa Schmid* und *Anna Aigner*.



Die Gräfenberger Teilnehmer/-innen

graden für das Schießen mit Lichtgewehr aufgebaut. Kinder über zwölf Jahren durften unter Aufsicht von Breitensporttrainerin *Heidi Huber* auch mit dem Luftgewehr schießen.

Jugendleiter *Timon Bär* leitete mit Verstärkung von *Anita Knall*, *Michael Böhle* und *Jennie Jakoby* den spannenden Wettbewerb mit 13 begeisterten Teilnehmern. Nach zwei Stunden Spaß und Spannung gab es leuchtende Augen, als sich alle mit einer Medaille und einer Urkunde zur Erinnerung schmücken durften.

Heidi Huber/les

Ferienprogramm der Steeger Schützen wieder ein voller Erfolg

Die Steeger Schützen beteiligen sich seit vielen Jahren am Buchbacher Ferienprogramm. Es ist bei den stets steigenden Teilnehmerzahlen schon eine Erfolgsgeschichte für den Verein. Heuer beteiligten sich an dem kindgerechten Mehrkampf 30 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Der Mehrkampf unter Leitung des Aufsichtsteams um Sportleiter *Wolf Thoma* und der Referentin *Bettina Gruber* setzte

zudem von zahlreichen Mitgliedern der Jugendabteilung, die speziell einen guten Kontakt zu den Kindern herstellten. Mit großem Eifer gingen die Kinder an die ihnen gestellten Aufgaben heran. Am Schluss des Turniers wurde mit den Kindern gegrillt und die Siegerehrung durchgeführt. Jedes Kind erhielt eine Teilnahmeurkunde und eine Überraschung. Die drei besten Kinder jeder Altersgruppe erhielten zusätzlich Medaillen.

Ein gelungener Ferientag, bei dem sich die Kinder aneinander messen und neue Freundschaften schließen konnten. Für alle war es ein besonderer Spaß und sie freuen sich schon auf das nächste Jahr. Zudem ist die Veranstaltung für die Steeger Schützen mit ihrem tollen Schützenheim Werbung für den Schießsport. So mancher Teilnehmer wird sich nach Saisonstart in der Jugendabteilung als Mitglied wiederfinden.

Andreas Frank/les

Foto unten: Die Ferienkinder mit Spl Wolf Thoma (hinten 2. v. l.), SM Franz Schmid (hinten r.) und den Betreuer/-innen sowie Lisa Schmid (vorne r.) und Anna Aigner (vorne l.).

Freisinger Ferienprogramm

Auch heuer hat sich die SG Neu-Freising am Ferienprogramm der Stadt Freising beteiligt. Das Angebot fand auch dieses Jahr regen Zuspruch. Mit großem Interesse hörten die Jugendlichen den Ausführungen des 1. Schützenmeisters *Anton Kürzinger* zu, der den Schießstand erklärte und über die Schießsportregeln aufklärte. In drei Gruppen aufgeteilt wurde je nach Alter mit dem Blasrohr, Lichtgewehr oder Luftgewehr geschossen. Im Anschluss fand die Siegerehrung statt. Die jungen Schützinnen und Schützen erhielten jeweils eine Medaille, eine Urkunde und einen Gutschein für eine Schnupperstunde am Schießstand im Vöttinger Sportheim.



Auch die anwesenden Mitglieder des Vereins hatten Freude an diesem Tag und denken schon jetzt über eine Beteiligung am Ferienprogramm 2025 nach. Und noch ein positiver Punkt für die Schützengesellschaft: Es konnten neue Mitglieder gewonnen werden.

Monika Gebhart/les

Jugend der SG Edelweiß Gilching

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die SG Edelweiß Gilching am Ferienprogramm der Gemeinde und bot für interessierte Kinder und Jugendliche einen Schnupperstag mit einem interessanten Programm im Schützenhaus Gilching an.

Neben dem Schießen mit Luft- bzw. Lichtgewehr konnte auch die Luft- bzw. die Lichtpistole getestet werden. Außerdem durfte die Gruppe mit dem Blasrohr ihr Können unter Beweis stellen.

Abwechslungsreich gestaltete Jugendleiter *Marco Hilger* den Tag mit tatkräftiger Unterstützung durch die Vorstandsmitglieder *Christian Hanisch* und *Hildegard Haupt*. Es wurden viele Aktivitäten mit Bedacht geschaffen (Kicker, Dartscheibe, Mini-Tischtennisplatte, Ballwurf, Konzentrationsübungen), die zur Förderung der Fähigkeiten eines Sportschützen (Auge-





Hand-Koordination, Konzentration, Körperbeherrschung usw.) beitragen. Abschließend ein Dank an die Bayerische Sportschützenjugend für die „Guschu-Box“, deren Inhalt die Teilnehmer als Erinnerung gerne mit nach Hause nahm. Alles in allem ein gelungener Ferientag für die Kinder und Jugendlichen.

Eva-Maria Laubeles

Sommerbiathloncup in Pürkwang

In den Ferien fand im Rahmen des Ferienprogramms durch die Fördervereinsvorsitzende *Sabine Hirsch* und der Gemeinde bei der SG St. Hubertus Pürkwang der 1. Sommerbiathloncup statt. Mit dabei war auch Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr*. Die Veranstaltung wurde beim Vorplatz der Gemeindeverwaltung und im Schützenheim ausgetragen.

Eingeladen waren alle Kinder ab sechs Jahren aus Eschenhart, Wildenberg, Irlach, Schweinbach, Willersdorf und Pürkwang. Insgesamt hatten sich 35 Kinder angemeldet, die in fünf Gruppen eingeteilt wurden (Gruppe 1: 6 bis 7 Jahre, Gruppe 2: 8 bis 9 Jahre, Gruppe 3: 10 bis 11 Jahre, Gruppe 4: 12 bis 13 Jahre und Gruppe 5: 14 bis 15 Jahre).

Bevor es losging, wurden den Kindern und Jugendlichen die Handhabung der Sportgeräte und die Sicherheitsregeln erklärt. Danach gab Hauptorganisator *Erich Lentner* den Ablauf bekannt. Es wurde mit Lasergewehren auf fünf Zielscheiben in zehn Meter Entfernung je zweimal im Liegend- bzw. Stehendanschlag, geschossen. Dafür hatten die Teilnehmer jeweils acht Schuss für fünf Treffer. Gelang ihnen die Trefferanzahl nicht, waren zu den Lauf- und Strafrunden mit ca. 50 Metern zu bewältigen. Die Lauf- und Strafrunden führten rund um den Vorplatz. Bevor der Wettkampf begann, durften die jeweiligen Gruppen je 20 Schuss mit dem Lasergewehr abgeben. Der Start begann mit dem Zwergerlrennen (Gruppe 1). Zum Schluss folgte für alle fünf Gruppen ein Staffellauf, der über dieselbe Distanz ging. Die vielen Zuschauer (Eltern, Großeltern, Verwandte) feuerten die Kinder und Jugendlichen lautstark an. Für die Wartezeiten bis zur Siegerehrung hatte der Verein gesorgt. Es gab einige Spiele, wie „Vogelschießen“, Sackwerfen oder das Schießen mit der Laserpistole. Bei der Siegerehrung bekamen alle Teilnehmer eine Goldmedaille und einen Gutschein für ein Schnuppertraining beim SV Pürkwang. Zum Schluss spendierte der Verein allen, auch den Zuschauern, jeweils ein Eis. Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl (Essen und Getränke)



gesorgt, und überall hörte man sagen: „Dabei sein ist alles, und Hauptsache, es macht Spaß!“ Zum Schluss absolvierte das Mitarbeiter-team um *Wolfgang Brich* zum Spaß auch eine Runde. Es war eine wundervolle Veranstaltung, und man konnte sich wie auf den Spuren von *Magdalena Neuner* in der Welt des Biathlons fühlen.

Karl Heinz Bienertles



Teilnehmer am 1. Pürkwanger Sommerbiathlon-Cup mit Organisator Erich Lentner (l.) und Schützenmeister Wolfgang Brich (r.)

Schnupperkurs in Seubersdorf

Anfang September führte der SV Hubertus Seubersdorf im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Seubersdorf einen Schnupperkurs in ihrem Schützenhaus durch. Das Thema: Disziplinierter und sicherer Umgang mit Blasrohr, Lichtgewehr und Lichtpistole. Zehn Kinder beteiligten sich und lernten die



ersten Grundbegriffe des Sportschießens kennen. Die Kinder probierten die einzelnen Sportgeräte aus und hatten dabei viel Spaß.

Ein Dank geht an den BSSB für die Leihgabe der Lichtpistolen.

Andreas Frankles

Schnupperschießen in Neufahrn

Im Rahmen des Sommerferienprogramms boten die Wilderer Schützen Neufahrn den Jüngsten ein Schnupperschießen an. Jugendtrainer *Fritz Will* begrüßte die Schüler und freute sich über die große Teilnahme. Aktive Schützen wiesen die Schü-



ler in die Sicherheitsregeln ein und erklärten ihnen die Handhabung der Sportgeräte. Geschossen wurde auf elektronische Anlagen mit Lichtgewehren.

Die Begeisterung war groß und viele verbesserten ihre Trefferleistung von Schuss zu Schuss. Am Ende gabs für alle Teilnehmer je eine Urkunde und eine kleine Süßigkeit. Der SV Neufahrn bedankte sich für das große Interesse und freut sich, wenn die Nachwuchstalente zu den weiteren Schießabenden kommen.

Manuel Summerles

Vielfältige Jugendaktivitäten in den Sommerferien 2024



Vier Disziplinen hatte das Ferienprogramm der VFZ Siegenburg

In den Sommerferien 2024 startete die Vereinigte Feuer- und Zimmerschützengesellschaft (VFZ) Siegenburg das diesjährige Ferienprogramm, zu dem sich zwölf Kinder von neun bis dreizehn Jahren angemeldet hatten.

In drei Gruppen aufgeteilt, probierten die Jungs und Mädels an den jeweiligen Ständen das Schießen mit Bogen, Blasrohr, Lichtgewehr aufgelegt oder das Biathlon-schießen aus. Vorher erhielten alle von den Betreuern eine gründliche Einweisung. Dann konnte es losgehen. Schnell machte sich bemerkbar, Übung macht den Meister, denn bei allen stellten sich nach kurzer Zeit durchaus kleine und größere Erfolge ein. Das Schießen wurde einmal unterbrochen. Für die Kids gabs zur Stärkung Pommes, Chicken-Nuggets und ein



kühles Getränk. Dabei wurden schon die ersten Eindrücke lebhaft ausgetauscht. Das Interesse der Mädels und Jungs war auch nach der Pause immer noch unge-trübt. Sie probierten noch die eine oder andere Disziplin aus. Bei der Siegerehrung erhielten alle Kinder als Erinnerung noch je einen kleinen Pokal. Alles in allem war dieser Tag rundum gelungen. Ein Dank



ging zum Schluss an die fleißigen und geduldigen Helfer, die dazu beitrugen, dass alle ihren Spaß hatten.

Daniel Wundsches

Ausflug in die Erdinger Therme

Mitte August fuhren die Jugendlichen der SG Frohsinn Höhenkirchen in die Therme nach Erding. Nach Ankunft teilten sich die Jugendlichen in Gruppen auf, um die unterschiedlichen Angebote der Therme wie z. B. die Rutschen, die Thermalbecken und/oder die Bars auszunutzen.

Da nach einer Weile bei allen der Hunger aufkam, spendierte die Jugendleitung je-



Die Höhenkirchner Gruppe vor dem Erdinger Therme

weils eine Portion Pommes und ein Eis zur Abkühlung. Nach knapp sechs Stunden Badezeit ging's wieder zurück Richtung Heimat, wo der Tag durch ein gemeinsames Abendessen beim „Kurvenwirt“ in Siegersbrunn abgerundet wurde. Im Großen und Ganzen war der Aufenthalt in der Erdinger Therme ein sehr gelungener Ausflug, und alle kamen dabei auf ihre Kosten.

Christian Langerles

Matratzenlager – ein Wochenende für die Vereinsjugend

Die Jugendleitung der SG Ried veranstaltete diesen Sommer für die Vereinsjugend ein ganz besonderes Wochenende im Schützenheim. Um die Gemeinschaft zu stärken und den Spaßfaktor auch neben dem Sportschießen hochzuhalten, wurde das Schützenheim kurzerhand in ein Matratzenlager umfunktioniert.

Nach einer ausgiebigen Wasserschlacht auf der Terrasse des Schützenheims kochten die Jugendlichen gemeinsam und verbrachten anschließend den lauen Abend mit Spielen und Filme anschauen. In der Nacht wurde noch eine gemeinsame Fackelwanderung im Dunkeln unternommen. Am nächsten Morgen sorgten die Jugendlichen dann dafür, dass die Jugendleitung nicht zu lange schlafen konnte. Bereits um sechs Uhr waren alle wieder auf



den Beinen. Nach dem Frühstück wurde gemeinsam gespielt, bevor das Schützenheim wieder aufgeräumt und in das Vereinsheim zurückverwandelt wurde.

Text: Doris Hanke

Foto: Mathias Reitner

Trainingsgruppe 10,9 SV Treu Bayern Kirchasch

Die Trainingsgruppe 10,9 war bei den Deutschen Meisterschaften am Jugendwochenende vertreten, dabei wurden mehrere 100er-Serien geschossen. Auch einige Bestleistungen wurden sowohl mit dem Luftgewehr als auch im Dreistellungswettbewerb von den Jugendlichen erzielt.

Auch beglückwünschte die Jugendgruppe Anna Janßen zu ihrem Deutschen Meistertitel im Luftgewehr mit einem Plakat. Die Olympiateilnehmerin Anna Janßen nahm sich zu einem Small Talk Zeit und erzählte den Jugendlichen von den Olympischen Spielen in Paris.

Die lange Suche nach einem Maskottchen fand ein Ende. Es wurde ein sprechender „Basstölpel“, der schon gute Dienste vollbracht hat.

Erich Schrödlles



Straubinger Volksfest Über 100 Jungschützen

103 Jungschützen waren der Einladung zum Volksfestschießen der Gaujugendleitung des Schützengaus Straubing-Bogen gefolgt. Gaujugendleiter *Andreas Bachl* war daher dankbar über die viele Unterstützung bei der organisatorischen Arbeit und bei der Finanzierung der großen Veranstaltung. Großes Lob für die Organisation dieser traditionellen Veranstaltung erhielt die Gaujugendleitung von MdL *Josef Zellmeier*, Landrat *Josef Laumer* und Stadtrat *Peter Mittermeier*.

Bereits am Vormittag begann das Turnier auf der Schießanlage der Schützengilde Straubing. Ohne Schießausrüstung – also „traditionell“ – und ohne eigenen Gewehre hatten die Jungschützen nach den Probeschüssen 20 Schuss abzugeben. Dank der modernen Schießanlage lagen die Ergebnisse pünktlich zur Siegerehrung am Nachmittag vor.

Im voll besetzten Saal des Schützenhauses stellte Gaujugendleiter *Andreas Bachl* nach der Begrüßung fest, „die Teilnehmerexplosion vom letzten Jahr blieb keine Eintagsfliege“. Er sprach allen Jugendleitern, Betreuern und Eltern aus den 18 teilnehmenden Vereinen sowie vor allem den Jungschützen großen Dank aus, die sich

entgegen. Der Schützengau Straubing-Bogen unterstützte diese Jugendveranstaltung mit rund 1.000 Euro und mit schönen Preisen. Unterstützer und Mitarbeiter waren dankenswerterweise, so *Andreas Bachl*, auch Schützenmeister der Gilde Straubing *Artur Wintermeier* (kostenlose Nutzung der Schießanlage), *Robert Kreuz* (Standbedienung, Auswertung), der Wirt des Schützenhauses *Thomas Baumann* (Nutzung des Saales), die Gaujugendmitarbeiter *Sarah Helmbrecht*, *Elena Rauscher*, *Hannah Helmbrecht*, *Felix Forster* und *Raphael Witt* sowie die Vereine, die für die Gewehre und mit für den Aufbau sorgten.

Stadtrat *Peter Mittermeier* überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister *Markus Pannermayr* und lobte die hervorragende Jugendarbeit des Schützengaus. Auch die Ehrengäste MdL *Josef Zellmeier* („bin jedes Mal begeistert von euren Leistungen“) und der Landrat des Landkreises Straubing-Bogen, *Josef Laumer*, gratulierten der Gaujugendleitung zur hohen Teilnehmerzahl. Gauschützenmeister *Roland Saller* sprach von einer „Super-Beteiligung“ und richtete wie seine Vorredner Dankesworte an alle, die zum Gelingen des Volksfestschießens beigetragen hatten.

Den Schülern der Siegermannschaft des SV Waldeslust Kirchroth überreichte Landrat *Josef Laumer* als Stifter den Schüler-Wanderpokal. Nachdem die Kirchrother mit

Ringen vor der Kgl. priv. SGi Straubing mit 538,3 Ringen unter den 13 teilnehmenden Mannschaften. Die zehn besten Einzelschützen der Schülerklasse wurden ebenfalls mit Pokalen belohnt. Den ersten Platz gewann *Maximilian Schneider* mit 193,5 Ringen vor *Lara Fischer* mit 193,2 Ringen und *Tim Bomertl* mit 191,4 Ringen.

Die Siegerehrung der Jugendklasse übernahm MdL *Josef Zellmeier* als Stifter des Jugend-Wanderpokals. Mit knapp zehn Ringen Vorsprung mit 566,3 Ringe sicherte sich der SV Eintracht Irlbach den Wanderpokal. Den zweiten Platz holten sich die Aitrachschützen Ittling mit 556,9 Ringen vor den Pillnacher Sportschützen mit 550,6 Ringen. Auch hier erhielten die zehn Besten je einen Pokal. Sieger der Jugendklasse wurde *Christina Reith* mit 195,8 Ringen vor *Florian Kolbinger* mit 193,9 Ringen und *Franziska Hackl* mit 193,1 Ringen.

Gaujugendleiter *Andreas Bachl* erklärte, dass durch die finanzielle Unterstützung insgesamt 44 Preise für die „Volksfestscheibe“ besorgt werden konnten. Bei diesem Wettbewerb zählt der beste Teiler. Das Quäntchen Glück hatte als Bester *Leon Weidinger* mit einem 6,7-Teiler vor *Benedikt Danner* mit einem 17,0-Teiler und *Taavi Hämmerle* mit einem 23,0-Teiler.

Mit dem Verteilen der begehrten Fahrchips für das Straubinger Volksfest an die Jugendlichen als Lohn für die Beteiligung



trotz der Hitze beteiligt hatten. Den Dank für die finanzielle Unterstützung der Straubinger Ausstellungs-GmbH, die in den Kauf von Fahrchips gesteckt wurde, nahm Stadtrat und Aufsichtsratsmitglied der Ausstellungs-GmbH, *Peter Mittermeier*,

563,7 Ringen den Wanderpokal zum dritten Mal gewonnen hatten, durften sie ihn behalten. Der Landkreischef stiftete unter großem Applaus spontan einen neuen Wanderpokal. Den zweiten Platz erreichten die Sportschützen Bogen mit 561,5

am Volksfestschießen endete die Siegerehrung.

Die umfangreiche Ergebnisliste gibt's unter <https://www.schuetzengau-sr-bog.de>.

Hans Zollner/les

Aufgrund der vielen Jugendferienaktionen, weiterer Berichte und den sehr vielen Großveranstaltungen auf Landesebene wird überall gekürzt! Auch auf den Jugendseiten, so dass die großartigen Ferienprogramme der Vilstaler Schützen und des SV Altenkunstadt, sowie die evtl. noch eintreffenden Berichte bis Abgabeschluss erst auf den Jugendseiten in der nächsten BSZ erscheinen werden. Vielen herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

H&N – Förderpreis

In diesem Jahr hatten sich bundesweit 34 in der Jugendarbeit engagierte Schützenvereine aus zwölf Landesverbänden um den H & N-Förderpreis der Firma Haendler & Natermann und der Deutschen Schützenjugend beworben. Dieser Förderpreis un-

terstützt die nachhaltige Nachwuchsarbeit in den Vereinen schon seit Jahrzehnten. Unter den drei Siegern findet sich kein Verein von der BSSJ. Doch von der Jury wurden auch drei Anerkennungspreise mit je 150 Euro vergeben. Einen der drei Anerkennungspreise erhielt die SG Almenrausch Diesenbach. Gratulation! *dsb/les*

Foto: almenrausch-diesebach.de/



Tradition

Kerwa, Kerm, Kirwa, Kirta – Kirchweih in Bayern

Wenn eine Kirche gebaut wird, ist sie natürlich erst mal ein Gebäude aus Stein, fast wie jedes andere Haus: mit Mauern und Fenstern und mit einem Turm. Damit daraus eine Kirche wird, weiht man sie. Sie wird gesegnet und damit ein heiliger Ort, ein Gotteshaus. Ab jetzt soll sie nur noch dazu da sein, dass man dort zu Gott betet und gemeinsam den Gottesdienst feiert.

Und sie bekommt einen Namen: Kirche des Heiligen Johannes, Liebfrauenkirche oder vielleicht Heilig-Kreuz-Kirche. Kirchweih ist erstmal ein großes Fest in der Kirche: ein langer festlicher Gottesdienst mit viel Musik - alle Gottesdienstbesucher kommen schick angezogen in die Kirche und feiern gemeinsam die Weihe ihrer Kirche.

Früher waren die großen Feste in der Kirche die Höhepunkte im Jahr: Die Kirchweih, Kirta oder Kerm gehörte da ganz sicher mit dazu. Oft ging das Fest eine ganze Woche lang. Weil aber jedes Dorf seine Kirchweih an einem anderen Wochenende feierte, kamen die Menschen aus dem Feiern gar nicht mehr heraus – und besuchten einfach die Nachbardörfer, um dort weiterzufeiern.

Besonders die Bauern störte irgendwann, dass ihre Mägde und Knechte so oft von der Arbeit abgehalten wurden. Deshalb einigte man sich irgendwann auf das dritte Wochenende im Oktober, wenn die Ernte vorbei ist, als Kirchweihfest für alle Kirchen. In einigen Orten in Franken und in der Oberpfalz hält man sich daran aber immer noch nicht: Hier feiert man weiterhin, wann man will.

Nach wie vor gibt es zudem kulinarische Besonderheiten, die zur Kirchweih aufgetischt werden, wie z. B. in Altbayern die Kirchweihgans, im Fränkischen die Schlachtschüssel und das Krenfleisch oder die Schmalznudeln und Auszognen (im Fränkischen Kuchla) als süße Variante.

Quelle: BR/red



Preis-Rätsel

deut. Stadt bei Hanau	Abkürzung für/von Megawatt	Stadt in Litauen an der Memel	Abneigung, Ekel	
chem. Zeichen für: Thulium		brit. Schuhmacher, John ... 1829-1895		
amerik. Leichtathl., Ray ... 1873-1937			Fluss in Italien durch Caposele	
angefügter Gebäudeteil	Vorname der Dereck	Fluss in Piemont (Italien)		
			Abk.: Hauptmann	
Abk. für: das Holmium (Element)		Abk. für Deutschland	deut. Fußballer, ... Boateng (*1988)	
schmückendes Betwerk	die Glockenheide (botanisch)	junges männl. Rind		
				Bund der Erdolstaa (kurz)
Abkürzung für Milliarde		mit frischem Teint		
deut. Moderator, Dieter T. ... 1937-2018	Film (1982) von Steven Spielberg	Abk. für: Deut. Mobilitäts-panel		
			Abk. für: die Mech-Einheit	
Abk. für: die Technische Akademie		chem. Element mit Zeichen: Tc		

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
**Bayerische Schützenzeitung
 Olympia-Schießanlage
 Ingolstädter Landstraße 110
 85748 Garching-Hochbrück
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schuess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schuess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm Schießsport + Armbrust- service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche gebrauchte Luftgewehre und Luftpistolen, Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen, egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55 E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de ••

Diverse Feuerstutzen, Zimmerstutzen und alte Scheibepistolen sowie Zubehör aus privater Sammlung abzugeben. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0151) 51 86 30 75 ••

Verkaufe Anschütz 1907 KK Match Kal. 22 lfr. Linksschaft. Preis: VB 1.000,- Euro; Colt Phytton 357 Mag. Nr. E96, Preis: VB 1.600,- Euro; Hämmerli P240 mit Wechselsystem Kal. 22 lfr. / Kal. 32 S&W long WC / Kal. 38 WC, Preis: VB 2.500,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erlaubserwerbnis.** E-Mail: Kerger-kl@t-online.de ••

Verkaufe RIKA World Champion Seilzugstände 10 m inkl. Kugelfang, Tragseile, Zugseil,

Schlitten mit Scheibenhalter und Beleuchtung, gebraucht, voll funktionsfähig. Preis: VB. Telefon: (0176) 22 21 19 41. E-Mail: j.koepf94@gmail.com ••

Verkaufe aus Nachlass: Doppelflinte Frankonia, Kal. 16/70; Repetierbüchse Voere, Kal. .234; zweimal Büchse Krieco, Kal. .22 lr; Repetierbüchse Winchester, Kal. .22 Magnum; Bockdoppelflinte Frankonia, Kal. 12/70; Sportpistole Walther, Kal. .22 lr; Repetierbüchse Voere, Kal. .30-06; Pistole Heckler & Koch, Kal. 7,65 mit Wechselläufen in den Kalibern .22lr/6,35/7,65/9 kurz; Pistole Unique, Kal. .22lr; Pistole Unique, Kal. .22l; Pistole Galesi, Kal. 6,35; **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Preis: VB. Telefon: (0173) 3 53 68 84. ••

Suche Korntunnel, beidseitig M 18 x 0,5, Adlerauge 0,3 dpt, jeweils für Anschütz Mod. 54. Telefon: (08381) 8 89 81 76 (AB), E-Mail: sadiclel255@gmail.com ••

Verkaufe Repetierbüchse Krieco, Kal. .22 lr, zwei Magazine, neue Waffe, Preis: 200,- Euro; Kat. B halbautomatische Büchse, Kal. .22 lr, Armi Jaeger, Preis: 150,- Euro; Hahn-Flinte Baikal, Kal. 12/70, Preis: 200,- Euro; Einstecklauf Krieghoff KG ULM 16 R, Kal. .22 Magnum, Lauflänge 20 cm, Preis: 150,- Euro. Waffen in gutem Zustand. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Mobil: (0151) 62611139. ••

Verkaufe KK Sportpistole Hämmerli Mod 208 International, Kal. .22lr, **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis;** Luftpistole Morini CM 162MI, Kaufdatum neu: 2024, Kartusche 2034, Neupreis 1600,- Euro, VB: 950,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: khlang@gmx.de, Mobil: (0151) 20 28 27 66. ••

Wegen Aufgabe des Schießsports verkaufe ich ein Luftgewehr Feinwerkbau 800X, Herstellungsjahr 2017, Kartusche

noch bis 2027 zugelassen, mit umfangreichem Zubehör: Mec-Sigth Diopter, Mec-Contact III Schaftkappe, Mec-Trigger Abzugszüngel, Duo Vario Ringkorn und Irisblende mit Farbfilter. Ebenso 10.000 Schuss Maßmunition R10. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Preis: 2.200,- Euro, nur gegen Barzahlung und Abholung. Fotos können gerne per WhatsApp verschickt werden. Mobil: (0171) 7 03 17 54 ••

Suche Kurzwaffentresor für vier Kurzwaffen Klasse 1/0. Klaus, Mobil: (0172) 3 70 16 47 oder E-Mail: barny02@aol.com ••

Auflageweste AHG/S20 Club Gr.58/bunt, neu und ungetragen wg. Todesfall für 95,- Euro, NP: 152,90 Euro) zu verkaufen. Telefon: (08381) 8 89 81 76 (AB) E-Mail: sadiclel255@gmail.com ••



BSSB-Shop
Vereinsmeisternadel
gold, silber, bronze
30 x 30 mm
EUR 3,00 zzgl. Versand

• • • • Online-Bestellung über www.bssb-shop.de • • • •

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
121. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:

**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
**Stefan Hess (shs)
Simone Drexler (Elternzeit)**

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**

Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

elfen, König	L ₁₀	Art. für die Langspitze	Geck, Möbiustr.	G	Ökonomie (Medizin)	A	19ter Nobelpreis der Kunst (Georgien)	Isidore Pitagorastheore	B	Tafel mit Kart und Erdbeeren von 1987	B	AKK. für: Medizinisch Technische Assistentin	Stuhl (1885) von R. L. Stimmann, Die ...		
AKK. für: das Akkusium (Element)	A	L	Stammort der Iliade	I	N	T	I	Hauptort der Champagne	R	E	I	M	S		
Die sind in Liebe verbunden	E	W	I	G	R	O	S	A	und so weiter	E	T	C			
Wahlstätte mit Mehlfelsen	P	ist Vorwahl einemig	Feldzer großteilig aus Holländern	E	R	E	R	amerik. Städterin ... Janas (1987)	N	O	R	A	H		
AKK. für: die römische Zeit 9	S	X ₅	Fußballer (E), ... Kisten	L	ist dabei	I	AKK. für: Neue Rafelsetzung	deut. Schauspi. ... Bieder (1988)	M	E	R	E	T		
AKK. Messern mit Schnitzring	S	Auf welcher ... liegt die Bergspitze	Ort an der Mekke	B	E	N	N	deut. Schauspi. ... Bieder (1988)	M	E	R	E	T		
AKK. für: die römische Zeit 9	S	C	H	L	E	I	Hauptort (USA)	R	emp. für: Stein	I	männlicher Kronstein	E	Stadt im Süden Norwegens		
Ständlicher Garten stein	H	O	F	S	O	Z	US	A	G ₁₁	E	N				
AKK. für: die römische Zeit 9	E	Infanterie v. Sängerin ... Agrippa (1988)	Kb.-Z. von Chem	C	H	A	AKK.: Stelle	S	T	R	Abkürzung wenn	V	S		
Infanterie von Chem	V	C	H	R	E	H	Das trägt ih... nicht	E	H	E	E	N	Kb.-Z. von Jessen (Stadl)	J	E
Infanterie von Chem	A	E	grundlegende Regel, Haupregel	G	R	U	N	D	R	E	G	E	L		

Kirchweih

beim

Holme in Erding



Gratis Kaffee
und Kuchen!

18.10. bis 20.10. Kirchweih-Sonntag geöffnet von 10 bis 16 Uhr

An allen Tagen Super-Angebote und Spezial-Vorführungen

Viele Hersteller mit Sondervorführungen anwesend!

Spezialberatung durch Hochleistungs-Sportler!

Warten auf die HOLME-Aktion lohnt sich!

Vergessen Sie alle Internet-Angebote - wir haben die Sensationspreise!

Als Süd-Deutschlands größter Abnehmer von Luftdruckwaffen haben wir bei den Herstellern sensationelle Preise zu Ihrem Vorteil ausgehandelt!

Offt kopiert und nie erreicht!

Wir kennen keine besseren Preise!

TESRO

WALTHER

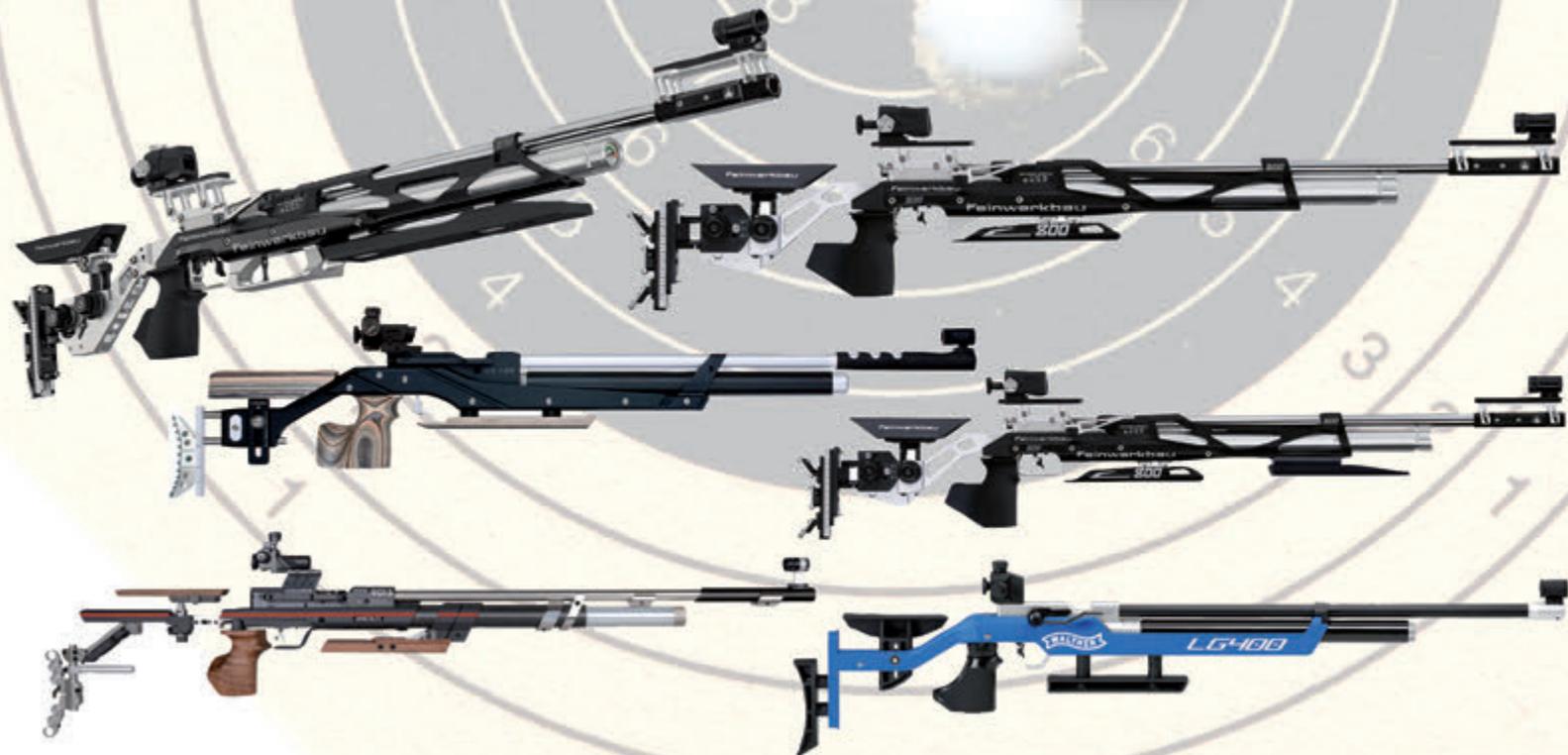
ANSCHÜTZ

Feinwerkbau GmbH



centra
Visiertechnik

DISAG
RedDot



HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!